

L. germ.

274

kg

L. germ.

274 kg

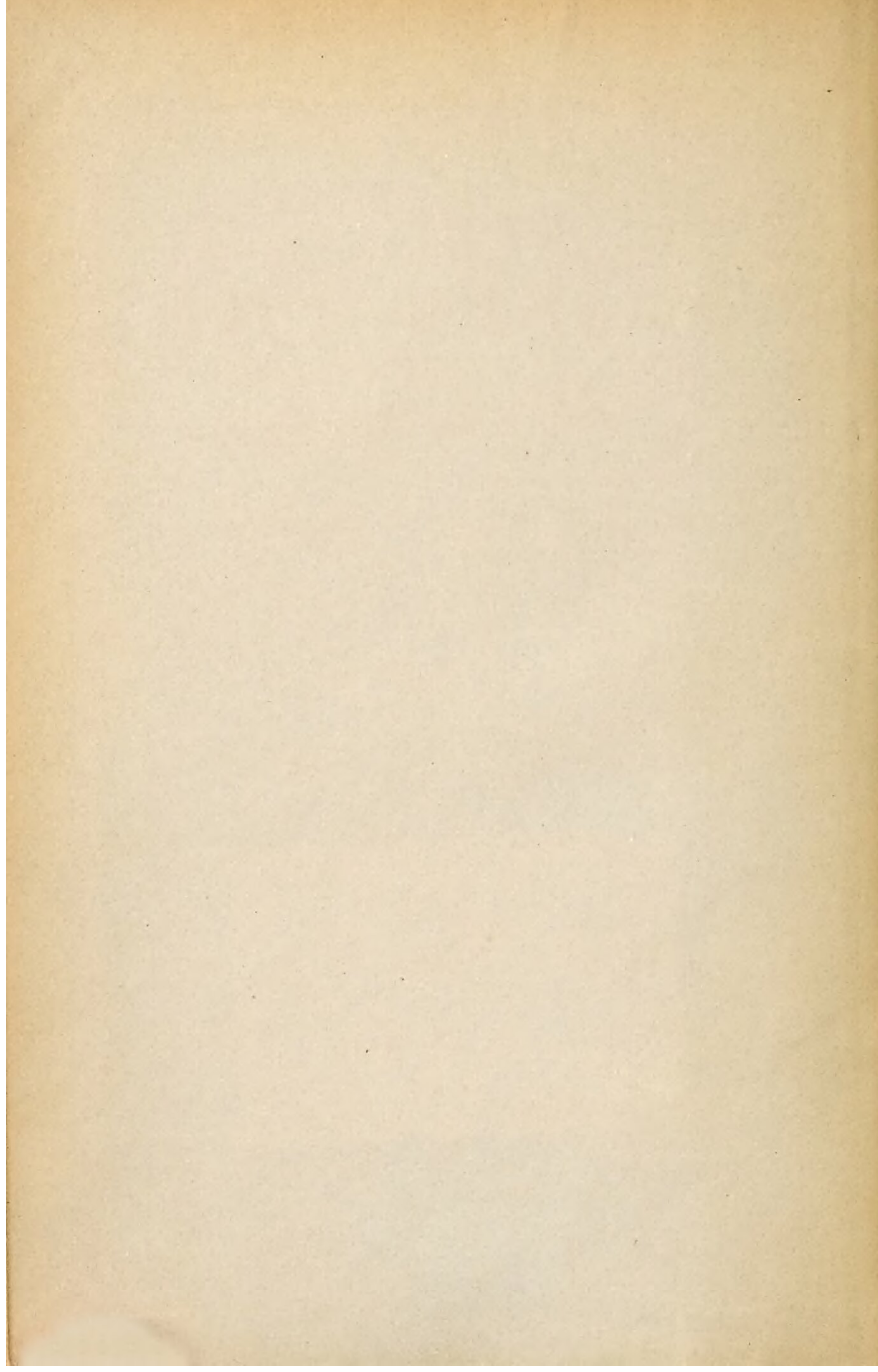
Victor.

<36633583840011

<36633583840011

LB Bayer. Staatsbibliothek





DIE
AUSSPRACHE
DES
SCHRIFTDEUTSCHEN.

MIT DEM
„WÖRTERVERZEICHNIS FÜR DIE DEUTSCHE RECHT-
SCHREIBUNG ZUM GEBRAUCH IN DEN PREUSSISCHEN
SCHULEN“

IN
PHONETISCHER UMSCHRIFT
SOWIE
PHONETISCHEN TEXTEN.

VON
WILHELM VIETOR,
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT MARBURG.

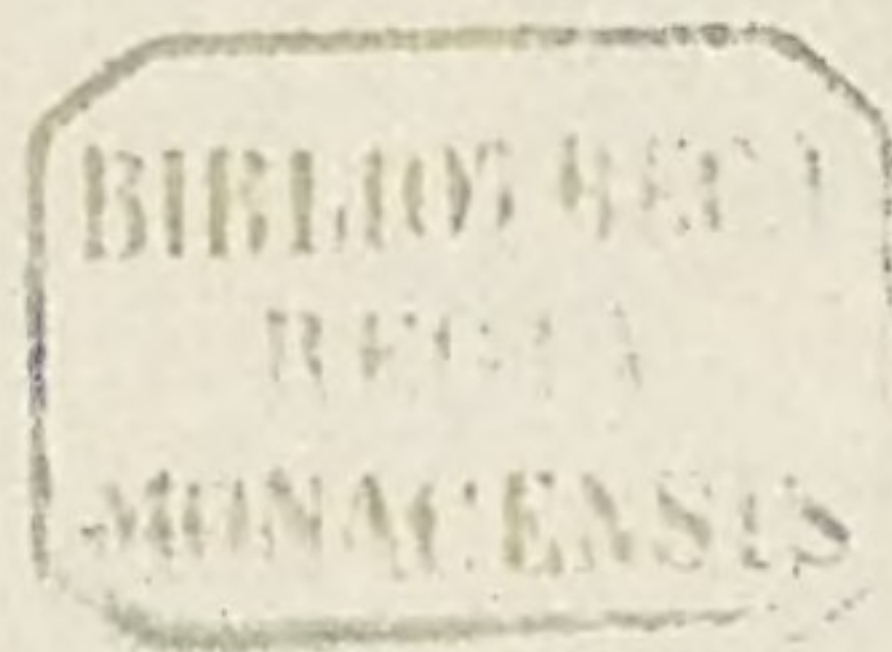
DRITTE UMGEARBEITETE AUFLAGE DER SCHRIFT
„DIE AUSSPRACHE DES WÖRTERVERZEICHNISSES FÜR DIE DEUTSCHE
RECHTSCHREIBUNG ZUM GEBRAUCH IN DEN PREUSSISCHEN SCHULEN“.

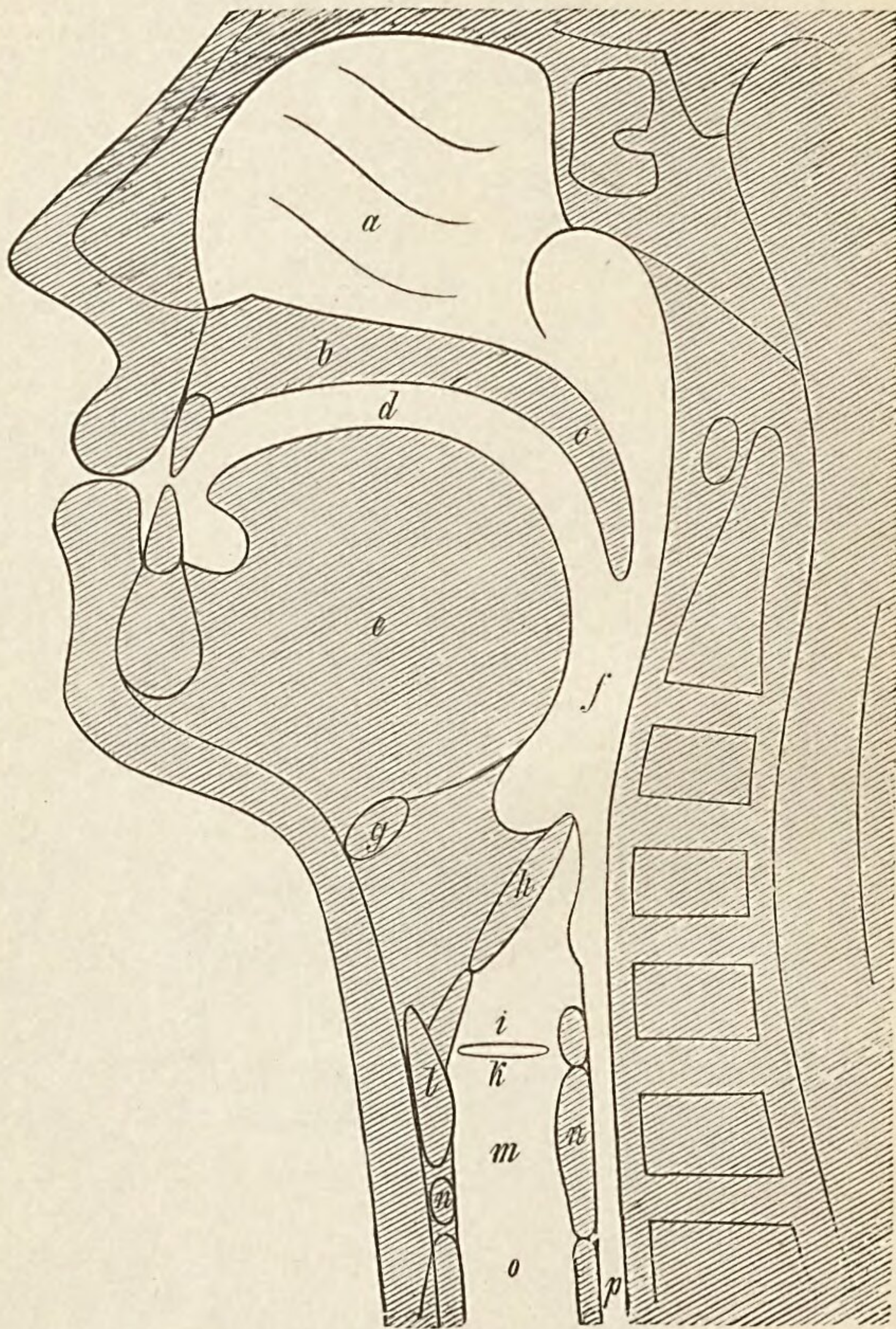
LEIPZIG.

O. R. REISLAND.

1895.

1072





Durchschnitt durch Nase, Mund und Kehlkopf.

a Nase. *b* harter Gaumen. *c* weicher Gaumen. *d* Mund. *e* Zunge. *f* Rachen.
g Zungenbein. *h* Kehldedeckel. *i* Stimmritze. *k* Stimmband. *l* Schildknorpel.
m Kehlkopf. *nn* Ringknorpel. *o* Luftröhre. *p* Speiseröhre.

DIE
A U S S P R A C H E
DES
SCHRIFTDEUTSCHEN.

MIT DEM
„WÖRTERVERZEICHNIS FÜR DIE DEUTSCHE RECHT-
SCHREIBUNG ZUM GEBRAUCH IN DEN PREUSSISCHEN
SCHULEN“

IN
PHONETISCHER UMSCHRIFT
SOWIE
PHONETISCHEN TEXTEN.

VON
WILHELM VIETOR,
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT MARBURG.

DRITTE UMGEARBEITETE AUFLAGE DER SCHRIFT
„DIE AUSSPRACHE DES WÖRTERVERZEICHNISSES FÜR DIE DEUTSCHE
RECHTSCHREIBUNG ZUM GEBRAUCH IN DEN PREUSSISCHEN SCHULEN“.

LEIPZIG.
O. R. REISLAND.
1895.

Alle Rechte vorbehalten.



Aus den Vorworten zur 1. und 2. Auflage.

Das preussische Regelbuch („Regelbuch und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen.“ Berlin 1880; zweiter Neudruck 1883) stellt in § 2 als „Grundsatz der deutschen Rechtschreibung“ auf: „Bezeichne jeden Laut, den man bei richtiger und deutlicher Aussprache hört, durch das ihm zukommende Zeichen.“ In der gebräuchlichen Schreibung wird aber, wie die dem Paragraphen folgende Anmerkung erinnert, weder jeder Laut immer durch einen und denselben Buchstaben bezeichnet, noch entspricht überhaupt jedem Laute ein bestimmter Buchstabe. Da die amtliche Reform nicht umgestalten, sondern nur bessern wollte, so beschränkte sie sich meist darauf, unter den im einzelnen Falle in Betracht kommenden Schreibweisen eine Wahl zu treffen. Auch die amtliche Neuorthographie ist daher keine streng lauttreue Schreibung, und aus dem preussischen Wörterverzeichnis geht keineswegs in allen Fällen mit Bestimmtheit hervor, was die dastehenden Wortformen denn eigentlich als „richtige Aussprache“ voraussetzen.

Indem ich diese Frage bei jedem Worte des genannten Verzeichnisses — es könnte ebenso gut das bayrische, österreichische oder ein anderes sein — durch die zugefügte phonetische Umschrift zu beantworten suche, möchte ich besonders zweierlei erreichen. Einmal soll die Umschrift zur Anschauung bringen, wie weit sich die amtliche Orthographie durch jede ihrer

Entscheidungen dem ihr vorschwebenden phonetischen Ideal genähert hat (wobei es natürlich nur darauf ankommt, daß überhaupt in meiner Umschrift „für jeden Laut ein Zeichen“ gesetzt, nicht aber darauf, welches bestimmte Zeichen für jeden bestimmten Laut, z. B. ob *z* oder *f* für stimmhaftes *s*, gewählt ist). Zweitens hoffe ich, auf diese Weise etwas dazu beizutragen, daß eine reine, des geeinten Deutschlands würdige Aussprache, wie auf der Bühne, so auch in der Schule, in der Kirche und überall sonst zur Geltung kommt, wo nicht engerer Verkehr der Mundart ihr Recht sichert. Könnte das Büchelchen drittens diesem oder jenem seiner Leser, etwa einem Lehrer des Deutschen oder des Französischen und Englischen, eine für beide Teile erspriessliche Bekanntschaft mit der Wissenschaft der Phonetik vermitteln helfen, so würde mir dies ganz besondere Freude machen.

Marburg a/L., im März 1885.

In der vorliegenden neuen Auflage hat die „Einleitung“ („Phonetisches — Orthoepisches“) eine gründliche Umarbeitung und nicht unbedeutliche Erweiterung erfahren, wodurch dieser Teil des Schriftchens hoffentlich an Brauchbarkeit gewonnen hat. Die Umschrift des Wörterverzeichnisses sowie der aus meinem Buche *German Pronunciation* (2. Auflage im Druck) herübergenommenen Texte ist einer genauen Durchsicht unterzogen worden.

Marburg a/L., im März 1890.

W. V.

Vorwort zur 3. Auflage.

Diese dritte unterscheidet sich von der zweiten Auflage nur wenig. Statt der kaum sehr praktischen Tabellen zu § 5 und § 12 (frühere Zählung) habe ich zu Ende des Kapitels über die Sprachlaute als jetzigen § 14 eine Vokal- und Konsonantentafel gegeben, die mit meiner bei N. G. Elwert in Marburg erschienenen „Deutschen Lauttafel“ (70:87 cm, dreifarbigem Druck) außer in der Lautschrift übereinstimmt. Die dort gebrauchte ist wesentlich diejenige der internationalen *Association Phonétique* (Organ: *Le Maître Phonétique*; herausg. von Dr. P. Passy, Neuilly-St. James). Zu dieser Lautschrift der Zukunft schon jetzt hier überzugehen, verbot die Rücksicht auf das stereotypierte Wörterverzeichnis und die stereotypierten Proben; jedoch ist eine vergleichende Übersicht beider Schreibarten auf S. 28 beigelegt. Die Berichtigung mancher Druckfehler und sonstiger Versehen in Text und Beigaben verdanke ich Herrn Lektor Tilley an hiesiger Universität.

Marburg a/L., im Dezember 1894.

W. V.

Inhalt.

	Seite
Erster Abschnitt. Allgemeine Lautlehre	1
Erstes Kapitel. Die Sprachlaute	1
1. Vokale	2
2. Konsonanten	5
Zweites Kapitel. Dauer, Stärke, Höhe	8
Zweiter Abschnitt. Das gesprochene Deutsch	9
Erstes Kapitel. Das beste Deutsch	9
Zweites Kapitel. Die Lautwerte der Buchstaben	20
Drittes Kapitel. Die deutsche Betonung	26
Vergleichende Übersicht der Lautschrift: 1. des vor- liegenden Buches; 2. der <i>Association Phonétique</i>	28
Wörterverzeichnis	29
Proben	79

ERSTER ABSCHNITT.
ALLGEMEINE LAUTLEHRE.

ERSTES KAPITEL.
DIE SPRACHLAUTE.

§ 1. Die Sprachlaute sind teils Vokale oder Selbstlaute (z. B. *a*), teils Konsonanten oder Mitlaute (z. B. *b*).

Die Vokale sind Stimmtöne, die im Kehlkopf erzeugt werden und durch verschiedene Mundstellungen ihre verschiedenen Klangfarben erhalten.

Die Konsonanten sind Geräusche, welche darauf beruhen, dass die ausgeatmete Luft durch die Sprechwerkzeuge entweder

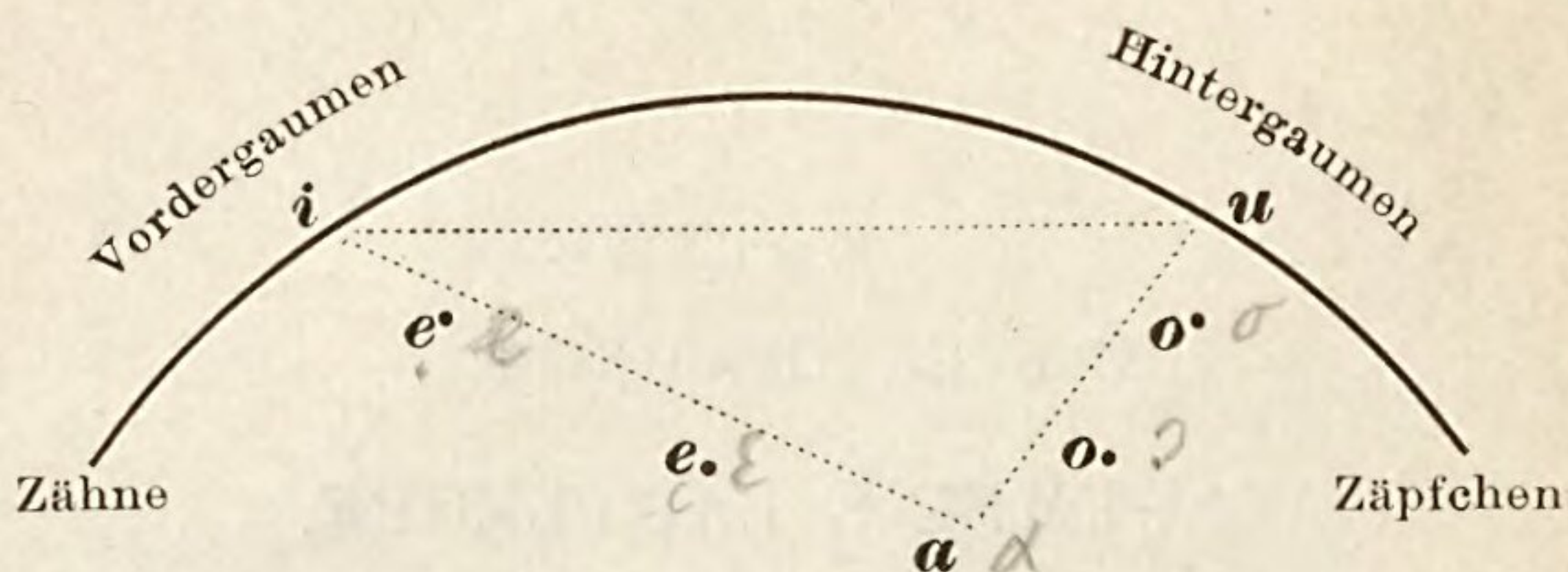
- 1) für einen Augenblick gehemmt oder
- 2) auf kurze Zeit eingengt wird.

Im ersteren Falle entsteht ein Verschlusslaut (z. B. *p*), im letzteren Falle ein Reibelaut (z. B. *f*).

Ist der Konsonant von einem Stimmtone begleitet, so ist er stimmhaft oder tönend (z. B. *m*), wenn nicht — stimmlos oder tonlos (z. B. *p*).

1. Vokale.

Fig. 1.



§ 2. Die Klangfarbe eines Vokals hängt (§ 1) von der Grösse und Gestalt des im Munde hergestellten Schallraumes ab.

Bei der Aussprache des *i* ist die Mundstellung derart, dass die Vorderzunge sehr hoch und nahe an den Vordergaumen gehoben ist und die Lippen einen engen Spalt bilden. Es entsteht vor der Zungenhebung ein kleiner Schallraum mit schmaler Längsöffnung, und hierdurch erhält das *i* seine helle Klangfarbe. Das *i* ist der höchste Vorderzungenvokal.

Im Gegensatz hierzu ist beim *u* die Mundstellung die folgende. Die Hinterzunge ist sehr hoch und nahe an den Hintergaumen gehoben, die Lippen bilden einen kleinen Kreis. Dies ergibt vor der Zungenhebung einen grossen Schallraum mit kleiner Rundöffnung und infolge dessen die dunkle Klangfarbe des *u*. Das *u* ist der höchste Hinterzungenvokal.

Eine mittlere Stellung zwischen *i* und *u* nimmt das *a* ein. Die hintere Mittelzunge ist nur wenig gehoben, die Lippen und der Mund überhaupt sind

weit geöffnet. Dem entspricht die offene Klangfarbe des Mittelzungenvokals *a*.

§ 3. Mittelstellungen der Zunge und der Lippen zwischen den Mundformen bei *i* und bei *a* ergeben diejenige eines *e*; Mittelstellungen der Zunge und der Lippen zwischen den Mundformen bei *u* und *a* ergeben diejenige eines *o*. Die *e*-Laute sind Vorderzungenvokale, die *o*-Laute Hinterzungenvokale.

Steht das *e* dem *i* näher als dem *a*, so ist es ein geschlossenes oder enges *e*; steht es dem *a* näher als dem *i*, so ist es ein offenes oder weites *e*. In gleicher Weise sind ein geschlossenes oder enges *o* und ein offenes oder weites *o* zu unterscheiden. Auch bei den *i*- und den *u*-Lauten tritt ein Unterschied zwischen geschlossenen (engen) und offenen (weiten) Lauten hervor.

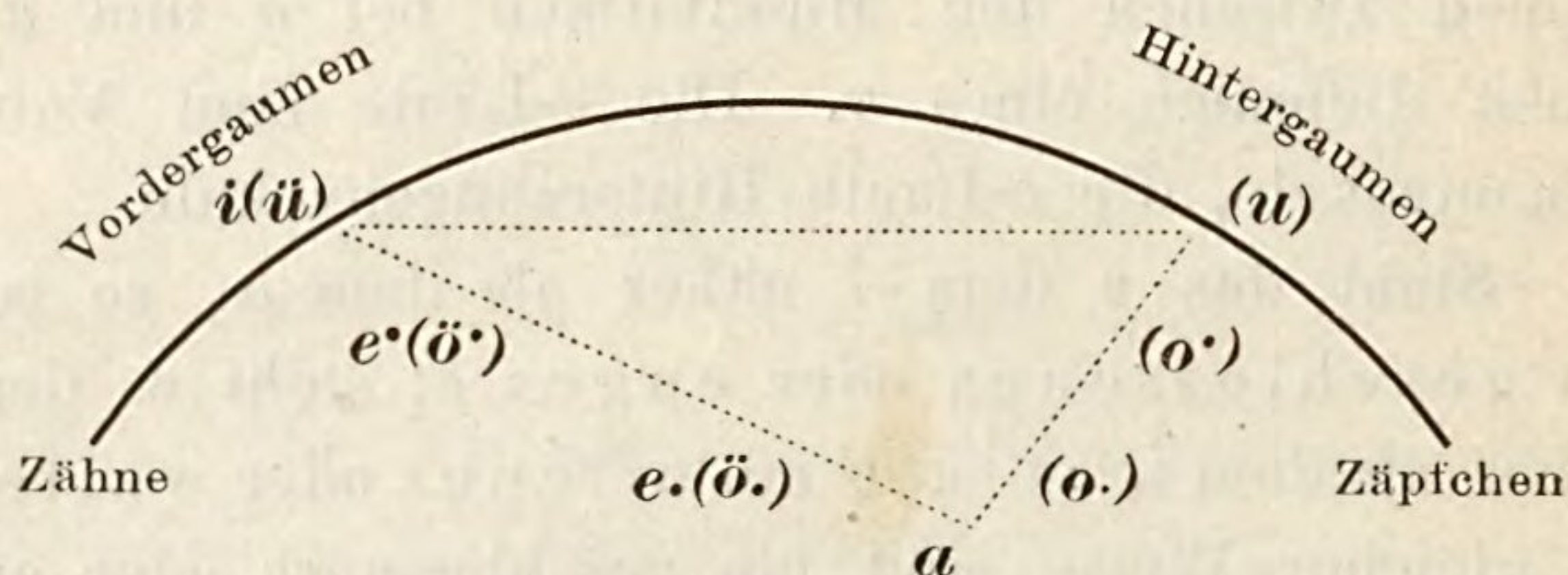
Wir bezeichnen hier in der Lautumschrift die geschlossenen (engen) Laute durch einen hochstehenden Punkt (*i*·, *e*·, *o*·); bei den offenen (weiten) Lauten ist ein Abzeichen entbehrlich (*i*, *e*, *o*; genauer *i*., *e*., *o*.).

§ 4. Die oben mitgeteilte Figur (Fig. 1) zeigt das Verhältnis der Vokale zu einander. Die eingesetzten Vokalzeichen geben die Höhe der Zungenhebung an.

§ 5. Werden die Vorderzungenvokale *i* und *e* mit Rundöffnung statt Längsöffnung der Lippen gesprochen, so entstehen die gerundeten Vorderzungenvokale *ü* und *ö*, bei welchen wieder geschlossene (enge) und offene (weite) Laute zu unterscheiden sind (*ü*·, *ö*· — *ü*, *ö*).

§ 6. Setzen wir die gerundeten Vorderzungen-
vokale in das Vokaldreieck ein (Fig. 1), so ergibt sich
die folgende Figur (die Klammern bedeuten Rundung
der Lippen):

Fig. 2.



§ 7. Ein gemischter Vokal entsteht durch
Verbindung einer Vorderzungen- und einer Hinter-
zungenhebung, d. h. er wird mit einer Senkung der
Mittelzunge gebildet. Ein solcher Mischvokal, mit
im ganzen mittelhohem oder niedrigem Zungenstand
und geringer Vertiefung der Mittelzunge, wird im
folgenden durch ø bezeichnet. Er hat einen unbe-
stimmten Klang, der an ein trübes ö erinnert.

§ 8. Wird das „Zäpfchen“, welches das Ende
des Hintergaumens bildet, nicht wie sonst an die
hintere Rachenwand angedrückt, sondern gesenkt, so
öffnet sich der hintere Naseneingang, und die ausge-
atmete Luft sucht nicht nur durch den Mund, sondern
auch durch die Nase ihren Ausweg. Ein so gesprochener
Vokal erhält auch die Nasenhöhle als Schallraum und
daher eine nasale Klangfärbung.

Alle Vokale können nasaliert werden. In süd-
und mitteldeutschen Mundarten kommen auch die eng-

sten Vokale *i* und *u* nasaliert vor; im Französischen nur die weiteren: *e*, *a*, *o*, *ö* (als Nasale in der Lautschrift bezeichnet durch untergesetztes Häkchen: *ɛ*, *ã*, *õ*, *ö̃*).

§ 9. Zwei Vokale können so mit einander in Verbindung treten, dass sich der eine (unbetonte) an den anderen (betonten) Vokal anschliesst, z. B. *aĩ*, *aũ*, *oĩ* (*ĩ*, *ũ* unbetont). Solche Verbindungen nennt man *Diphthonge*, die unbetonten Vokale derselben auch *Halbvokale*.

2. Konsonanten.

§ 10. Die Verschlüsse, welche bei den Verschlusslauten zur Hemmung, und die Engen, welche bei den Reibelauten zur Einengung des ausgestossenen Luftstroms dienen (§ 1), werden an den folgenden Stellen gebildet:

1. An den Lippen, und zwar
 - a) mit den Lippen allein: *w*, *m*, *b*, *p*.
 - b) mit der Unterlippe und den Oberzähnen: *v*, *f*.
2. An den Zähnen, mit der Zungenspitze und den oberen Zahnscheiden: *z*, *s* (spitze Zischlaute); *ž*, *š* (breite Zischlaute); *r*₁, *l*, *n*, *d*, *t*.
3. Am Gaumen, und zwar
 - a) mit der Vorderzunge und dem Vordergaumen: *j*, *ç* (*ich*-Laut).
 - b) mit der Hinterzunge und dem Hintergaumen: *ɟ*, *c* (*ach*-Laut); *ŋ* (*ng*); *g*, *k*; am Zäpfchen: *r*₂.

Hiernach zerfallen die Konsonanten in die drei Klassen:

1. Lippenlaute oder Labiale.
2. Zahnlaute oder Dentale.
3. Gaumenlaute, und zwar
 - a) Vordergaumenlaute oder Palatale.
 - b) Hintergaumenlaute oder Gutturale.

§ 11. Ausser der Mundstellung ist bei der Bildung der Konsonanten von Wichtigkeit die Beteiligung oder Nichtbeteiligung der Stimme (§ 1) und des Nasenschallraums (§ 8).

Stimmhafte Laute sind:

w, m, b, v;

z, ž, r₁, l, n, d;

j, ʝ, ɲ, ɡ, r₂.

Nasalkonsonanten: *m; n; ɲ.*

§ 12. Mit den stimmlosen Verschlusslauten verbindet sich leicht bei starker Aussprache ein nachfolgender Hauch: *p* wird zu *ph*, *t* zu *th*, *k* zu *kh*. (Dieser Hauch bleibt in der hier gebrauchten Umschrift unbezeichnet.)

Selbständige Verwendung als Konsonant findet der einem Vokal vorausgehende Hauchlaut *h*. Die Mundstellung ist die des folgenden Vokals. Streng genommen ist also das *h* kein Konsonant (indem weder ein Verschluss noch eine Enge bei seiner Bildung vorhanden ist), sondern ein „stimmloser Vokal“ (stimmloses *i* in *hi*, stimmloses *u* in *hu* u. s. w.).

§ 13. Ein wirklicher Konsonant ist hingegen der Knacklaut, welcher durch Verschluss und Wieder-

öffnung der Stimmritze entsteht und als schwacher Hustenstoss beschrieben werden kann. Dieser Kehlverschlusslaut hat in der deutschen Orthographie keine Bezeichnung, obwohl er starkbetonten Anlautvokalen regelmässig vorangeht; in der hier gebrauchten Lautschrift steht dafür der Apostroph ' (z. B. 'áč = ach).

§ 14. Die nachfolgende Lauttafel umfasst zugleich die Vokale und die Konsonanten des Schriftdeutschen (wegen des fehlenden *w* vgl. § 31).

	Lippen- laute	Zahn- laute	Vorder- Gaumenlaute	Hinter- Gaumenlaute	Kehllaute	
Verschluss	<i>p b</i>	<i>t d</i>		<i>k g</i>	'	Konsonanten
	<i>m</i>	<i>n</i>		<i>ŋ</i>		
Enge	<i>f v</i>	<i>s z š ž</i>	<i>ç j</i>	<i>c ɟ</i>	<i>h</i>	
		<i>r</i>				
		<i>l</i>				
Öffnung			<i>i·(ü·)</i> <i>(u·)</i> <i>i(ü)</i> <i>(u)</i> <i>e·(ö·)</i> <i>ə</i> <i>(o·)</i> <i>e(ö)</i> <i>(o)</i> <i>a</i> Nasaliert: <i>ɛ, ɔ̃, ɔ̂, ɑ̃.</i>			Vokale

ZWEITES KAPITEL.

DAUER, STÄRKE, HÖHE.

§ 15. Hinsichtlich der Dauer der Laute unterscheidet man kurze oder einfache Laute (Kürzen) und lange Laute (Längen), daneben auch halblange (Halblängen). Diese Unterschiede finden nicht nur bei den Vokalen, sondern auch den Konsonanten statt, sind aber fast nur bei ersteren sinnunterscheidend.

Die Längen der Vokale deuten wir hier durch den sogenannten Längestrich an (z. B. *ā*), die Kürzen und Halblängen bleiben als solche unbezeichnet.

§ 16. Die Stärke eines Lautes hängt ab von der grösseren oder geringeren Energie der Ausatmung, bei den Konsonanten auch von der grösseren oder geringeren Energie der Verschluss- oder Engenbildung. Anstatt „Stärke“ gebraucht man häufig die Bezeichnungen „Ton“ („Hochton“ u. s. w.), oder „Accent“. Der stärkste Vokal eines Wortes hat den „Wortton“ oder „Wortaccent“, ist „betont“ oder „accentuiert“ und steht in der „Tonsilbe“; der stärkste Vokal eines Satzes hat den „Satzton“ oder „Satzaccent“. Die „Betonung“ eines Wortes ist verschieden, je nachdem das ganze Wort bzw. die einzelnen Silben stärker oder schwächer hervorgebracht werden.

Der Wortton erhält in unserer Umschrift als Zeichen den Akut ' (z. B. *rátə* = **Ratte**). Treffen Länge und Wortton zusammen, so steht für beide Zeichen (¯ und ') gemeinsam der Cirkumflex ^ (z. B. *rátə* = **rate**).

§ 17. Scharf zu trennen von der Stärke eines Lautes ist seine Höhe, die ebenfalls gewöhnlich als „Ton“ oder „Accent“ bezeichnet wird. Unter Höhe versteht man die musikalische Tonhöhe (c oder cis; c' oder c'' u. s. w.), mit welcher der dem Laut beizuhwohnende Stimmtone hervorgebracht wird. Ebenso wie mittelst der Geige oder des Klaviers lässt sich auch mittelst der Stimme ein hoher wie ein tiefer Ton ebensowohl stark wie schwach oder mittelstark angeben.

In der Rede herrschen gleitende, d. h. fallende oder steigende (auch fallend-steigende und steigend-fallende) Töne vor; seltener ist der ebene Ton. Der fallende Ton ist (im Deutschen) bejahend oder behauptend, der steigende fragend oder unentschieden.

In der Lautschrift kann man den ebenen Ton durch —, den fallenden durch \, den steigenden durch / andeuten; meist aber wird, wie auch im folgenden, die Tonhöhe ganz unbezeichnet gelassen.

ZWEITER ABSCHNITT.

DAS GESPROCHENE DEUTSCH.

ERSTES KAPITEL.

DAS BESTE DEUTSCH.

§ 18. Unsere neuhochdeutsche Schriftsprache beruht wesentlich auf der ursprünglich mitteldeutschen, aber seit dem 15. Jahrhundert durch das Oberdeutsche stark beeinflussten Sprache der sächsischen Kanzlei: zugleich der Sprache Luthers. Als einheitliche Schrift-

sprache ist sie erst seit dem vorigen Jahrhundert anerkannt. Auch heute noch zeigt sie manche örtliche Verschiedenheiten, und sie wäre keine lebende Sprache mehr, sobald sie aufhörte, sich zu entwickeln — Altes auszuscheiden, Neues aufzunehmen. Als Schriftsprache ist sie jedoch vor allzu rascher Entwicklung geschützt, und im grossen und ganzen steht für jede Generation fest, was ihr als Sprachgebrauch zu gelten hat oder nicht.

§ 19. Anders ist es in Bezug auf die mündliche Verwendung der Schriftsprache. Allerdings hat die neuhochdeutsche Schreibung vor allem die Absicht, die zur Zeit ihrer Feststellung wirklich gesprochenen Wortformen wiederzugeben. Sie ist aber nicht lauttreu im strengeren Sinne, und in vielen Fällen lässt sie der mannigfaltigen Auffassung mundartlicher Sprechweisen freien Spielraum. So wird denn das Schriftdeutsche auch von seiten der Gebildeten in den verschiedenen Landschaften keineswegs gleichmässig gesprochen. Manche landschaftliche Eigentümlichkeiten — wie z. B. das sächsische „tiefe a“, oder das westfälische *s-ch* — gelten ohne Widerrede als mundartlich. Bei andern sind die Ansichten über Berechtigung oder Nichtberechtigung geteilt. In der Umgangssprache geben solche Abweichungen geringen Anstoss, um so grösseren in der gehobenen Sprache des Vortrags, insbesondere auch der Bühne. Hier ist denn auch die Beseitigung der mundartlichen Eigentümlichkeiten und die Ausbildung einer einheitlichen Aussprache schon grossenteils vollzogen. Die

Bühnensprache darf man im allgemeinen als Norm betrachten. Nur hier und da sind noch Einzelfragen zur Beantwortung offen gelassen.

§ 20. Ein durchgreifender Unterschied zwischen der Aussprache des niederdeutschen Sprachgebietes von Norddeutschland und des hochdeutschen (mittel- und oberdeutschen) Sprachgebietes von Mittel- und Süddeutschland besteht in der Lautierung der Konsonanten. Im allgemeinen werden die sogenannten weichen Konsonanten im An- und Inlaut nur im niederdeutschen Gebiet stimmhaft gesprochen, im hochdeutschen dagegen von den sogenannten harten Konsonanten nur durch geringere Stärke, durch das Fehlen des mit den harten Verschlusslauten verbundenen Hauchs, oft auch gar nicht unterschieden¹.

Die Bühnensprache hat sich hier für die norddeutsche Weise erklärt, die auch sonst in der Aussprache der Gebildeten immer weiter nach Süden vordringt.

Diese Anerkennung des Unterschiedes von stimmhaften (statt „weichen“) und stimmlosen (statt „harten“) Konsonanten ist nur willkommen zu heissen. Denn erstens kommt auf diese Art ein sprachlicher Ausgleich zustande zwischen dem Süden, welcher die hochdeutschen Formen der Schriftsprache, und dem Norden, welcher die niederdeutschen Laute desselben liefert. Zweitens gewinnt das deutsche Konsonantensystem

¹ Reibelaute zwischen Stimmhaften sind auch hier oft stimmhaft. Z. B. westmitteldeutsch **zeigen**, **Zeichen** beide = *tsáijən*; nur nachdrücklich beide = *tsáicən*.

12 nicht nur an Deutlichkeit und Wohlklang, sondern es tritt auch in volle Übereinstimmung mit denjenigen der andern Hauptkultursprachen (wie Französisch und Englisch).

§ 21. Unter Anleitung eines kundigen Lehrers ist die Aneignung der stimmhaften Laute nicht schwer. Mittel- und Süddeutsche, welchen sie durch fremde Sprachen nicht schon geläufig geworden sind, sprechen zur Einübung am besten zuerst die auch ihrer heimischen Aussprache eignen stimmhaften Laute *l, m, n, ŋ, r*, dann ein gleicherweise stimmhaftes, nicht bloss gezischtes, sondern gesummes oder gesungenes *z* (weiches *s*) und so weiter die übrigen stimmhaften Konsonanten. Alle stimmhaften Konsonanten sind in beliebiger Tonhöhe singbar; die stimmlosen sind blosse Geräusche.

Das Vorhandensein der Stimme lässt sich auch kontrollieren, indem man bei der Hervorbringung eines Lautes Daumen und Zeigefinger an den Kehlkopf oder die flache Hand auf den Kopf legt oder beide Ohren mit den kleinen Fingern zuhält. Bei stimmhaften Lauten bemerkt man ein Erzittern der Kehlkopfwände oder der Schädeldecke oder vernimmt ein Summen in den Ohren; bei stimmlosen Lauten nicht.

§ 22. Die stimmlosen Verschlusslaute erhalten den erwähnten Hauch in mustergültigem Deutsch namentlich 1. im Anlaut und Inlaut vor betontem Vokal (z. B. **Turm** *túrm*, genauer: *thúrm*; **Natur** *natú'r*, genauer: *nathú'r*) und 2. im Auslaut, wenn der zunächst vorhergehende Vokal betont ist (z. B. **Not** *nó't*, genauer:

nó·th), jedoch auch sonst bei besonders bestimmter und deutlicher Aussprache. Das Gesagte gilt auch für auslautendes **b** = *p* und **d** = *t* (über **g** vgl. unten § 29), die aus Rücksicht auf verwandte Wortformen statt **p** und **t** geschrieben werden (z. B. **Weib** *wáïp*, weil **Weibes** *wáïbəs*; **Hand** *hánt*, weil **Hände** *héndə*; im Mittelhochdeutschen lautrichtig: **wîp**, **wîbes**; **hant**, **hende**).

§ 23. Bei allen Vokalen, ausser **a** und **ä** der Schrift, ist der lange Laut eng, der kurze weit (z. B. **Sohn** *zó·n*, **Sonne** *zónə* = *zó.nə*). Wird ein sonst langer Vokal vor oder nach der Tonsilbe — nicht im Auslaut! — verkürzt, so bleibt die Qualität bei sorgfältiger Aussprache unverändert (z. B. **so** *zó·*, **sodann** *zo·dán*, weniger sorgfältig oft *zodán*).

§ 24. Das geschriebene **e** wird, wo es einen langen Laut bezeichnet, mundartlich in vielen Wörtern als *ē* (*ē.*) statt als *ē·* gesprochen, besonders in solchen, wo im Mittelhochdeutschen ein *ë*, nicht *ê*, galt (z. B. **geben** *gébən*, statt *gē·bən*; **wem** *vēm*, statt *vē·m*). Im einzelnen herrscht grosses Schwanken, und eine Wiederherstellung der alten Unterscheidung im allgemeinen Gebrauch erscheint aussichtslos. Sie entspricht aber auch gar nicht der Absicht der Schriftsprache, die in ähnlicher Weise auch mittelhochdeutsches **ei** und **î** unter **ei** = *aï* und mittelhochdeutsches **ou** und **û** unter **au** = *aũ* vereinigt hat. Mit vollem Recht spricht daher das Bühnendeutsch alle langen **e** als *ē·* aus.

§ 25. Das **ä** ist, wo ein langer Laut gemeint ist, nach allgemeinem Gebrauch als *ē* (*ē.*) zu sprechen.

Wo **ä** oder **e** einen kurzen betonten Laut bedeuten, kommt beiden gleichmässig der Wert *e* (*e.*), nicht *e'*, zu. Die in der Schule bisweilen gehörte künstliche Unterscheidung des kurzen **ä** als noch offneren (weiteren) Lautes von kurzem **e** wird weder durch den Sprachgebrauch noch durch die Lautgeschichte gutgeheissen.

§ 26. Wechsel zwischen kurzem Stammvokal in geschlossener und langem Stammvokal in offener Silbe — wie **Bad** *bát* (statt *bât*), **Bades** *bádəs* — steht mit der Schriftsprache im Widerspruch. Allerdings ist die Kürze in der geschlossenen wie in der offenen Silbe der ursprüngliche Laut (mhd. **bat**, **bades** mit kurzem *a*), doch ist im Neuhochdeutschen die in der offenen Silbe eingetretene Dehnung auch auf die geschlossene Silbe übertragen. Bei dem selteneren umgekehrten Ausgleich zeigt die Schriftsprache Verdoppelung des Konsonanten: **Gott**, **Gottes** (mhd. **got**, **gotes**); hier haben beide Formen deutlich kurzen Vokal.

§ 27. Bezüglich der Diphthonge wird in Übereinstimmung mit der Lautgeschichte wohl allgemein anerkannt, dass wie **ai** und **ei**, so auch **äu** und **eu** in der Aussprache zusammenfallen. Während aber für den dritten Diphthong, **au**, wohl die Aussprache *aũ* (mit mehr oder weniger reinem *a*) feststeht, herrscht über den lautlichen Wert von **ai** **ei** und von **äu** **eu** noch nicht volle Einigkeit. Die Bühne und die überwiegende Mehrheit der Gebildeten sprechen jedoch **ai** **ei** als *aĩ*, woneben *eĩ* als mundartlich zu gelten hat. Das Bühnen-**äu** und **-eu** ist *oĩ* oder *oũ*; die Umgangssprachen verwenden vielfach, aber wohl nicht

bauer oe

vorwiegend, auch *öü*. Man darf die einfachste Form *oi* ansetzen und es als gleichgültig ansehen, ob das zweite Glied an der Lippenrundung des ersten (des *o*) teilnimmt (= *oiü*) oder nicht (= *oi*).

Das letzte Glied der Diphthonge, hier als *ü* und *ï* bezeichnet, erreicht meist die Höhe der *u*- und *i*-Zungenhebung nicht, sondern nur die von *o* und *e*; doch können *ü* und *ï* als Norm gelten.

§ 28. Das unbetonte *e* der Vorsilben **be-** und **ge-**, sowie der Biegungs- und Bildungssilben, und oft das *e* unbetonter Wörtchen, wie **der**, **des**, **dem**, **den**, **es**, hat auch in dialektfreier Aussprache die Geltung eines unbestimmten Mischvokals, = *ə*. Das *e* in den unbetonten Vorsilben **be-** und **ge-** kann auch einen vollen *e*-Laut, *e'* oder *e*, erhalten. Bei unbetontem **-el**, **-em**, **-en**, **-er** braucht man sich nicht ängstlich vor dem Übergang des *əl*, *əm*, *ən*, *ər* in einfaches, silbenbildendes *l*, *m*, *n*, *r* zu hüten. Wohl aber ist das *ən* oder *n* auch nach (wie vor) Lippen- und Gaumenlauten rein, d. h. dental, und nicht dafür labiales *m* oder gutturales *ŋ* zu sprechen, z. B. **lieben** = *li·bən* oder *li·bn*, nicht *li·bm* (noch weniger *li·m*), **denken** = *dénkən* oder *dénkn*, nicht *dénkn̩*.

§ 29. Von den Konsonanten macht **g** im In- und Auslaut für die Rechtsprechung die grössten Schwierigkeiten. Auch anlautendes **g** wird in den Umgangssprachen nicht gleichmässig behandelt, sondern ausser als *g*¹ auch als *j* oder *ɟ* (oder die ent-

¹ Bei *g* ist der mittel- und süddeutsche stimmlose aber schwache Verschlusslaut (vgl. § 20) mitgerechnet.

sprechenden stimmlosen Laute *ç* und *c*) gesprochen; jedoch überwiegt das *g* in sorgfältiger Aussprache und ist allein auf der Bühne geduldet. Im In- und Auslaut hingegen fällt der Reibelautaussprache das bei weitem grössere Gebiet zu: *j* und *ɟ* im Inlaut, *ç* und *c* im Auslaut, und zwar *j* und *ç* nach Konsonanten und Vorderzungenvokalen, z. B. **Siege** = *zi·jə*, **Sieg** = *zi·ç*, *j* und *c* nach Hinterzungenvokalen, z. B. **Tage** = *táɟə*, **Tag** = *tác*¹. Die Aussprache als Verschlusslaut, im Inlaut *g*, im Auslaut *k*, gilt nur in einzelnen Landschaften (z. B. Schlesien, Schwaben), und auch da wird wenigstens bei der Bildungssilbe **-ig**, flektiert **-ige** u. s. w., fast durchgängig Reibelaut gesprochen: *-ijə*, *-iç* (statt *-ige*, *-ik*). In manchen Gegenden erscheint ungleichmässig der Verschlusslaut nur entweder im Inlaut oder im Auslaut, nicht aber in beiden Fällen (so z. B. in Hannover **Tage** = *táɟə*, **Tag** = *tác*). Die (mitteldeutsche) Reibelautaussprache rückt übrigens nach allen Richtungen stetig vor.

Auf der Bühne und im Kunstgesang wiegt noch der Verschlusslaut — ausser bei **-ig** — sowohl im In- als im Auslaut vor (*táɟə*, *ták* u. s. w.); doch hört man im modernen Konversationsstück oder Lustspiel schon vielfach den Reibelaut (*táɟə*, *tác* u. s. w.). Die Reibelautaussprache verdient somit, ausser etwa bei feierlichem Vortrag, den Vorzug. Sie wird auch schon im 16. Jahrhundert von denjenigen deutschen

¹ Wegen *j*, *ɟ* in **Siege**, **Tage** vgl. auch § 20 Anm.

Grammatikern, die nicht dem noch jetzt den Verschlusslaut sprechenden Gebiete angehören, als „gemeindeutsch“ aufgestellt.

j gilt nach norddeutschem Gebrauch auch für *j* und meist für unsilbiges *i*, wie in **Amalie**.

§ 30. Dem **ng** im Inlaut giebt man ausser in Westfalen allgemein den Lautwert η , z. B. **lange** = *láŋə*. Auslautendes **ng** wird in einem grossen Teil von Norddeutschland ηk gesprochen, z. B. **lang** = *láŋk*, überwiegend jedoch ebenso wie im Inlaut = η , ohne dass das **g** noch besonders lautiert wird; z. B. *láŋ*. Da diese Aussprache (η) mit der des inlautenden **ng** in Übereinstimmung steht und die andere bereits langsam zurückdrängt, so ist sie als die muster-gültige anzusehen.

§ 31. Für geschriebenes **w** (und in Fremdwörtern **v**) ist im ganzen die norddeutsche Aussprache: *v*, die mittel- und süddeutsche: *w*, letzteres flüchtig und fast oder ganz ohne Stimmton gesprochen. Da der lautliche Unterschied zwischen *w* und *v* kein bedeutender ist, so ist auf die Verwendung des *v* in norddeutscher Weise kein besonderes Gewicht zu legen, doch sollte der Stimmton nicht fehlen. Für **w** = *v* nach **sch**, wie in **Schwester**, sowie für **u** = *v* nach **q**, wie in **Qual**, ist *w* hier und da auch im Norden im Gebrauch.

w für inlautendes **b** ist mundartlich, besonders mitteldeutsch. Das norddeutsche *f* statt *pf* = **pf** im Anlaut erklärt sich zum Teil wohl daraus, dass diese Lautverbindung dem Niederdeutschen nicht eigen ist.

§ 32. Die Aussprache des *s* in anlautendem *sp-* und *st-* bildet wieder eine Streitfrage. Allgemein spricht man *šp* und *št*, ausser in einem Teil des ursprünglich niederdeutschen Gebietes, und hier ohne Zweifel deshalb nicht, weil im Niederdeutschen das anlautende *sp-* und *st-* den Lautwert *sp* und *st* hat. Diese niederdeutsche Aussprache des hochdeutschen *sp-* und *st-* hat aber deshalb keine Berechtigung, weil das *sp-* und *st-* nur auf einem Mangel der Schreibung beruht und *schp-* und *scht-* vertritt. Die hochdeutschen Grammatiker des 16. Jahrhunderts heben ausdrücklich hervor, dass das *s* in *sp-*, *st-* dem *sch* in *schl-*, *schm-*, *schn-*, *schw-* lautlich gleichstehe. Man schrieb wohl deshalb nicht *schprechen* und *schtehen*, wie *schlagen*, *schmieden*, *schneiden*, *schwimmen*, weil die Verbindungen *sp* und *st* auch im In- und Auslaut häufig sind (z. B. *leisten*, *Ast*) und anlautendes *sp-* und *st-* von der lateinischen Orthographie her geläufig war. Zudem hätte auch die Häufung von Konsonantenzeichen in *schpr-*, *schtr-* (nach *schl-* und den übrigen kommt ein weiterer Konsonant nicht vor) sehr unbeholfen und unschön ausgesehen.

Es ist somit nur anlautendes *šp* und *št* in deutschen Wörtern hochdeutsch und mustergültig.

§ 33. Starkbetonten Vokalen im Anlaut geht — auch nach Vorsilben — in mustergültiger Aussprache der Kehlverschlusslaut ' (§ 14) voraus; z. B. *ein* 'äin, *Verein* fer'äin. Das Fehlen des ' (z. B. *feräin*) ist mundartlich. Beim raschen Zusammen-

sprechen geht das ' jedoch unter gleichzeitiger Herabsetzung der Vokalstärke verloren.

§ 34. In mehreren Punkten stehen zwei Aussprachen ziemlich gleichberechtigt nebeneinander.

Das ursprünglich griechische *y* wird teils als *i*-, teils als *ü*-Laut gesprochen. In eingebürgerten Fremdwörtern ist der erstere Laut durchgedrungen und bei **Gips**, **Silbe**, **Zimbel** (und **Kristall** neben **Krystall**) sogar in der Schreibung anerkannt: auch **Cylinder** (Lampenglas u. s. w.) hat gewöhnlich den *i*-Laut. Dagegen gilt für weniger gebräuchliche Wörter in der Regel der von unserer Schulaussprache des Griechischen her geläufige *ü*-Laut: **anonym**, **Asyl** u. s. w. Auch ein Zwischenlaut zwischen *i* und *ü* wird nicht selten gehört.

Die Nasalvokale in Fremdwörtern aus dem Französischen: *a*, *e*, *o*, *ö*, — wie in **Chance**, **Bassin**, **Ballon**, **Verdun** (Stadt) — werden nur in Mittel- und Süddeutschland im allgemeinen beibehalten, im Norden aber durch die deutschen Lautverbindungen *an*, *en*, *on*, *ön* ersetzt. Da die Nasalvokale im Gemeindeutschen fehlen, so ist dem norddeutschen Gebrauch, wie barbarisch er auch erscheinen mag, eine gewisse Berechtigung nicht abzustreiten; doch soll er nicht gerade zur Nachahmung empfohlen werden. *allerdings nicht*

Als weniger berechtigt erweist sich die norddeutsche Aussprache des **il** in Wörtern wie **Detail** als *l* + *ç*-Laut, da **-ail** = *aï* u. s. w. nicht minder bequem ist und dem heutigen Französisch entspricht.

Ein letzter Punkt ist die Aussprache des **r**. Der erbeingesessene Laut ist das Zungen-*r* (in § 10 als r_1 bezeichnet).

Daneben hat seit dem vorigen Jahrhundert von Frankreich her das Zäpfchen-*r* (r_2 , § 10) Eingang gefunden, dem das Zungen-*r* in den Städten schon grossenteils gewichen ist. Die Sprache des Vortrags und des Kunstgesanges lässt bis jetzt nur das Zungen-*r* gelten. Soll das Zäpfchen-*r* im gesprochenen Schriftdeutsch Duldung finden, so ist wenigstens darauf zu achten, dass es weder in einen dem *c* in **ach** nahekommenden Kratzlaut übergeht (**Flur** = **Fluch**, **Wart** = **Wacht**), noch auch zu einem *a*- oder *ø*-ähnlichen schwachen Vokallaut herabsinkt (nur wie **nua** u. s. w.).

ZWEITES KAPITEL.

DIE LAUTWERTE DER BUCHSTABEN.

§ 35. Nachdem im vorstehenden Kapitel die zweifelhaften Fälle besprochen sind, können wir nun dazu übergehen, die den Buchstaben zukommenden Lautwerte übersichtlich zusammenzustellen.

Die Frage, ob ein Vokal lang oder kurz zu sprechen ist, wird in der Regel durch die neuhochdeutsche Schreibung entschieden. Diese befolgt nämlich den Grundsatz: Betonte Vokale sind lang in offener Silbe, kurz in geschlossener Silbe.

Bei veränderlichen Wörtern sind die flektierten Formen massgebend. So steht in

dem Wort **bot** das **o** in geschlossener Silbe, es tritt aber in der Pluralform **boten (bo-ten)** in eine offene Silbe und ist in **bot** wie in **boten** lang zu lesen. Dagegen ist das **i** in **ritt** kurz; es steht nicht **t**, sondern **tt**, wegen **ritten (rit-ten)** u. s. w. Bei unveränderlichen Wörtern unterbleibt begreiflicherweise die Verdoppelung nach kurzem Vokal, z. B. **an, mit**; nur vor einfachem **r** ist der Vokal in solchen Wörtern regelmässig lang, z. B. **her**.

Überhaupt nicht verdoppelt werden die zusammengesetzten Zeichen **ng, sch, ch**. Vor **ng** ist der Vokal ausnahmslos kurz; vor **sch** (in deutschen Wörtern) meistens; vor **ch** ist er bald lang, bald kurz. Das auslautende **fs** ist nach den flektierten Formen zu beurteilen. Wo das **fs** in den flektierten Formen bleibt, ist der vorhergehende Vokal lang; wo es in **ss** verwandelt wird, ist er kurz. Z. B. **Fufs** hat $\bar{u}$, vgl. **Füfse**; **Nufs** aber *u*, vgl. **Nüsse**.

Vor mehrfacher Konsonanz ist der Vokal im Inlaut wie im Auslaut in der Regel kurz, z. B. **Welt, Hilfe**; vor manchen Verbindungen, wie **rd, rt**, zum Teil auch lang, z. B. **Erde, Art**.

Die Schreibung der noch als solche kenntlichen Fremdwörter folgt den obigen Regeln vielfach nicht und ist daher in der folgenden Übersicht im allgemeinen bei Seite gelassen (man vgl. das angehängte „Wörterverzeichnis“).

§ 36. **a** 1) in offener Silbe = $\bar{a}$. Ausnahmen mit *a*: die Interjektionen **da, ja** (diese Wörter sonst mit $\bar{a}$), **na**.

- 2) in geschlossener Silbe (§ 35) = *a*. Nicht vor *r*: **dar**. Vor *ch* = *ā* in **brach** (Adj. und Prät.), **nach**, **Schmach**, **sprach**, **Sprache**, **stach**; vor *rt* in **Art**, **Bart**, **zart**; vor *rz* in **Harz**, **Quarz**, **Warze** (dies auch *a*); vor *gd* in **Magd**; vor *pst* in **Papst**.

ai = *aï*. Ebenso **ay** (in Namen).

au = *aũ*.

ä 1) in offener Silbe = *ē*.

- 2) in geschlossener Silbe (§ 35) = *e*. Vor *ch* = *ē* in **Gespräch**, **nächst**. Vor *dt* in **Städte** norddeutsch = *ē*, sonst *e* (entsprechend **Stadt** mit *a*).

äu = *oï*.

b 1) im An- und Inlaut = *b*.

- 2) im Auslaut (auch vor Konsonant der Endung oder Ableitungssilbe, z. B. **lieb**, **liebt**, **lieblich**) = *p*.

(**c** in Fremdwörtern vor Vorderzungenvokal = *ts*, jedoch in französischen Wörtern = *s*; vor Hinterzungenvokal oder Konsonant und im Auslaut = *k*.)

ch 1) nach Vorderzungenvokal und nach Konsonant = *ç* (**ich**-Laut).

2) nach Hinterzungenvokal = *c* (**ach**-Laut).

3) vor zum Stamm gehörigem *s* = *k*, also **chs** = *ks* (z. B. **Achse**). So auch = *k* in dem Namen **Chemnitz**.

ck steht für **kk** = *k*.

d 1) im An- und Inlaut = *d*.

2) im Auslaut (vgl. **b**) = *t*.

dt = *t*.

e 1) in offener Silbe = *ē*.

2) in geschlossener Silbe (§ 35) = *e*. Vor **rd** = *ē* in **Beschwerde, Erde, Herd, Herde, Pferd, werden**. Vor **rt** in **Schwert, Wert**. Vor **rst** in **erst** (auch *e*). Sonst noch = *ē* in **Dresden; Krebs, nebst** (in diesen auch *e*).

3) in unbetonten Wörtchen (**der, dem, den, des, es**), sowie unbetonten Vor- und Nachsilben: **be-, ge-, -e, -el, -em, -en** (aber *e* in **Elen**), **-end** (aber *e* in **Elend**); **-er, -ern, -es, -est, -et** u. s. w. = *ə*.

ei = *aï*. So auch **ey** in Namen.

eu = *oï*.

f = *f*.

g 1) im Anlaut des Wortes, sowie im Anlaut der betonten Silbe = *g*.

2) im Inlaut nach Vorderzungenvokal, sowie nach Konsonant = *j*; dafür auch *g* (§ 29).

3) im Inlaut nach Hinterzungenvokal = *j*; dafür auch *g* (§ 29).

4) im Auslaut (vgl. **b**) nach Vorderzungenvokal, sowie nach Konsonant = *ç* (**ich-Laut**); dafür auch *k* (§ 29).

5) im Auslaut (vgl. **b**) nach Hinterzungenvokal = *c* (**ach-Laut**); dafür auch *k* (§ 29).

6) = *k* in **flugs, Augsburg** (erstes **g**).

7) in französischen Wörtern oft = *ž*.

h = *h*. Stumm vor unbetontem **e** = *ə*. Häufig Dehnungszeichen.

i 1) in offener Silbe = $\bar{i}$.

2) in geschlossener Silbe (§ 35) = i .

ie 1) regelmässig = $\bar{i}$.

2) in **vielleicht, Viertel, vierzehn, vierzig**
= i .

j = j ; in französischen und manchen anderen
Fremdwörtern = $\check{z}$.

k = k .

l = l .

m = m .

n 1) regelmässig = n .

2) vor zum Stamm gehörigem **k** = η .

3) **ng** = η .

o 1) in offener Silbe = $\bar{o}$.

2) in geschlossener Silbe (§ 35) = o . Auch
in **Vorteil** (trotz $\bar{o}$ in **vor**). Vor **ch** = $\bar{o}$
in **hoch** (aber o in **Hochzeit, Hochheim**);
vor **st** in **Jost, Kloster, Ostern, Trost**; vor
bst, pst in **Obst, Propst**; vor **gt** in **Vogt**.

oe in niederdeutschen Namen = $\bar{o}$, z. B. **Soest**.

oi 1) in **ahoi, Boi, Boitzenburg** = $o\check{i}$.

2) in niederdeutschen Namen = $\bar{o}$, z. B.
Troisdorf.

ö 1) in offener Silbe = $\bar{o}$.

2) in geschlossener Silbe (§ 35) = $ö$. Vor **rd**
= $\bar{o}$ in **Behörde**; vor **rth** im Namen **Wörth**;
vor **st** in **Österreich**; vor **tz** in **Flötz**.

p = p .

ph = f .

qu = kv . *Rw?*

r = r (über Zungen- r und Zäpfchen- r vgl. § 34).

s 1) im Anlaut vor Vokal, sowie im Inlaut zwischen stimmhaften Lauten = *z*.

2) sonst (abgesehen von 3) = *s*.

3) im Anlaut in den Verbindungen **sp-** und **st-** = *š*, auch nach deutschen Vorsilben (stehen, bestehen u. s. w.).

sch = *š*.

fs, ss = *s*.

t = *t* (in Fremdwörtern wie **Nation**, **Patient** = *ts*).

tz = *ts*.

u 1) in offener Silbe = *ū*. Ausnahme: **Luther** (mit *u*).

2) in geschlossener Silbe (§ 35) = *u*. Vor **ch** = *ū* in **Buch**, **Buche**, **Fluch**, **Kuchen**, **suchen**, **Tuch**; vor **st** in **Husten**, **pusten**, **Schuster**, **Wust**; vor **rt** in **Geburt**. Auch = *ū* in **Ludwig**.

3) in der Verbindung **qu** = *v*.

ui in **pfui**, **hui** = *uĩ*.

ü 1) in offener Silbe = *ǖ*.

2) in geschlossener Silbe (§ 35) = *ü*. Vor **st** = *ǖ* in **düster**, **Nüster**, **wüst**.

v = *f* (in Fremdwörtern im Auslaut stets = *f*; im Inlaut = *v*; im Anlaut = *v*, doch in **Veit**, **Vers**, **Vogt** wie deutsches *v* = *f*).

w = *v* (stumm in niederdeutschen Namen wie **Grabow**).

x = *ks*.

(y in Fremdwörtern teils *i*-, teils *ü*-Laut; vgl. § 34.)

z = *ts*.

DRITTES KAPITEL.

DIE DEUTSCHE BETONUNG.

§ 37. Im einfachen deutschen Worte hat die erste Silbe als Stammsilbe und daher wichtigste Silbe den Hauptton; z. B. **ein, eine, enig, einigen** u. s. w. Ausnahmen: **Forelle, lebendig, lutherisch** (zur Bezeichnung der Konfession).

Fremdwörter haben teils deutsche, teils fremde Betonung; nicht wenige schwanken (vgl. das „Wörterverzeichnis“).

Die fremde Betonung haben auch deutsche Wörter mit fremder Ableitungssilbe; z. B. **Bettelei, hausieren**.

§ 38. In der Zusammensetzung erhält in der Regel das erste Glied als bestimmendes Wort den Hauptton, z. B. **Hausherr, Hausherrnwürde**. Bei mehrfach zusammengesetzten sehr langen Wörtern findet sich nicht selten Verschiebung des Tons, z. B. **Landgerichtsdirektor**.

Ist das zweite Glied das bestimmende, so ist dieses betont; z. B. **Jahrhundert, Karfreitag**. Andere Fälle: **Neuwied, Grossbritannien, Nordost** u. s. w. Adjektiva: **leibeigen, vollkommen, allgemein** u. s. w. Verba: **missfallen** u. s. w.; **durchdringen** neben **dürchdringen** und viele andere mit **durch-, hinter-, über-** u. s. w. zusammengesetzte in doppelter Betonungsform, je nach dem Sinn. Partikeln: **bergauf, alsbald** u. s. w.

Schwebende (d. h. gleichmässige) Betonung kommt besonders bei Doppelnamen vor, z. B. **Hessen-Nassau**. Sonst: **Erzgauner** u. s. w.; Adjektiva: **uralt, mausetot** u. s. w.

§ 39. Im Satz werden ebenfalls die für das

Verständnis wichtigsten Wörter durch die Betonung hervorgehoben; das Neue, Unerwartete wird am stärksten betont, Gleichwertiges gleichstark, Bekanntes oder Selbstverständliches schwach. In dem Satz: **ich schreibe** liegt der Ton auf dem Prädikat (**schreibe**), desgleichen in: **du bist krank, der Hund bellt**, es sei denn, dass das Subjekt im Gegensatz zu einem andern Subjekt gedacht ist: **ich schreibe** (nicht **er**). Tritt ein Objekt zu dem Prädikat, so wird dieses in der Regel betont werden müssen; z. B.: **ich schreibe einen Brief**. Das attributive Adjektiv ist meistens schwächer betont als das Wort, dem es beigeordnet ist, z. B.: **der** (als solcher bekannte) **alte Mann**; aber **der arme alte Mann**! Ebenso bei vorgestelltem possessiven Genitiv, z. B.: **Karls Brüder**; dagegen: **der Bruder Karls** (im ersteren Fall ist **Karl** schon erwähnt oder als bekannt betrachtet, im letzteren nicht).

§ 40. Hinsichtlich der musikalischen Betonung ist schon früher (§ 17) bemerkt worden, dass der fallende Ton bejaht oder behauptet, der steigende fragt oder unentschieden lässt. Jener kommt daher in einfachen Aussagesätzen, dieser in Frage- und Befehlssätzen, sowie in Vordersätzen eines Satzgefüges zur Anwendung.

§ 41. Durch die Betonung (in beiderlei Bedeutung: Stärke und Höhe), sowie durch Anwendung von Pausen werden längere Sätze je nach dem Sinn in Wortgruppen zerlegt. Unter Sprachtakten oder Sprechtakten versteht man auch Teile der Rede, die mit einem und demselben Atemstoss hervorgebracht werden.

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT DER LAUTSCHRIFT

1. des vorliegenden Buches	2. der <i>Association Phonétique</i>
a	a
b	b
c	x
ç	ç
d	d
e	e
e·	e
ə	ə
f	f
g	g
h	h
i	i
i·	i
j	j
j	j
k	k
l	l
m	m
n	n
ŋ	ŋ
o	o
o·	o
ö	œ
ö·	ø
p	p
r	r
s	s
š	ʃ
t	t
u	u
u·	u
ü	y
ü·	y
v	v
w	v
z	z
ž	ʒ
·	·
.....	
Länge: ā etc. Betonung: á etc.	Länge: a: etc. Betonung: 'a etc.

Wörterverzeichnis.

„Die in runden Klammern beigefügte Schreibung [oder dargestellte Aussprache] einzelner Wörter ist nicht zu befolgen, soll aber nicht als unrichtig gelten.“
— Die Quantität der in offener Silbe als kurz bezeichneten Vokale schwankt je nach Redetempo und Stärke des Nebenaccents bis zur vollen Länge. — * bed. Schwanken des Wortaccents (dies auch oft in schwebend betonten Wörtern).

A.

Aal 'äl, die Ale dī 'älə.
Aar der 'ār.
Aas 'ās, Äser 'ēzər.
Abendmahl 'ābəntmāl.
abends 'ābənts, des Abends
des 'ābənts.
Abenteuer 'ābəntoīər.
abgefeimt 'āpgəfaīmt.
abonnieren 'abonīrən, Abonne-
ment 'abonəmā ('abonəmāŋ).
abrahamen 'āprāmən.
abschlägig 'āpšlējiç ('āpšlēgiç).
abschläglich 'āpšlēçliç (āp-
šlēktiç).
Absinth 'apzint u. 'apsint.
absorbieren 'apzorbīrən u. 'ap-
sorbīrən, Absorption 'ap-
zorptsjōn u. 'apsorptsjōn.
abspenstig 'āpšpenstiç.
abstrakt 'apstrákt Abstrak-
tion 'abstraktsjōn.
abstrus 'apstrûs.
absurd 'apzúrt u. 'apsúrt.
Abt 'ápt, Äbte 'éptə, Äbtissin
'eptisin.
abteufen 'aptoīfən.
abtrünnig 'āptrüniç.
Accent 'aktsént.

Accept 'aktsépt, acceptieren
'aktseptīrən.
Accessist 'aktsesíst, das Ac-
cessit das 'aktsésit.
Accidenzen 'aktsi'déntsən u.
Accidenzien 'aktsi'déntsjan.
Accise 'aktsîzə.
Acclamation 'aklamatsjōn.
acclimatisieren 'akli'máti'zī-
rən [rən.
accompagnieren 'akompanjī-
Accord 'akórt, accordieren
'akordīrən.
accurat 'aku'rát, Accuratesse
'aku'ratésə.
Accusativ *'aku'zatīf.
Achat 'acât.
Achse (Axe) 'áksə.
Achsel 'áksəl.
achtgeben 'áctgē'bən, in acht
nehmen 'in 'áct nē'mən.
ächten 'éçtən, die Acht dī 'áct.
achtzehn 'áctse'n, achtzig 'ác-
tsiç.
ächzen 'éçtsən.
Acquisition 'akvi'zi'tsjōn.
Adagio 'adâžjō, die Adagios
dī 'adâžjōs.
Addition 'adi'tsjōn, addieren
'adīrən.

Adelheid 'adəlhaīt.
 adelig 'adəliç u. adlig 'adliç.
 Adieu 'adjō, ade! 'adē.
 Adjektiv *'adjektîf u. 'atjek-
 tîf, Adjektiva *'adjektîvā u.
 'atjektîvā.
 Adjunkt 'adjunkt u. 'atjunkt.
 Adjutant 'adjutānt u. 'atju-
 tānt.
 Adolf 'ādolf.
 Adresse 'adrésə, adressieren
 'adresîrən.
 Advokat 'advokāt u. 'atvokāt.
 Aeronaut 'ae·ronāūt.
 Affaire 'afêrə.
 Affekt 'afēkt.
 affizieren (affizieren) 'afi·tsî-
 affrös 'afrō's. [rən.
 Ägide 'egîdə.
 Agio 'āžjō, Agiotage 'āžjo·tāža.
 Agraffe 'agrāfə.
 Ahle 'ālə.
 Ahn 'ān, Ahnherr 'ānher.
 ahnden 'āndan, Ahndung 'ān-
 dug.
 ahnen 'ānən, Ahnung 'ānuz.
 ähnlich 'ēnliç, ähneln 'ēneln.
 Ähre 'êrə.
 Akademie 'akade·mî.
 Akazie 'akâtsjə.
 Akt 'akt, die Akten dī 'āktən,
 Aktuar 'aktu·ār.
 Aktie 'aktsjə, Aktionär 'ak-
 tsjo·nēr.
 Aktion 'aktsjō·n, aktiv 'aktîf;
 Aktivum 'aktîvum.
 Akustik 'akústik.
 Alarm 'alárm, alarmieren 'alar-
 mîrən.
 Alchimie 'alçi·mî, Alchimist
 'alçi·mîst.
 Algebra 'álge·brā, algebraisch
 'álge·brāiš (kaum 'álje·brā,
 'álje·brāiš).
 Alkohol 'álko·hōl ('álko·hol).

Alkoven 'álkō·vən.
 all 'ál, vor allem fōr 'áləm,
 allenthalben 'álənthálbən,
 allerlei 'álərlaī, allerseits
 'álərzaīts, allezeit 'álətsaīt.
 Allee 'alē.
 allgemein 'algə·māīn, im allge-
 meinen 'im 'algə·māīnən.
 Allianz 'aljānts u. Alliance
 'aljāsə ('aljāzsə).
 alliiieren 'ali·îrən, die Alliiier-
 ten dī ali·îrtən.
 Allitteration 'aliteratsjō·n.
 allmählich 'alméliç.
 Allod 'alōt.
 Allopath 'alo·pāt.
 alltags 'áltācs (áltāks).
 Almanach 'álmanac.
 Almosen 'álmō·zən, Almosenier
 'álmō·zənîr.
 Alphabet 'alfabét.
 alt 'ált, älter 'éltər; alt und
 jung 'ált 'unt jūz, beim alten
 lassen baīm 'áltən lasən;
 von alters her fon 'áltərs
 hēr.
 Altertum 'áltərtū·m, altertüm-
 lich 'áltərtū·mliç.
 Altvordern die 'áltfordərn.
 Ambition 'ambitsjō·n, ambi-
 tiös 'ambitsjō's.
 Amboß 'ámboš, die Ambosse
 dī 'ámbošə.
 Ameise 'amaīzə.
 Amendement 'amā·dəmā ('amay-
 dəmāz).
 Amethyst 'ame·tüst ('ame·tîst).
 Amnestie 'amnesî.
 amortisieren 'amorti zîrən.
 Amphibie 'amfî·bjə, das Am-
 phibium 'amfî·bjum.
 Amphitheater 'amfi·te·âter.
 Amt 'ámt, von Amts wegen
 fon 'ámts vējən (vējən).
 Amulett 'amu·lét.

amüſant 'amü:zánt, amüsieren
'amü:zî:rən.

Amusement 'amü:zəmâ ('amü:-
zəmáz).

Anachronismus 'anakro'nísmus
u. 'anacro'nísmus.

Analyse 'analû:zə ('analî:zə),
analytisch 'analû:tiš ('ana-
lî:tiš).

Anathem 'anatê:m.

Anatom 'anatô:m.

Ancienneté u. Anciennität
'āsjenatêt ('aʒs.) u. 'āsjeni:têt
(aʒs.).

andererseits 'ándərənfél's, an-
dererseits 'ándərərzaits, an-
dererseits 'ándərzaits; andert-
halb 'ándərthálp.

Anekdote 'anekdô:tə.

anfangs 'ánfays im Anfange
'im 'ánfayə.

angesichts 'ángəziçts.

angst und bange sein 'áʒst
'unt báʒə zain, werden vēr-
dən, machen macən; in
Angst sein 'in 'áʒst zain.

anheischig 'ánhaĩšič.

Anis 'anî:s.

Ankertau 'áʒkərtau.

anmaſſen 'ánmāsən.

Anmut 'ánmūt, anmutig 'án-
mū:tiç.

annektieren 'anektî:rən, An-
nexion 'aneksjôn.

Announce 'anô:sə ('anóʒsə), an-
noncieren 'anô:sî:rən ('anoʒ-
sî:rən).

anomal 'ano:mál, Anomalie
'ano:malî.

anonym 'ano:nû:m ('ano:nî:m),
Anonymität 'ano:nü:mi:têt
(ano:ni:mi:têt).

ansässig 'ánzesič.

anſträngen 'ánštreʒən, der
Strang dē:r štráz.

anstrengen 'ánštreʒən.

Antecedenzien 'ante:tse:dén-
tsjən.

Anteil 'ántaĩl.

Anthologie 'anto:lo:gî.

Anthropologie 'antro:po:lo:gî.

antichambrieren 'anti:šambrî-
rən.

Anticipation 'anti:tsi:patsjôn,
anticipieren 'anti:tsi:pî:rən.

antik 'antî:k, die Antike dî
'antî:kə.

Antipathie 'anti:patî.

Antiquar 'anti:kvâr.

Antithese 'anti:tê:zə.

Anwalt 'ánvalt, die Anwalte
dî 'ánvalta.

Anwesenheit 'ánvê:zənhaĩt.

anwidern 'ánvî:dərn.

Apanage 'apanázə.

apart 'apárt.

Apathie 'apatî.

Aperçu 'apersû.

Apfelsine 'apfəlzî:nə.

Aphorismus 'afo:rísmus.

apodiktisch 'apo:díktiš.

apokryph 'apo:krû:f ('apo:krî:f),
die Apokryphen dî 'apo-
krû:fən ('apo:krî:fən).

Apologie 'apo:lo:gî, Apologet
'apo:lo:gê:t.

Apostroph 'apo:strô:f.

Apotheke 'apotê:kə.

Apparat 'aparát.

Appartement 'apartəmâ ('apar-
təmáz).

Appell 'apél, appellieren 'ape-
lî:rən.

Appetit 'apatî:t.

Applaus 'apláũs, applaudieren
'aplaũdî:rən.

apportieren 'aportî:rən.

Apposition 'apo:zi:tsjôn.

appretieren 'apre:tî:rən, Ap-
preteur 'apre:tô:r.

Aprikose 'apri·kô·zə.
 April 'aprîl.
 Äquator 'ekvâtor.
 Ar [Flächenmafs] 'ār.
 Arcanum das ,arkānum.
 Arche 'ārçə.
 Architekt 'arçit·ékt.
 Archiv 'arçî·f.
 Ärgernis 'érjərnis (érgərnis).
 Argwohn 'ārçvō n ('ārkvō·n),
 argwöhnisch 'ārçvō·niš ('ārkvō·niš).
 Arithmetik 'aritmē·tî·k ('aritmē·tik).
 Armee 'armê.
 Ärmel 'érməl.
 Armut 'ārmū·t.
 Arrak (Arak) 'ārak.
 Arrangement 'arāžəməŋ ('arāžəməŋ), arrangieren ('arāžî·rən ('arāžžî·rən).
 Arrest 'arést arretieren 'are·tî·rən.
 artesisch 'artē·ziš.
 Arthur 'artur, Artus 'ártus, Artur 'ártur.
 Artikel 'artî·kəl.
 Artillerie *'artîl·ərî.
 Artischoke 'arti·šó·kə.
 Arzenei 'artsənāî (ārtsənāî), Arzt 'ártst u. 'ártst.
 As 'ás, die Asse dî 'ásə.
 Asbest 'asbést.
 Ascet 'astsê·t, ascetisch 'as·tsê·tiš, Askese 'askê·zə.
 äsen 'ézən.
 Aspekt 'aspékt.
 Asphalt 'asfált.
 Aspirant 'aspi·ránt.
 Assekuranz 'ase·ku·ránts.
 Assemblée 'asāblê ('asāžblê).
 Assessor 'asésor.
 Assimilation 'asi·ni·latsjō·n.
 Assisen die 'asî·zən.
 Assistent der 'asistént.

Assistenz die 'asisténts.
 Associé 'aso·sjê.
 Ästhetik 'estê·tik, ästhetisch 'estê·tiš.
 Asthma 'ástmā.
 Astronom 'astro·nô·m.
 Asyl 'azû·l (azî·l).
 Atelier 'ate·ljê.
 Atem 'átəm, atmen 'átmən.
 Atheist 'ate·íst.
 Äther 'êtar.
 Atlas 'átlas, die Atlasse dî 'átlasə. Atlanten 'atlántən.
 Atmosphäre 'atmosfêrə.
 Atom 'atô·m.
 Attaché der 'atašê.
 Attaque u. Attacke 'atá·kə.
 Attraktion 'atraktsjō·n.
 ätzen 'étzən.
 Audienz 'aüdjénts.
 aufgeräumt 'äufgəroïmt.
 Aufruhr 'äuf·rūr, aufrühre·risch 'äuf·rūr·rəriš.
 aufsässig 'äuf·zesiç.
 Augenbraue 'äü·gən·braüə (äü·gən·braüə),
 Augenlid 'äü·gən·li·t (äü·gən·li·t).
 Auktion 'aüktsjō·n.
 ausfindig 'äüs·findiç.
 ausgiebig 'äüsgî·biç.
 ausmerzen 'äüsmertsən.
 Auspicien (Auspizien) 'äüspî·tsjən.
 ausrenken 'äüs·rɛŋkən.
 ausreuten 'äüs·roïtən, ausroden 'äüsrō·dən.
 Aussaat 'äüszāt u. 'äüssāt.
 aussätzig 'äüszetsiç u. 'äüss·setsiç.
 äußerst 'öü·sərst, aufs äußerste 'äüfs 'öü·sərstə.
 Authentie 'äütentî, authentisch 'äütentiš.
 Authenticität 'äütenti·tsi·tét.
 Autodidakt 'äüto·di·dákt.

Autograph 'aũto·gráf.
 Autokrat aũto·krát.
 Automat 'aũto·mát.
 Autor 'aũtor, Autorität 'aũto·
 ri·tét, autorisieren 'aũto·ri·
 zî·rən.
 Avancement 'avāsamā ('avaŋ·
 samāŋ), avancieren 'avāsi·
 rən ('avaŋsi·rən).
 Avers 'avérs.
 avertieren 'avertî·rən.
 avisieren 'avi·zî·rən.
 Axiom 'aksjô·m.
 Axt 'ákst.
 Azur 'atsû·r ('átsur), azurblau
 'atsû·rblau.

B.

Bacchant bacánt, Bacchanalien
 bacanâljan, Bacchus bácus.
 backen bákən, bäckst békst,
 buk búk, büke bú·kə.
 Bagage bagāžə.
 Bagatelle bagatéla.
 baggern bágərn.
 bāhen bēn.
 Bahn bān, anbahnen 'ánbānən,
 bahnbrechend bānbreçənt.
 Bahre bá·rə, aufbahren 'áu·f·
 bārən.
 Bai die báĩ.
 Bajonett bajo·nét.
 Balance balāsa (balāŋsa), balan·
 cieren balāsi·rən (balāŋsi·
 rən).
 Balg bálç (bálk), die Bälge
 dī·bélje (bélgə).
 Balkon balkô (balkóŋ) u. bal·
 kô·n.
 Ball bál, die Bälle dī·bélə.
 Ballade balāda.
 Ballast balást.
 Ballett balét.
 Ballon balô (balóŋ).

Viotor, Aussprache.

ballottieren balotî·rən.
 Balsamine balzamî·nə.
 Bandage bandāžə, Bandelier
 bandəlî·r.
 Bandit bandî·t.
 Bänkelsänger béŋkəlzeŋər.
 Bankerott baŋkə·rót, Bankrott
 baŋkrót.
 Bankett baŋkét.
 Bann bān, verbannen ferbānən.
 Banner bānər.
 Banquier u. Bankier baŋkjê·
 bar bār, bares Geld bārəs gélt,
 Barschaft bāršaft; Barfüßer
 bārfü·sər, barfuß bārfü·s.
 Baracke baráka.
 Barbier barbî·r, barbieren bar·
 bî·rən.
 Barchent bárçənt.
 Barett barét.
 Bärme bérmə.
 barock barók.
 Barriere barjê·rə.
 Barrikade bari·káda.
 Barthel bártəl.
 Baryton bárü·ton (bari·ton).
 Basilisk bazi·lísk.
 Bafs bás, die Bässe dī·bésə.
 bafs bás, besser bésər, am
 besten 'am béstən.
 Bassin basê (baséŋ).
 Bastard bástart.
 Bastei bastáĩ.
 Bataillon bataljô·n.
 Batist batíst.
 Bausch u. Bogen báũš 'unt
 bô·jan (bô·gən).
 bausen báũzən und pausen
 páũzən.
 Bazar (Bāsar) batsár (bazār).
 Beefsteak bí·fstek.
 Beere bē·rə, Maulbeere máũl·
 bē·rə.
 Beet bêt
 befehlen bəfê·dən.

- befehlen *bafēlan*; befehlst *bafilst*, befahl *bafâl*, befohlen *bafōlan*.
 Befehlen *béfcan*.
 begehren *bagēran*, Begierde *bag'rda*, begierig *bag'riç*.
 Begriff *bagrif*, im Begriff sein 'im *bagrif* *zain*.
 behende *bahēnda*.
 behilfflich *bahilfliç* u. behülfflich *bahülfliç*.
 behufs *bahûfs*; zum Behuf *tsum* *bahûf*.
 beißen *bāisan*; du u. er beißt *dū* u. 'er *bāist*, er biß 'er *bis*, gebissen *gabisan*, bissig *bisiç*.
 beizen *bāitsan*, Beize *bāitsa*.
 bejahren *baj an*.
 Bekenntnis *bakéntnis*, bekannt *bakánt*.
 Belag *balác* (*balák*), die Beläge *dī* *balēja* (*balēga*).
 Belang *baláz*, von Belang *fon* *baláz*.
 Beleg *balêç* (*balêk*); zum Belege *tsum* *balēja* (*balēga*).
 Bel-Etage *bél'etāža*.
 Belletrist *bele'trist*.
 benedeien *be'ne'dāian*.
 Benefiz das *be'ne'fīts*.
 bequem *bakvēm*.
 Beredsamkeit *barêtzāmkaît* u. *barêtzāmkaît*, beredt *barêt* (*barél*).
 bergauf *berç'áuf* (*berk'áuf*), bergab *berç'áp* (*berk'áp*).
 Bertha *bértā*, Berthold *bértolt*.
 bescheren *bəšēran*.
 beseelen *bəz'ēlan*.
 beseligen *bəzēlijen*.
 Besing *bēziŋ*.
 bestätigen *bəštétijan*.
 beste *béstə*, aufs beste 'aufs *béstə*, zum besten haben *tsum* *béstən* *hāban*, geben *gēban*.
 bethätigen *batétijan*.
 beteuern *batóïarn*.
 Betracht *batráct*, in Betracht ziehen 'in *batráct* *tsīan*.
 betreffs *batréfs*, in betreff 'in *batréf*.
 betrügen *batrûjan* (*batrû'gen*).
 Betttag *béttāc* (*béttāk*).
 Bettuch *béttūc*.
 bewahren *bəvāran*; bewähren *bəvērən*.
 bewandt *bəvánt*, Bewandtnis *bəvántnis*.
 bewehren [Wehr] *bəvēran*.
 bewillkommen *bəvilkomnən*, bewillkommen *bəvilkoman*.
 Bewirtung *bəvīrtuŋ*.
 Bewußtsein *bəvústzain* u. *bəvústsain*.
 bezeigen *bətsāijan* (*bətsāigan*).
 bezeugen *bətsóijan* (*bətsóigan*).
 bezichtigen *bətsiçtijan*.
 beziehentlich *bətsi'antliç*, bezüglich *bətsûçliç* (*bətsûkliç*), in Bezug 'in *bətsúc* (*bətsúk*).
 Bezirk *bə'sirk*.
 Bibel *bîbəl*.
 Biber *bîbər*.
 Bibliothek *bi'blî'otêk*.
 biderb *bîdérp*, bieder *bîdər*.
 bigott *bîgót*.
 Billett *biljét*, die Billette *dī* *biljéta*, Billets *biljéts*.
 billig *bíliç*.
 Bimsstein *bîmsštāin*.
 Binse *bínza*.
 Biographie *bi'ograpfi*.
 bis *bis*, bisher *bishêr*, bisweilen *bisváilən*.
 Biß *bis*, des Bisses *des* *bisəs*.
 bischen *bisçan*, ein bischen 'ain *bisçan*.

Bischof *bíšōf* (*bišof*).
 Biskuit *bískvīt*.
 Bistum *bístūm*.
 Bivouac *bīvuak* u. Biwak
bīvak.
 bizarr *biťsár*.
 blähen *blēan*.
 Blamage *blamāžā*, blamieren
blamīrān.
 blasen *blāzan*; bläst *blēst*, blies
blīs.
 blaß *blās*, die Blässe *dī blēsā*.
 bläuen [blau färben] *blōian*.
 blecken [die Zähne] *blékān*.
 Blesse *blēsā*.
 Blessur *blesūr*, blessieren *ble-*
sīrān.
 bleuen *blōian*, durchbleuen
dūrchbloian.
 blindlings *blíntlijs*.
 Blockade *blokāde*, blockieren
blokīrān.
 blöken *blōkān*.
 bloß *blōs*, die Blöße *dī blōsā*.
 Bluse *blūzā*.
 blühen *blūan*, die Blüte *dī*
blūtā.
 Blutegel *blūt'ējal* (*blūt'ēgal*).
 blutrünstig *blūtrünstīç*.
 Bohle [Brett] *bōlā*.
 Bohne *bōnā*.
 bohnen *bōnen*.
 bohren *bōrān*, Bohrer *bōrār*.
 Boje die *bōjā*.
 Bollwerk *bólverk*.
 Bolzen *bóltsān*.
 Bombardier *bombardīr*.
 Boot *bōt*, die Boote *dī bōtā*
 u. Böte *bōtā*.
 Bord der *bórt*, an Bord 'an
bórt.
 Borte die *bórtā*.
 Bösewicht *bōzaviçt*, Bosheit
bōshaīt.
 Boskett *boskét*.

bossieren *bosīrān*.
 Bot das *bōt*; Gebot *gəbōt*.
 Bottich *bótiç*, Böttcher *bōtçār*.
 Bouillon *buljō* (*buljōz*).
 Bouquet *bu'két*.
 Bouteille *bu'téljā*.
 Bowle *bōlā*, Maibowle *māibōlē*.
 boxen *bóksān*.
 brachliegen *brāclījan* (*brāc-*
līgan).
 Branche *brāšā* (*brāzšā*).
 Brandmal *brāntmāl*.
 brandschatzen *brāntšatsān*.
 Branntwein *brāntvaīn*.
 Bräutigam *brōitijam* (*brōiti-*
gam).
 brav *brāf*, Bravour *bravūr*.
 Brennessel *brénnesāl*.
 Bresche *bréšā*.
 bresthaft *brésthāft*.
 Brett *brét*.
 Breve *brēvē*, Brevier *brēvīr*.
 Brezel *brētsāl*, u. Prezel *prē-*
tsel.
 Brigg *brík*.
 Brillant *briljānt*.
 Brodem *brōdām*.
 Brokat *brokāt*.
 Brombeere *brómbērā*.
 Bronze *brōsā* (*brōzsa*), bron-
 zieren *brōsīrān*, (*brōzsi'rān*),
 Brosche *bróšā*.
 Broschüre *brošūre*, broschie-
 ren *brošīrān*.
 Brot *brōt*, Brötchen *brōtçān*.
 brühen *brūan*, Brühe *brūā*.
 Brücke *brūkā*.
 Brühl [feuchter Platz] *brūl*.
 brünett *brü'nét*.
 Brunst *brúnst*, brünstig *brün-*
stīç.
 brüsk *brūsk*.
 Buchsbaum *búksbaum*.
 Büchse *búksā*.
 buckelig *búkēliç*.

Budget *büdžê*.
 Büffett *büfét*.
 bugsieren *bugzî·rən* u. *buksî·rən*.
 Bugspriet *bû·cšprît* (*bû·k·šprît*).
 Bühl [Hügel] *bû·l*, Bühel *bû·əl*.
 buhlen *bû·lən*.
 Bühne *bû·nə*.
 Bureau *bü·rô*, die Bureaus *dî·bü·rô's*, Bureaux *bü·rô*.
 burlesk *burlésk*.
 burzeln *búrtsələn* u. putzeln *purtsələn*.
 Buße *bû·sə*, büßen *bû·sən*.
 Butike (Boutike) *bu·tî·kə*.

C.

Café *das kafê*.
 Campagne *kampánjə*.
 Canaille *kanáljə*.
 Caprice *kaprî·sə*.
 Carré *karê*.
 Carriere *karjêrə*.
 Castagnette *kastanjéta*.
 Casus u. Kasus *kâzus*.
 Cäsur *tsezû·r*.
 Ceder (Zeder) *tsê·dər*.
 cedieren *tse·dî·rən*.
 Celebrität *tse·le·bri·tét*.
 Cement (Zement) *tse·mént*.
 Censur (Zensur) *tsenzû·r*.
 Cent *tsént*, Centimeter **tsenti·mê·tər*, Centigramm **tsenti·grám*.
 Centifolie *tsenti·fô·ljə*.
 Centner (Zentner) *tséntnər*.
 central *tsentrál*, centralisieren *tsentrali·zî·rən*.
 Centrum (Zentrum) *tséntrum*.
 Cerealien *tse·re·áljən*.
 cerebral *tse·re·brál*.
 Ceremonie (Zeremonie) *tse·re·mô·njə* u. *tse·re·mo·nî*.

cernieren *tsernî·rən*.
 certieren *tsertî·rən*.
 Certifikat *tserti·fi·kât*.
 Cervelatwurst *tservalâtvurst*.
 Cession *tsesjô·n*, cessionieren *tsesî·rən*.
 Chaine *šênə*.
 Chaise *šézə*.
 Chamäleon *kamê·le·on*.
 chamois *šámo·a*.
 Campagner *šampánjər*.
 Champignon *šámpinjô* (-jôŋ).
 Chance *šə·sə* (*šá·sə*).
 changieren *šā·žî·rən* (*šā·žî·rən*).
 Chaos *kâos* (*çâos*), chaotisch *kaô·tîš* (*çâô·tiš*).
 Charade u. Scharade *šarâda*.
 Charakter *karâktər*.
 Charge *šáržə*.
 Charité *šari·tê*.
 Charivari *šari·várî*.
 Charlatan *šárlatān*.
 charmant *šarmánt*.
 Charpie *šarpî*.
 Chaussee *šosê*.
 Chef *šéf*, die Chefs *dî·šéfs*.
 Chemie *çe·mî*.
 Chemisette *še·mi·zéta*.
 Cherub *çê·rup*.
 chevaleresk *ševalərés·k*.
 Chicane u. Schikane *ši·kâ·nə*.
 Chiffre [Geheimschrift] *šífər*.
 Chignon **šinjô* (*šinjôŋ*).
 Chimäre u. Schimäre *ši·mê·rə*.
 Chirurg *çi·rúrç* (*çi·rúr·k*).
 Chok *sók*, chokieren *šokî·rən*.
 Cholera *kólərā* (*kô·lärā*).
 cholerisch *kolê·ríš*.
 Chor *kô·r*, die Chöre *dî·kô·rə*.
 Choral *ko·rál*; Chorist *ko·ríst*.
 Chorographie *ko·ro·grafî*.
 Chrestomathie *kresto·matî*.
 Chrie *çrî* (*çrî·ə*).
 Christentum *krístantū·m*.
 Chrom *krôm*.

chromatisch *kro·mâtiš*.
 Chronik *krô·nik*, Chronologie
kro·no·lo·gî.
 Chrysopras *çrû·zo·prâs* (*çri·-*).
 Cibebe (Zibebe) *tsi·bê·bâ*.
 Cichorie *tsiçô·rjâ*.
 Cider *tsi·dâr*.
 Cigarre (Zigarre) *tsi·gâ·râ*.
 Cikade *tsi·kâ·dâ*.
 Cirkular (Zirkular) *tsirku·lâr*.
 cirkulieren (zirkulieren) *tsir·*
ku·lî·rân.
 Cirkumflex (Circumflex) *tsir·*
kumfléks.
 Cirkus *tsirkus*.
 Cis *tsís*.
 ciselieren (ziselieren) *tsi·zâ·*
lî·rân.
 Cisterne *tsisté·rnâ*.
 Citadelle *tsi·tadé·lâ*.
 Citat *tsi·tât*, citieren *tsi·tî·rân*.
 Citrone (Zitrone) *tsi·trô·nâ*.
 Civil (Zivil) *tsi·vî·l*.
 Clique *klíkâ* (*klî·kâ*).
 Coaks *kô·ks*.
 Cocon *kokô* (*kokó·j*).
 Cochenille *košânîljâ*.
 Codex *kô·deks*, Codices *kô·di·*
tses.
 Cognak u. Cognac *kónjak*.
 Cölibat *tsō·li·bât*.
 Commis *komî*.
 Commune (Kommune) *komû·nâ*.
 Compagnie u. Kompanie *kom·*
panî.
 Compagnon *kompanjô* (*-jô·j*).
 Comptoir (Kontor) *kontô·r*.
 Concept (Konzept) *kontsépt*.
 Conto *kóntō*.
 Corps *kô·r*, Armeecorps *'armê·*
kô·r.
 Coulissee (Kulisse) *ku·lîsâ*.
 Coupé *ku·pê*.
 Coupon *ku·pô* (*ku·pô·j*), coupie-
 ren *ku·pî·rân*.

Cour *kû·r*.
 courant *ku·ránt*.
 Cousin *ku·zê* (*ku·zê·j*), Cousine
ku·zî·nâ.
 Couvert *ku·vért*.
 Cyklop *tsü·klô·p* (*tsi·klô·p*).
 Cyklus *tsüklus* (*tsiklus*).
 Cylinder *tsü·lîndâr* (*tsi·lîndâr*).
 Cyniker *tsû·nikâr* (*tsî·nikâr*),
 cynisch *tsû·niš* *tsî·niš*.
 Cypresse *tsü·présâ* (*tsi·présâ*).

D.

Dachs *dáks*.
 Damast *damást*.
 Dambrett *dâmbret*, -spiel *-špî·l*,
 -stein *-štáin*.
 Damhirsch *dâmhîrš*, -wild
-vîlt.
 Dämon *dêmon*.
 das *dás*, dasjenige *dásjê·ni·jâ*,
 dasselbe *daszélbâ* u. *dassélbâ*.
 Daune, Dune die *dáūnâ*, *dû·nâ*.
 Debatte *de·bâtâ*, debattieren
de·batî·rân.
 Debit *de·bî·t*.
 Debüt *de·bü*, Debütant *de·*
bü·tánt.
 Decem *dê·tsem*.
 decent *de·tsént*, Decenz *de·*
tsénts.
 Decharge *de·šáržâ*.
 Decigramm **de·tsi·grám*, Deci-
 malmaß *de·tsi·mâlmâs*.
 decimieren (dezimieren) *de·*
tsi·mî·ren.
 dedizieren (dedizieren) *de·di·*
tsî·rân.
 Defekt *de·fékt*, defektiv *de·*
fektî·f.
 Deficit (Defizit) *dê·fi·tsit*.
 Deich [Damm] *dáĩç*.
 Deichsel *dáĩksəl*.

- Dekade *de·kâdə*; Dekagramm
**de·kagrām*.
 Dekan *de·kân*, Dechant *deçánt*.
 deklamieren *de·klamî·rən*.
 deklinieren *de·kli·nî·rən*.
 Dekret *de·krê·t*.
 deliziös (deliziös) *de·li·tsjô·s*.
 Delikt *de·líkt*.
 Delphin *delfî·n*.
 Demokrat *de·mo·krât*, Demo-
 kratie *de·mo·kratî·*.
 Demut *dê·mūt*, demütig *dê·*
mūt·iç.
 Denkmal *dé·ŋkmāl*.
 dennoch *dénoc*.
 denunzieren (denuncieren) *de·*
nuntsî·rən.
 Depesche *de·péšə*.
 derart *dê·r'árt*, dergestalt *dê·r-*
gəštált, dermaßen *dê·rmâsen*,
 derzeit *dê·rtsáit*.
 des *dés*, dessen *désən*.
 deshalb *déshálp*, desfalls *dés-*
fáls, desgleichen *désgláĩçən*,
 deswegen *désvê·jən*, (*désvê-*
gən), desselben *deszélbən* u.
dessélbən.
 Despot *despô·t*.
 Dessert *desêr*.
 Dessin *desê* (*deséç*).
 Detail *de·tái*.
 deuchte von dünken *dóĩçtə*.
 Devise die *de·vî·zə*.
 Dezember (Dec.) *de·tsémbər*.
 Diakon *di·akô·n*, Diakonissin
di·ako·nîsin.
 Diarrhöe *di·arô·*.
 Diät *di·ê·t*.
 Dickicht *díkiçt*.
 Diebstahl *dî·pštāl*.
 Dienst *dî·nst*, zu Diensten, *tsū·*
dî·nstən.
 Dienstag *dî·nstāc* (*dî·nstāk*).
 dies *dî·s*, diesjährig *dî·sjēriç*,
 diesmal *dî·smāl*, diesseits
dî·száĩts (*dî·szaĩts*); -ss-).
 Dietrich *dî·triç*.
 Differenz *difərén·ts*.
 Diktat *diktát*, diktieren *dik-*
tî·rən.
 Diktator *diktátor*, Diktatoren
diktatô·rən.
 Dinkel [Getreideart] *dí·ŋkəl*.
 Diöcese *dí·ö·tsê·zə*.
 Diphthong *diftó·ŋ(k)*.
 Direktor *di·réktor*, Direktoren
di·rektô·rən, Directrice *di·*
rektrî·sə.
 Disciplin (Disziplin) *distsi·*
plî·n.
 Diskant *diskánt*.
 diskret *diskrê·t*, Diskretion
diskre·tsjô·n.
 Diskurs *diskúrs*, diskurieren
disk·urî·rən.
 Diskussion *diskusjô·n*, disku-
 tieren *diskutî·rən*.
 Dispens *dispéns*, dispensieren
dispenzî·rən.
 Disposition *dispo·zi·tsjô·n*, dis-
 ponieren *dispo·nî·rən*.
 Disput *dispû·t*, disputieren
dispu·tî·rən.
 Distanz *distánts* und Distance
distásə (*distá·zə*).
 Distichon *dístiçon*.
 Distinktion *distí·ŋktsjô·n*.
 Distrikt *di·stríkt*.
 Dithyrambe *di·tüt·rámbə* (*di·ti-*
rámbə).
 Docent (Dozent) *do·tsént*.
 Docht *dóct*.
 Doge *dô·žə*.
 Dogge *dó·gə*.
 Dogma *dócmā* (*dókmā*), u.
dó·j·mā (*dó·gmā*) die Dogmen
dî· dócmən (-km-) u. *dó·j·mən*
 (-gm-).
 Dohle *dô·lə*.

Dohne *dōna*.
 Doktor *dóktor*, die Doktoren
dā doktō-rən.
 Dokument *do'ku'mént*.
 Dolman *dólman*.
 Dolmetsch *dólmetš*, Dolmet-
 scher *dólmetšər*.
 Domäne *do'mēna*.
 Domizil (Domicil) *do'mitsi'l*.
 Donnerstag *dónarstāc* (*dónars-
 tāk*).
 dotieren *do'ti-rən*, Dotation
do'tatsjō'n.
 Dotter *dótar*.
 Dragoman **drāgo'man*.
 Draht *drāt*; drehen *drē'an*,
 er drehte *'ē'r drēte*.
 Drangsal *drā'zāl*, Gedränge
gədré'gə.
 dräuen *drōi'an*, drohen *drō'an*.
 drechseln *dréksəl'n*, Drechsler
drékslər.
 dreißig *drāi'siç*.
 dreist *drāist*.
 Drillich *driliç* u. Drilch *drilç*.
 Drittel *drítəl*, Dritteil *drít-
 taıl*.
 Drogue *drō'gə*, Droguist *dro-
 gíst*.
 Drohne *drō'nə*.
 dröhnen *drō'nən*.
 drollig *dróliç*.
 Dromedar *dromē'dār*.
 Drommete *dromē'tə*.
 Droschke *dróškə*.
 Dublette *du'blétə*.
 Duell *du'él*.
 Duett *du'ét*.
 Düne *dū'nə*.
 Dünkel *dū'pkəl*.
 Duplikat *du'pli'kāt*.
 durchgehends *dúrçgē'ənts*.
 Dusche (Douche) *dū'sə*, du-
 schen *dū'sən*.
 Dutzend *dútsənt*.

duzen *dú'tsən*, Duzbruder
dú'tsbrū'dər.
 Dynamit *dū'namî't* (*dî'namî't*).
 Dysenterie *düsentəri* (*disen-
 tərî*).

E.

Ebbe *'éba*.
 ebenbürtig *'ē'bənbürtiç*.
 Ebenholz *'ē'bənholts*.
 echt *'éçt*.
 Ecke *'éka*, das Viereck *das
 fî'r'ek*.
 eckig *'ékiç*.
 Edikt *'e'díkt*.
 Effekt *'efékt*, effektuieren
'efektu'i-rən.
 Egge *'égə*.
 Ehe *'ēə*, ehelich *'ēəliç*, ehe-
 brechen *'ēəbreçən*.
 ehe *'ēə*, ehemals *'ēədē'm*, ehe-
 malig *'ēəmāliç*, ehestens
'ēəstəns, des ehesten des
'ēəstən.
 Eichamt *áiç'amt*, eichen *'áiçen*.
 Eidam *'áidam*.
 Eidechse *'áideksə*.
 eigens *'áiçəns* (*'áiçəns*), eigent-
 lich *'áiçəntliç* (*'áiçəntliç*).
 Eigentum *'áiçəntū'm* (*'áiçənt-
 tū'm*), eigentümlich *'áiçənt-
 tū'mliç* (*'áiçəntū'mliç*); *'ái-
 çəntū'mliç* (*'áiçəntū'mliç*).
 Eiland *'áilant*.
 eilends *'áilənts*, eilig *'áiliç*.
 eingangs *'áiŋgə'ŋs*, im Ein-
 gange *'im 'áiŋgə'ŋə*.
 einhellig *'áinheliç*.
 einrahmen *'áinrā'mən*.
 Einschiebsel *'áinšī'psəl*.
 Eiter der *'ái'ər*.
 ekelig *'ē'kəliç*, eklig *'ē'kliç*.
 Ekliptik *'e'kliptik*.
 Ekstase *'ekstəzə*.
 Elasticität *'e'lasti'tsi'tét*.

Elentier 'êlentîr.
 Eleve 'e.lê.və.
 elf 'élf.
 Elfenbein 'élfənbəin.
 Ell- 'él- u. Ellenbogen 'élənbōgən ('élənbōgən).
 Eloge 'e.lô.žə.
 Eltern 'éltərn.
 Elysium 'e.lû.zjum ('e.lî.zjum).
 Email 'e.mai, emaillieren 'e.majî.rən 'e.majî.rən.
 emancipieren (emancipieren) 'e.mantsi.pî.rən.
 Emballage 'ambalāžə.
 Emblem 'emblēm.
 empfangen 'empfázan, empfing 'empfiŋ.
 empfehlen empfê.lən; empfehlenst 'empfi.lst, empfahl 'empfâl empfohlen 'empfô.lən.
 empfinden 'empfindən.
 Emphase 'emfāžə.
 emsig 'émziŋ.
 Encyklopädie 'entsü.klo.pedî ('entsi.klo.pedî).
 endgültig 'entgültiŋ; endlich 'éntliŋ; zu Ende bringen tsū 'énda briŋən.
 Engagement 'āgažəmə ('aŋgažəmə), engagieren 'āgaži.rən ('aŋgaži.rən).
 entblößen entblô.sən.
 Enterich 'éteriŋ.
 Entgelt 'entgél't ('éntgelt), entgelten 'entgél'tən.
 Enthusiasmus 'entu.zjasmus.
 Entree 'ātrê ('aŋtrê).
 entzwei 'entsvái.
 Enveloppe 'āvalópə ('aŋvalópə).
 Epaulette 'e.po.léta u. Epaulett 'e.po.lét.
 Epheu 'e.foi.
 Ephorus 'êfo.rus.
 Epitaphium 'epi.tâfjum.

Epitheton 'epi.təton.
 Eppich 'épiŋ.
 Equipage 'e.ki.pāžə, equipieren 'e.ki.pî.rən.
 erbosen (erbosen) 'erbôžən. ('erbô.sən), erbost erbô.st.
 Erbse 'érpsə.
 Ereignis 'er'áŋnis ('er'áŋnis).
 ergiebig 'ergî.biŋ.
 ergötzen (ergetzen) 'ergôtsən ('ergétsən).
 Erkenntnis 'erkén'tnis.
 erklecklich 'erklékliŋ.
 erkoren 'erkô.rən.
 Erlass 'erlās, die Erlasse dī 'erlāsə.
 Ernte 'érntə.
 erquicken 'erkvi.kən.
 erschrecken 'eršrékən, erschrak 'eršrāk.
 erspriesslich 'eršprî.sliŋ.
 erst 'êrst ('érst), fürs erste fūrs 'êrstə, zum ersten tsum 'êrstən.
 erwägen 'ervêjən ('ervêgən).
 erwähnen 'ervênən.
 erwidern 'erri.dərn.
 Esche 'éšə.
 Eskadron 'eskadrô'n; Eskorte 'eskórtə.
 Espe 'éspə, Espenlaub 'éspənləup.
 essen 'ésən, du issest, dū 'isəst u. ißt 'ist, er aß 'ē'r 'ās; eßbar 'ésbār.
 Essig 'ésiŋ.
 Essenz 'esénts.
 Estrich der 'éstriŋ.
 Etablissement 'etablisəmā ('etablisəmāŋ).
 Etage 'etāžə.
 Eth k 'êtik.
 Ethnographie 'etno.grafi.
 Etikette 'eti.kéta.
 Etui 'e.tvî.

Etymologie 'e.tü.mo.lo.gî (e.ti-mo.lo.gî).

Euter das 'ôütər.

eventuell 'e.ventu.él.

exakt 'eksákt.

Excellenz 'ekstselénts.

excentrisch 'ekstséntriš.

Excerpt 'ekstsérpt, excerptieren 'ekstserpî.rən.

Excefs 'ekstsés, Excesse 'ekstsésə.

Exempel 'eksémpəl.

exerzieren (exercieren) 'ek'ser-tsî.rən.

Exil 'eksî.l.

Existenz 'eksisténts.

Expedition 'ékspe.ditsjô.n.

Exposé ékspo.zê.

expres 'eksprés.

Exspektanz 'ekspektánts.

Extrakt 'ekstrákt.

Extrem 'ekstre.m.

F.

Fabrik *fabrîk*, Fabrikant *fabri.kánt*.

fabrizieren (fabricieren) *fá-bri-tsî.rən*.

Façade u. Fassade *fasâdə*.

Fach *fác*, Fächer *féçər*, fächeln *féçəln*.

Façon *fasô* (*fasón*).

Fagott *fagót*.

fähig *fêiç*.

fahl *fâl*.

fahnden *fândən*.

Fähnrich *fênriç* u. Fähndrich *fêndriç*.

Fährte *fêrtə*, fahrlässig *fâr-lesiç*.

Faktum *fáktum*, faktisch *fák-tiš*.

Fakultät *fakultêt*.

fallieren *falî.rən*, Fallit *falî.t*.

falls *fáls*, allenfalls 'álənfáls; besten *béstən*, schlimmsten Falls *šlîmstən fáls*.

Falte *fáltə*, falten *fáltən*.

Falz *fálts*, falzen *fáltsən*.

Farnkraut *fárnkraüt*.

Farre [junger Stier] *fárə*.

Färse [junge Kuh] *férzə*.

Fasan *fazân*.

Faschine *fašî.nə*.

Fascikel *fastsî.kəl*.

Fals *fas*, die Fässer *dî fésər*.

fassen *fásən*; du fassest *dū fásəst* u. fafst *fást*.

Fastnacht *fástnact*.

faulenzen *fáülentsən*; Fäulnis *föülnis*.

Fauteuil der *fo.töi*

Faxen *fáksən*.

Fechser *féksər*.

fechten *féçtən*; achtst *fíçtst*, ficht *fíçt*.

Fee *fê*, teenhaft *fê.ənhaft*.

Fehde *fê.də*.

fehlgehen *fê.lgē.ən*, -schließen -*šlî.sən*; er tritt fehl 'ē.r trit *fê.l*; ohne Fehl 'o.nə *fê.l*.

feilhalten *fáilhaltən*.

feind sein *fáínt zəín*.

feist *fáíst*.

feldein und feldaus *felt'áín 'unt felt'áüs*.

Feme *fê.mə*, Femgericht *fê.m-gəriçt*.

Ferge der *fêrjə* (*férgə*).

Ferse [am Fuß] *férzə*.

fertig *fértiç*.

Feste *féstə*, Festung *féstunç*.

Feuilleton **föjətô* (*följətón*).

Fiasko *fî.áskō*.

Fiber [Faser] *fî.bər*.

Fieber *fî.bər*, fieberkrank *fî.bərkrank*.

Fiedel *fî.dəl*, fiedeln *fî.dəln*.

Fiktion *fiktsjô.n*.

Filz *fíłts*.
 Finanzen *fi·nántsən*, finanziell *finantsjél*.
 fing (fieng) von fangen *fíʒ*.
 Finsternis *finstərnis*.
 Firlefanz *firləfants*.
 Firnis *fírnis*, firnissen *fírnisən*.
 First [des Daches] *fírst*.
 Fiskus *fískus*, fiskalisch *fiskáliš*.
 Fittich *fítiç*.
 fix *fíks*; Fixstern *fíksstern*; fixieren *fíksî·rən*.
 Flacon *flakô* (*flakóʒ*).
 Flachs *fláks*, flächsen *fléksən*.
 flackern *flákərn*.
 Flagge *flágə*.
 Flanell *flanél*.
 Flanke *fláŋkə*, flankieren *fláŋ·kî·rən*.
 Flaum *fláũm*, flaumweich *fláũmváĩç*.
 Flaus *fláũs*, u. Flausch *fláũš*.
 Flechse [Sehne] *fléksə*.
 flechten *fléçtən*; flichtst *flíçtst*, flicht *flíçt*.
 flehentlich *flê·əntliç*.
 flektieren *flektî·rən*, Flexion *fleksjô·n*.
 Lieder *flî·dər*.
 Fliese [Steinplatte] *flî·zə*.
 Fließ [Bach] *flî·s*.
 Fließpapier *flî·spapî·r*.
 Floh *flô*.
 Florett *florét*.
 Floskel *flóskəl*.
 Flosse die *flósə*.
 Floss das *flô·s*; flößen *flô·sən*.
 Flöz *flô·ts*, Flötzgebirge *flô·ts·gəbirʒə* (*flô·ts·gəbirgə*).
 Fluch *flû·c*.
 Flug *flû·c*, flugs *flúks* (*flû·ks*); flügge *flügə*.
 Fluß *flús*, die Flüsse *dî·flūsə*.
 flüstern *flüstərn*.

Flut *flû·t*, fluten *flû·tən*.
 Fohlen *fô·lən* u. Füllen *fülən*.
 Föhnwind *fô·nvint*.
 Föhre [Kiefer] *fô·rə*.
 Folge *fóljə* (*fólgə*); folgendermaßen *foljəndərmāsən*, (*fólgəndərmāsən*); im folgenden *'im foljəndən* (*fólgəndən*); zufolge *tsu·fóljə* (*-fólgə*), infolge *'infóljə*: in der Folge *'in der fóljə*. Folge leisten *fóljə laĩstən*.
 Fond [Hintergrund] *fô* (*fóʒ*).
 Fonds [Geldvorrat] *fô* (*fóʒ*).
 Fontäne ((Fontaine) *fô·tēnə* (*fɔ·tēnə*).
 fordern *fórdərn*; fördern *fördərn*.
 Fort das *fô·r*.
 fortan *fort'án*, in einem fort *'in áĩnəm fórt*.
 Fossil *fo·síl*, die Fossilien *dî·fosî·ljən*.
 Fourage *fu·ráʒə*.
 Fourier (Furier) *fu·rî·r*.
 fragen *fráʒən*, (*frágən*); fragst *fráçst* (*frakts*), fragte *fráçtə* (*frâktə*).
 Franse *fránzə*.
 Frequenz *fre·kvěnts*.
 Fresko *fréskô*, Fresken *fréskən*.
 fressen *frésən*, du frist *dû·fríst*; fraß *frás*.
 Frevel *frê·fəl*, freventlich *frê·fəntliç*.
 Friedhof *frî·thô·f*.
 Friedrichsdor *frî·driçsdô·r*.
 Fries der *frî·s*.
 Frieseln die *frî·zələn*.
 Frikassee *frî·kasê*.
 Friseur *frî·zô·r*, frisieren *frî·zî·rən*, Frisur *frî·zû·r*.
 frivol *frî·vô·l* Frivolität *frî·vô·li·tét*.

frohloken *frolókan*, fröhlich *frô·liç*.

Fron *frô·n*, Frondienst *frô·n-dî·nst*.

fronen *frô·nən*, frönen *frô·nən*.

Fronleichnam *frô·nlâiçnām*.

frühestens *frû·əstəns*, zum, mit dem frühesten *tsum*, mit dem *frû·əstən*, in der Frühe 'in der *frû·ə*.

fühlen *fû·lən*, Fühlung *fû·luç*

füllen *fû·lən*, Füllsel *fûl·zəl*.

funfzehn *fúnftsē·n*, funfzig *fúnftsic* und fünfzehn *fúnftsē·n*, fünfzig *fúnftsic*.

Funktion *fúnktsjô·n*, fungieren *fúngî·rən*.

fürlieb *fûrlî·p* u. vorlieb *fô·r-lî·p*.

Fürst *fûrst*.

Furt die *fûrt*.

Fürwitz *fû·rvitz* und Vorwitz *fô·rvits*.

Fuß *fû·s*, die Füße *dē fû·se*; fußen *fû·sən*.

fußhoch *fû·shô·c*; zu Füsse gehen *tsū· fû·sə gē·ən*.

Füsilier (Füselier) *fû·zi·lî·r* (*fû·zəlî·r*).

Fußstapfe (Fustapfe) *fû·sə·stapfə* (*fû·stapfə*).

Futtermal *futə·rəl*.

G.

Jage *gâ·žə*.

gähnen *gē·nən*.

Gala *gálā*, galant *galánt*.

Galeere *galē·rə*.

Galerie (Gallerie) *galərî·*.

Galopp *galóp*.

Galosche (Kalosche) *galóšə* (*kalóšə*).

Gamasche (Kamasche) *gamášə* (*kamášə*).

gäng und gebe *géz 'unt gēbə*.
gängeln *gézəl·n*, Gängelband *gézəlbant*.

Gans *gáns*, Ganserich *génzəriç*
ganz *gánt·s* im ganzen 'im *gánt·sən*.

gar *gār*, Garküche *gärküçə*.

Garantie *garantî·* garantieren *garantî·rən*.

Garderobe *gar·dərô·bə*.

Gardine *gardî·nə*.

gären *gērən*; gor *gô·r* u. gärten *gértə*.

Gas *gás*, die Gase *dē gā·zə*.

Gasse *gásə*.

gastieren *gastî·rən*.

Gastmahl *gástmāl*.

Gaze die *gā·zə*.

Gazelle *gatsé·lə*.

gebaren *gə·bārən*, Gebärde *gə·bér·də*.

gebären *gə·bérən*; gebierst *gə·bî·rst*, gebar *gə·bār*, geboren *gə·bô·rən*.

Gebirge *gə·bír·jə* (*gə·bír·gə*).

Gebiß *gə·bís*.

Gebühr *gə·bû·r*, gebührend *gə·bû·rənt*.

gebürtig *gə·bûrtiç*.

Geck *gék*.

gedeihen *gedā·ən*, gedieh *gédî·*.

gedeihlich *gədā·liç*.

Geest die *gē·st*.

gefährden *gə·fêrdən*.

Gefährte der *gə·fêrtə*.

geflissentlich *gə·flís·ntliç*.

Geflüster *gə·flûstər*.

Gehege *gə·hê·jə* (*gə·hê·jə*).

Gehöft das *gə·hō·ft* u. *gə·hōft*.

Gehilfe *gə·hîlfə* u. Gehülfe *gə·hûlfə*.

Geiß die *gā·s*; Geißblatt *gā·s·blat*.

Geißel der [Bürge] *gā·izəl*.

Geißel die [Peitsche] *gā·isəl*.

Geiz *gāits*, geitzig *gāitsiç*.
 Geländer das *galéndar*.
 Gelee *že·lê*.
 gelegentlich *galê·jəntliç* (*galê·gentliç*).
 Geleise *galāizə*, Gleis *glāis*.
 Gelübde *galūpdə* (*galū·pdə*).
 gemächlich *gəməçliç*.
 Gemahlin *gəməlin*.
 Gemälde *gəməldə*.
 Gemeine *gemāina*, u. Gemeinde *gəməinda*. [bok.
 Gemse *gémzə*, Gemsbock *gəms-*
 Gemüt *gəmu't*, gemütlich *gə-mu'tliç*.
 Gendarm *žandārm*, die Gen-darmen *dī žandārmən*.
 genehmigen *gənê·mijən*.
 generös *že·nə·rô's*; generell *ge-nə·rél*.
 genial *ge·njāl*.
 Genie das *že·nî*, die Genies *že·nî's*.
 genieren *že·nî·rən*.
 genießen *gənî'sən*; genofs *gə-nós*, genossen *gənósən*.
 Genosse *gənósa*, Genofs *gənós*.
 Genre *žār* (*žāžər*). [rā.
 Genus *gē·nus*, die Genera *gē·nə-*
 Genufs *gənús*.
 Geognosie *ge·o·gno·zî*, graphie *-grafî*, -logie *-lo·gî*.
 geradezu *garādatsû*, gerades-wegs *garādəsvê·çs* (*garādəsvê·ks*).
 Gerät das *gərēt*.
 geraten *gərātən*, es gerät 'es *gərēt*; aufs Geratewohl 'aūfs *gərātəvô·l*.
 gerben *gərbən*, Gerber *gərbər*.
 Gerhard *gérhart*, (*gê·rhart*),
 Gertrud *gértrūt*.
 geruhen, *gərû·ən*.
 gesamt *gezánt*, Gesamtheit *gə-zámthaît*.

Gesandtschaft *gəzántšaft*.
 Geschäft *gešéft*.
 geschehen *gəšê·ən*; es geschieht 'es *gəšî't*, geschah *gəšâ*.
 gescheit (gescheid) *gəšáit*.
 Geschmeiß *gəšmāis*.
 Geschwulst *gəšvúlst*.
 Gesims *gəzims*.
 Gespan der [Gefährte] *gəšpân*.
 Gespann das *gešpân*.
 Gespenst *gəspénst*.
 Gespinst *gəšpínst*.
 Gestänge das *gəštēŋə*.
 Geste die *géstə*, gestikulieren *gesti·ku·lî·rən*.
 Getreide *gətráida*.
 Gevatter *gəfátər*.
 gewahr werden *gəvār vē·rdən*.
 Gewähr die *gəvêr*; gewähren *gəvêrən*.
 Gewahrsam *gəvārzām*.
 Gewährsmann *gəvêrsman*.
 Gewand *gəvánt*, Gewandhaus *gəvánthaūs*.
 gewandt *gəvánt*, Gewandtheit *gəvánthaît*.
 gewärtig *gəvértiç*.
 Gewehr das *gəvêr*.
 Geweih *gəvái*.
 Gewinnst *gəvínst*, Gewinn *gəvín*.
 gewiß *gəvís*, Gewißheit *gəvís-haît*.
 gewöhnen *gəvô·nən*, gewöhnlich *gəvô·nliç*.
 Gewohnheit *gəvô·nhaît*.
 gieb giebt (gib, gibt) *gî·p*, *gî·pt* (*gíp*, *gípt*).
 Giebel *gî·bəl*.
 Gilde *gílda*, Schützengilde *šútsəngílda*.
 ging (gieng) v. gehen *gîŋ*.
 Gips *gíps*.
 Giraffe *gî·ráfə*.
 Glacis das *glási*.
 Glas *glás*, Gläser *glézər*.

gleich und gleich *glāiç* 'unt
glāiç; meinesgleichen *maĩ-
 nāsglāiçān*; gleichergestalt
glāiçərgəštālt; -mafsen -*mā-
 sən*, -weise -*vāiçə*; gleich-
 wohl *glāiçvôl*.
 gleichschenkelig *glāiçšəŋkliç*.
 Gleisner *glāiçnər*, gleisnerisch
glāiçnəriš.
 gleißen [glänzen] *glāiçsən*.
 Gliedmafsen *glītmāfsən*, glied-
 weise *glītvāiçə*.
 glimpflich *glīmpfliç*.
 Globus *glôbus*, Globusse *glô-
 busə*.
 Glorie *glôriə*.
 Glut *glût*, glühen *glûən*.
 Gneis *gnāis*.
 Gosse die *gósə*.
 Gote *gôta*, gotisch *gôtiš*.
 gottlob! *gotlôp*.
 Gouverneur *guvernôr*, Gou-
 vernante *guvernāntə*.
 Grabmal *grāpmāl*, Grabscheit
grāpšait.
 Grad *grāt*, graduiren *gra-
 duirən*.
 Gram *grām*, grämen *grêman*;
 gram sein *grām zaiñ*.
 Gramm das *grám*.
 Gran [Gewicht] *grān*.
 Granit *granît*.
 Gras *grās*, grasig *grāziç*.
 gräfslich *grésliç*.
 Grat *grāt*, Rückgrat *rükgrāt*.
 Gräte *grêta*, Fischgräte *fīš-
 grêta*.
 grau *grāũ*, gräulich *grôuliç*.
 Graus *grāūs*, grausig *grāūziç*.
 Grazie *grātsjə*, graziös *gra-
 tsjô's*.
 Grenze *gréntsə*.
 Grete *grêta*, Gretchen *grêtçən*.
 Greuel *grôūəl*, greulich *grôuliç*.
 Griefs der *grî's*.

Griesgram *grîsgrām*, gries-
 grämig *grîsgrēmiç*.
 Grimasse *grîmāsə*.
 Gros das (12 Dtzd.) *grôs*.
 grofs und klein *grô's* 'unt
klāiñ; gröfstenteils *grô's-
 tantāils*; im grofsen 'im
grô'sən.
 grotesk *grô'těsk*.
 Grumet *grúmet*, und Grumt
grúmt.
 Grund *grúnt*, zu Grunde rich-
 ten *tsū grúnda riçtən*.
 Gruppe *grúpə*, gruppieren
grupirən.
 Grufs *grû's*, grüfsen *grû'sən*.
 Guckkasten *gúkkastən*.
 Guillotine *giljo'tî'nə*.
 Guirlande *gírlándə*.
 Guitarre *gítára*.
 gültig (giltig) *gúltiç* (*gíltiç*).
 Gunst *gúnst*, zu Gunsten *tsū
 gúnstən*.
 Günther *güntər*.
 Gufs *gús*, Güsse *güsa*.
 Gustav *gústāf*.
 gut *gût*, zu gute kommen *tsū
 gûta komən*, halten *haltən*;
 gutheifsen *gûthaĩsən*.
 Guttapercha *gutapértšā* (*guta-
 pérçā*).
 Gymnasium *gümnâ zjum* (*gim
 nâzjum*).
 Gymnastik *gümnâsti k* (*gim
 nâstik*).

H.

Haar *hâr*, Härchen *hêrçən*.
 haarig *hâriç*, hären *hêrən*.
 Hacken der [am Fufs] *hákən*.
 Häckerling *hékərliç*, Häcksel
héksəl.
 Hafen *hâfən*.
 Hafer *hâfər* u. Haber *hábər*.

Haff das *háf*.
 Hag der *hác* (*hâk*).
 Hagebutte *hâjəbutə* (*hâgəbutə*),
 Hambutte *hâmbutə*.
 Häher *hêar* [*šraǝ*.
 Hahn *hân*, Hahnschrei *hân-*
 Hai *hái*, Haifisch *háiſiſh*.
 Hain *hâin*.
 Haken *hâkən*, häkeln *hêkələn*.
 hallo! *halô*.
 halten *háltən*; du hältst *dū*
hélst; hielt *hîlt*.
 Halunke *halúnkə*.
 hämisch *hêmiſh*.
 Hämling *hémliŋ*.
 Hämorrhoiden *hemoro'i'dən*.
 Hand *hánt*, zu Handen *tsū*
hándən; handhaben *hánt-*
hābən: ab- 'ap-, vorhanden
fōrhándən; vorderhand
fōrdərhánt.
 Hans *hâns*, hänseln *hénzələn*.
 hantieren *hantî'rən*, Hantie-
 rung *hantî'ruŋ*.
 Harlekin *hârləkî'n*.
 Harpyie *harpû'jə* (*harpî'jə*).
 hartnäckig *hártnekiç*.
 Harz *hârts*, harzig *hârtsiç*.
 Hase *hâzə*, Häschen *hêſçən*.
 Haspe *hâspə*, haspeln *hâspələn*.
 hassen *hâsən*, du hassest *dū*
hâsəst, u. haſst *hâst*, ihr
 hasset 'îr *hâsət*, u. haſst
hâst; Haſs *hâs*, häſſlich
hêſliç.
 Hast die *hâst*; du hast v.
 haben *dū hâst*.
 Häuptling *hóip'tliŋ*; zu Häup-
 ten *tsū hóiptən*.
 haushalten *háushaltən*, er hält
 haus 'êr *helt háüs*; zu *tsū*
 nach Hause *nâc háüzə*.
 Hausrat *háüsrât*, Hausgerät
háüsgərēt.
 Hausse die *hô'sə*.

Hazard u. Hasard das *hazárt*.
 Hederich *hê'dəriç*.
 Hedwig *hê'tviç* (*hétviç*).
 Heer das *hê'r* Heerbann *hê'r-*
ban.
 Hefe die *hê'fə*.
 Hehl *hê'l*, verhehlen *ferhê'len*.
 hehr *hê'r*.
 Heide der u. die *háiðə*.
 heikel *háikəl*, heiklig *háikliç*.
 heilig *háiliç*, Heiligtum *há-*
liçtū'm.
 Heimat *háimāt*.
 Heirat *hái'āt*.
 heiser *háizər*.
 heiſs *hâis*, am heiſſesten 'am
hâisəstən.
 heiſſen *hâisən*; du heiſſest *dū*
hâisəst und heiſt *hâist*, ge-
 heiſſen *gəhâisən*.
 heizen *hâitsən*; du heizest *dū*
hâitsəst.
 Hektar **hektâr*.
 Hellebarde (Hellebarte) *helə-*
bárdə (*heləbár.ə*).
 Hemd, Hemde das *hémt*, *hémðə*.
 Hemisphäre *he'mi'sfêrə*.
 Hemmnis *hémnis*.
 Henker *hénkər*.
 Henne *hénə*.
 her *hê'r*, herwärts *hê'rverts*,
 herab *heráp*.
 Herauch *hê'rauç*.
 Herberge *hérberjə* (*hérbergə*).
 Herbst *hérpst*.
 Herd *hê'rt*.
 Herde *hê'rdə*.
 Hering (Häring) *hê'riŋ* (*hêriŋ*).
 Hermann *hérman*.
 Hermelin *herməlî'n*.
 Herr *hér*, herrlich *hérliç*.
 herrschen *héršən*, Herrschaft
héršaft.
 Herzog *hértsō'c* u. *hértsoc*
(hértsō'k u. hértsok).

heutzutage *hóittsu'tāgə* (*tāgə*).
 Hexe *héksə*.
 Hieroglyphen *hi'əro'glū'fən*
 (*hi'əro'glī'fən*).
 Hifthorn *hífthorn*.
 Hilfe *hílfə* u. Hülfe *hūlfə*.
 Himbeere *himbē'rə*.
 hin *hín*, hinaus *hindāūs*, hinein
hindāin.
 Hindin *híndin*.
 hing (hieng) v. hangen *hín*.
 Hinsicht *hínziçt*, in Hinsicht
'in hínziçt.
 Hoboe *ho'bô'ə* u. Oboe *'o'bô'ə*,
 Hoboist *ho'bo'ist*.
 hoch und niedrig *hô'c 'unt*
nî'driç; zum höchsten *tsum*
hô'çstən. [*tiç*.
 Hoffart *hófārt*, hoffärtig *hófēr-*
hoffentliç.
 Hohepriester der *hō'epri'stər*.
 Höhe *hō'ə*, Hoheit *hō'haīt*.
 hohl *hō'l*, höhlen *hō'lən*, Höhle
hō'lə. [*lacən*.
 Hohn *hō'n*, hohnlachen *hō'n-*
 Höcker der [Buckel] *hōkər*.
 Höker *hō'ker*, Hökerin *hō'kə-*
rin.
 holen *hō'lən*, abholen *'áphō'lən*.
 holla! *hólā*.
 Holunder *holúndər*.
 Homöopath *ho'mö'o'pāt*.
 honett *ho'nét*.
 Honig *hō'niç*.
 Hornis *hórnis* u. Hornisse
**hornísə*.
 Horoskop *ho'ro'skô'p*.
 Hospital *hospi'tál*, Hospiz *hos-*
pî'ts.
 Hotel *ho'tél*.
 hübsch *hūps̃*.
 Hüfte die *hūftə*.
 Hugenotte *hu'jənótə* (*hu'gə-*
nótə).
 Huhn *hū'n*, Hühner *hū'nər*.

hüllen *hūlən*.
 Hülse *hūlzə*.
 Hüne *hū'ne*, Hünengrab *hū'-*
nəngrāp.
 Hürde *hūrde*.
 hurra! *hurá*.
 Husar *hu'zār*.
 Hut der u. die *hūt*.
 Hyacinthe (Hyazinthe) *hū'a-*
tsíntə (*hi'atsíntə*).
 Hyäne *hū'énə* (*hi'énə*).
 Hymne *hūmnə* (*hímnə*).
 Hypochondrie *hūpo'condrî*
 (*hipo'condrî*).
 Hypotenuse *hūpo'te'nû'zə* (*hi-*
po'te'nû'zə).
 Hypothek *hūpo'tê'k* (*hipo'tê'k*).
 Hypothese *hūpo'tê'zə* (*hipo-*
tê'zə).

I.

Ideal *'i'de'ál*, ideal *'i'de'ál*.
 Idee *'i'dê*, ideell *'i'de'él*.
 identisch *'i'déntiš*.
 Idyll das *'i'dül* (*'idíl*), die
 Idylle *'i'dülə* (*'idílə*).
 Igel *'i'jəl* (*'i'gəl*).
 ignorieren *'igno'rî'rən*, Igno-
 rant *'igno'ránt*.
 Iltis *'iltis*, die Iltisse *'iltise*.
 Imbiss *'imbis*.
 Impertinenz *'imperti'nénts*.
 Impromptu das *'ēpromptû*
 (*'ezpromptû*).
 inbrünstig *'inbrünstiç*.
 indes *'indés*, indessen *'indésən*.
 individuell *'indi'vî'du'él*.
 Individuum *'indi'vî'du'um*, In-
 dividuen *'indi'vî'du'ən*.
 infallibel *'infalî'bəl*.
 Infanterie **'infantərî*.
 infizieren (inficieren) *'infi-*
tsî'rən.
 Ingrediens das *'ingrê'djens*.

Ingredienzien die 'ingre'djén-tsjan.

Ingwer 'izvər.

Inhalt 'inhalt, inhalts 'inhalts.

inkognito 'inkógnitō.

Inkonsequenz *'inkonze'kvénts.

inkorrekt 'inkorekt.

Inland 'inlant; Insasse 'inzasə.

insbesondere 'insbəzondərə, insonderheit 'inzondərhaīt.

Insekt 'inzékt.

insgesamt 'insgazámt.

Inspektor 'inšpéktor.

inspizieren (inspicieren) 'inšpi'tsî'rən.

Instanz 'inštánts.

Instinkt 'instínkt ('inštínkt).

Instruktion 'inštruktsjō'n.

intellektuell 'intelektu'él.

Interdikt 'intərdíkt.

Interesse 'intərəsə, interessant 'intərəsánt.

Interjektion 'intərjektsjō'n.

Interpunktion 'intərpunktsjō'n.

Intoleranz *'into'ləránts.

intrigant 'intrigánt.

Intrigue 'intrî'gə, intrigieren 'intrî'gî'rən.

Invalide 'invalî'də.

irden 'irdən, irdisch 'irdiš.

irrational 'iratsjō'nál.

Irrthum 'irtū'm, irrtümlich 'irtū'mliç.

Isegrim 'i'zəgrim.

Islam 'islam.

Israelit 'israe'lî't.

Isothermen 'i'zo'térmən.

Isthmus 'istmus.

Italiener 'italjê'nər, italienisch 'italjê'niš.

J.

ja und nein sagen já 'unt náin zāgən (zāgən).

Jacht jáct.

Jagd jáct (jáct; -kt).

jäh (gäh) jê (gê), jählings jê-liŋs.

Jahrzehnt jārtsê'nt; jahraus jār'áus, jahrein jār'áin; jahrelang jārə'laŋ.

Jakob jákop.

Jalousie žalu'zî.

Jänner jénər, Januar *janu'ər, jäten jê'tən.

jedermann jê'dərman, jeglich jê'çliç (jê'kliç); jederzeit jê'dərtsā't, jedesmal jê'dəsmāl.

jemand anders jê'mant 'ándərs, Fremdes frém'dəs.

Jockey (d)žókē u. žókaĩ.

Joppe die jópə.

Journal žurnál.

jovial jo'vjál.

Jubiläum ju'bi'léum, jubeln jû'bəl'n.

Juli jû'lî.

jung und alt júŋ 'unt 'ált; jüngst jûŋst.

Jungfer júŋfər.

Juni jû'nî.

Jury (d)žû'rî u. jû'rî.

Justiz justî'ts.

Juwel ju'vê'l, Juwelier ju've'lî'r.

K.

Kabale kabála.

Kabel das kábəl.

Kabeljau der kábəl'jaũ.

Kabinett (Cabinet) kabi'nét.

Kabriolett kabri'o'lét.

Kadett kadét.

Kaffee der káfē.

Käfig kêfiç.

kahl kál.

kahmig [schimmelig] kâmiç.

Kahn *kân*, Kahnfahrt *kân-färt*.
 Kaiser *káizər*, kaiserlich *káizərliç*.
 Kajüte (Kajütte) *kajütə* (*kajütə*).
 Kaktus *káktus*, Kakteen *kak-téən*.
 Kalender *kaléndər*.
 Kalfaktor (Calefactor) *kalfáktor* (*kaləfáktor*).
 Kaliber *kalî·bər*.
 Kalif *kalî·f*.
 Kalkul *kalkül* (*káلكل*), kalkulieren *kalkulî·rən*.
 Kalligraphie *kalî·grafî*.
 Kamee *kamê*.
 Kamel das *kamê·l*.
 Kamelott *kaməlót*.
 Kamerad *kamərát*.
 Kamin *kamî·n*.
 Kamm *kám*, Kammrad *kám-rát*.
 Kampf *kámpfər*.
 Kanal *kanál*.
 Kanapee *kánapē*.
 Kandidat *kandî·dát*.
 Kanevas *kánəvas*.
 Kaninchen *kanî·nçən*.
 kannelieren *kane·lî·rən*.
 Kannibale *kani·bálə*.
 Kanon *kánon*, kanonisch *kanô·niš*.
 Kanonade *kano·nádə*, Kanonier *kano·nî·r*.
 Kanton *kantôn*, kantonieren *kantonî·rən*.
 Kantonnement *kantonəmā* (*kantonəmān*).
 Kantor *kántor*, Kantoren *kantô·rən*.
 Kantschu *kántšū*.
 Kanzel *kántsel*.
 Kanzlei *kantslái*, Kanzler *kántslər*.

Vietor, Aussprache.

Kap das *káp* (*káp*).
 Kapaun *kapáun*.
 Kapellan *kapelán* u. Kaplan *kaplán*.
 Kapelle *kapéla*.
 Kaper *kápər*, kapern *kápərn*.
 Kapital *kapi·tál*.
 Kapital *kapi·tél*; Kapitän *kapi·tén*.
 Kapitel *kapítəl*.
 Kapitol *kapi·tô·l*.
 kapitulieren *kapi·tu·lî·rən*.
 Kappe *kápə*, Kappzaum *káp-tsaüm*.
 Kapsel *kápsəl*.
 Kapuze *kapû·tsə*, Kapuziner *kapu·tsî·nər*.
 Karabiner *karabî·nər*.
 Karaffe *karáfə*.
 Karat *karát*, karätig *karétiç*.
 Karawane *karavánə*.
 Karbonade *karbo·nádə*.
 Kardätsche [Wollkamm] *kar-détšə*.
 Karfreitag *kārfráitəc* (*kārfráitāk*), Karwoche *kárvocə*.
 Karikatur *kari·katû·r*, karikieren *kari·kî·rən*.
 Karmesin *karme·zî·n*, Karmin *karmî·n*.
 Karneval *kárnəval*.
 Karosse (Karrosse) *karôsə*.
 Kärner *kérnər*, karren *káran*.
 Kartätsche [Geschofs] *kartétšə*.
 Kartause *kartáüzə*, Kartäuser *kartóüzər*.
 Karte *kártə*.
 Kartell *kartél*.
 Kartoffel *kartófəl*.
 Karton *kartô* (*kartón*), kartonieren *karto·nî·rən*.
 Karussell *karusél*.
 Karzer u. Carcer *kártsər*.
 Kasimir *kázi·mî·r*.
 Kasino *kazî·nō*.

Kaskade *kaskâdâ*.
 Kaspar *kâspar*.
 Kasse *kâsâ*, Kassette *kasétâ*.
 Kasserolle *kasârólâ*.
 Kassierer *kasî·râr*, einkassieren *'âinkasî·rân*.
 kassieren [vernichten] *kasî·rân*.
 Kaste die *kâstâ*.
 kasteien *kastâân*.
 Kastell *kastél*, Kastellan *kastelân*.
 Kasualien *kazu·âljân*, Kasuist *kazu·îst*.
 Kasuar **kazu·âr*.
 Katakombe *katakómbâ*.
 Katalog *katalô·c* (*katalô·k*).
 Katarakt *katarâkt*.
 Katarrh *katâr*.
 Katastrophe *katastrô·fâ*.
 Katechet *kateçê·t*, Katechismus *kateçîsmus*.
 Kategorie *kate·go·rî* (*kate·jo·rî*), kategorisch *kate·gô·riš*.
 Katharina *katârî·nâ*, Käthchen *kêtçân*.
 Katheder *katê·dâr*.
 Kathedrale *kate·drâlâ*.
 Kathete *katê·tâ*.
 Katholik *kato·lî·k*, katholisch *katô·liš*.
 Kattun *katû·n*.
 kauderwelsch *kâüdârvêlš*.
 Kauffahrteischiff *kaũfârtâũšif*.
 Kaution *kaũtsjô·n*.
 Kautschuk *kâũtšuk*.
 Kavalier *kavalî·r*.
 Kavallerist *kavalârîst*.
 Kaviar *kâvjâr*.
 Kehle die *kê·lâ*.
 kehren *kê·rân*, Kehricht *kê·riçt*.
 Keiler [Eber] *kâũler*.
 kentern *kéntârn*.
 Kenntnis *kéntnis*, kenntlich *kéntliç*.

Kescher der *kéšâr*.
 keuchen *kóũçân*, Keuchhusten *kóũçhũ·stân*.
 Kiebitz *kî·bits*.
 Kiefer der u. die *kî·fâr*.
 Kiel *kî·l*, kielholen *kî·lhô·lân*.
 Kieme *kî·mâ*.
 Kien *kî·n*, Kienholz *kî·nholts*.
 Kies *kî·s*, Kiesel *kî·zâl*.
 Kilogramm *ki·lo·grâm*, -meter *-mê·târ*.
 Kirmes u. Kirmes *kîrmes*
 Kirmesse *kîrmesâ*.
 Kissen das *kîsân*.
 Kladde *klâdâ*.
 Klarinette *klari·nêta*.
 Klasse *klâsâ*, klassisch *klâsiš*.
 klassifizieren (-cieren) *klasi·fi·tsî·rân*.
 Klausel *klâũzâ*, Klausner *klâũs·nâr*.
 Klavier *klavî·r*.
 Klecks *kléks*, klecksen *kléksân*.
 Klee *klê*.
 Kleie *klâĩâ*.
 klein *klâĩn*, von klein auf *fon klâĩn 'aũf*.
 Kleinod *klâĩnô·t*, Kleinode *klâĩnô·dâ*, Kleinodien *klâĩ·nô·djân*.
 klerikal *kle·ri·kâl*, Kleriker *klê·ri·kâr*.
 Klerisei *kle·ri·zâĩ*, Klerus *klê·rus*.
 Klima *klî·mâ*, klimatisch *kli·mâtiš*.
 Klinik *klî·nik*.
 Kloake *klo·âkâ*.
 Klops *klóps*.
 Kloß *klô·s*, Klöße *klô·sâ*.
 Klub *klúp*; Klubbist *klubîst*.
 Klystier das *klüstî·r* (*klistî·r*).
 Knäuel *knôũl*.
 Knicks *kníks*, knicksen *knik·sân*.

Knie *knî*, die Kniee *dî knîə*,
knieen *knîən* u. knien *knî'n*.

Knospe *knóspə*.

Knüttel *knüttəl*, Knüttelverse
knüttəlferza.

Ko-, Kon-, Kol-, Kom-, Kor-
in Zusammensetzungen, wie
Koeffizient *ko·efi·tsjént*, ko-
operieren *ko·opərî·rən*, ko-
ordinieren *ko·ordi·nî·rən*;

Konferenz *konfe·rénts*
(*konfərénst*), Kongress *kon-
grés*, konkret *konkrét*, Kon-
kurrent *konkurént*, Konfes-
sion *konfesjô·n*, Konfirma-
tion *konfirmatsjô·n*, Konflikt
konflikt, konfus *konfûs*,
konsequent *konze·kvént*,
Konsistorium *konzistô·rjum*,
Konsonant **konzo·nánt*,
Konsorte *konzórtə*, Konsu-
lent *konzu·lént*, Kontinent
**konti·nént*, Kontrakt *kon-
trákt*, Kontrast *kontrást*,
konversieren *konverzî·rən*;

Kollege *kolê·ja* (*kolê·gə*),
Kollekte *koléktə*, kolportie-
ren *kolportî·rən*, kollidieren
koli·dî·rən;

Kommandant *komandánt*,
Kommission *komisjô·n*, Kom-
missar *komisár*, kompetent
kompe·tént, komponieren
kompo·nî·rən, komplett *kom-
plét*, Komplott *komplót*,
Kompressse *komprésə*, Kom-
promiß *kompro·mís*;

Korporation *korpo·ra-
tsjô·n*, Korrektur *korektû·r*,
Korrespondenz *korrespon-
dénts*, korrigieren *kori·gî·
rən*.

Kobalt [Mineral] *kô·bált*.

Kobold [Berggeist] *kô·bolt*.

Kofen *kô·fən* u. Koben *kô·bən*

Kohl *kô·l*, Kohlrabi *kô·lrâbi*.

Kohle *kô·lə*, Köhler *kô·lər*.

Kokarde *ko·kárda*.

kokett *ko·két*, kokettieren *ko·
ketî·rən*.

Kokosnuß *kô·kosnus*.

Kollet *kolét*.

Kolonie *kolo·nî*.

Kolonnade *kolo·náda*.

Kolonne *ko·lónə*.

Kolofs *kolós*, kolossal *kolosál*.

Komet *komét*.

Komfort *kó·mfort*, komfortabel
komfortá·bəl.

Komitee (Comité) *komi·tê*.

kommerziell *kommertsjél*.

Kommisßbrot *komísbrô·t*.

Kommode *komô·da*.

Komödie *ko·mô·djə*.

Kompas *kó·mpas*.

Kompott *kompót*.

Komtur *kontû·r*.

Konchylie *konçû·ljə* (*konçî·ljə*).

konkav *konkâf*; konvex *kon-
véks*.

Kontrolle *kontrólə*, kontrollie-
ren *kontrolî·rən*.

Kontur *kontû·r*, die Konturen
dî kontû·rən.

konzentrisch (concentr.) *kon-
tséntriš*.

Konzert (Concert) *kontsé·rt*.

Konzession (Concession) *kon-
tsesjô·n*.

Konzil (Concil) *kontsî·l*.

Kopie *ko·pî*, kopieren *ko·pî·
rən*.

Kornett *kornét*.

Korporal *korpo·rál*.

Korsett *korzét*.

Korvette *korvéta*.

Koryphäe *korüfêə* (*korifêə*).

Kosmopolit *kosmo·po·lî·t*.

Kossat *kosât*, Kossäte *kosêta*.

Kostüm *kostû·m*.

Kot *kô't*, kotig *kô'tiç*.
 Kotelett *ko talét*.
 Kothurn der *ko'túrn*.
 krächzen *kréçtsən*; krähen
krêən, Krähe *krêə*.
 kraft [Präposition] *kráft*.
 Krakeel *krakê'l*.
 Kram *krâm* Krämer *krémər*.
 Krammets-*kráməts*- u. Kramts-
 vogel *krámətsfō'jəl* (-*fō'gəl*).
 Kran der *krân*.
 Kranich *krâniç*.
 krauseminze *kraūzə'mintsə*.
 Kravall *kravál*.
 Krawatte *kravátə*.
 krebs *krê'ps* (*kréps*).
 kredenzen *kre'déntsən*.
 Kredit *kre'dî't*.
 Kreis *kraīs*, Kreisstadt *kráīs-*
štāt.
 kreisen *kráīzən*, Kreisel *kráī-*
zəl.
 kreisfen *kráīsən*.
 Krempe *krémpə*, krempen
krémpən.
 Krepp *krép*.
 Kresse die *krésə*.
 Kreuz *króūts*; kreuz und quer
króūts 'unt kvê'r.
 kriechen *krî'çən*.
 kriegen *krî'jən* (*krî'gən*).
 Kriminalist *kri'mi'nalist*, krimi-
 nell *kr'mi'nél*.
 Krise *krî'zə*, Krisis *krî'zis*.
 Kritik *krî'tî'k*, kritisch *krî'tiš*.
 Krokodil *kroko'díl* (-*dî'l*).
 Kruppe *krúpə*.
 Krupphusten *krúphū'stən*.
 Kruste *krústə*.
 Kruzifix (Crucifix) *kru'tsi'fíks*.
 Krystall (Kristall) *kristál*
(krüstál).
 Kubik *ku'bî'k*, kubisch *kû'biš*.
 Kuckuck *kúkuk*.
 Kufe *kû'fə*, Küfer *kû'fər*.

Kult *kúlt*; Kultus (Cultus)
kúltus.
 Kultur *kultû'r*, kultivieren
kulti'vî'rən.
 Kummet *kúmət*, u. Kunt *kúmt*.
 Kumpan *kumpân*.
 Kundschaft *kúntšaft*.
 Kunststük *kún(st)štük*.
 Knr *kû'r*, Kurfürst *kû'rfürst*.
 Kur, *kû'r*, Kurhaus *kû'rhaūs*,
 kurieren *ku'rî'rən*.
 Kürass *kû'ras*, Kürassier *kü-*
rasî'r.
 Kuratel *ku'ratê'l*.
 Kürbis *kûrbis*, Kürbisse *kûr-*
bisə.
 küren *kû'rən*, Kürturnen *kû'r-*
turnən.
 Kurie *kû'rjə*, Kurialstil *ku-*
rjälštî'l.
 Kurier *ku'rî'r*, die Kuriere
dî ku'rî'rə.
 Kurrende *kurénde*.
 Kurrentschrift *kuréntšrift*.
 Kurs *kúrs*, Kurse *kúrʒə*.
 Kürschner *küršnər*.
 kursiv *kurzî'f*.
 Kursus (Cursus) *kúrzus*.
 Kurve *kúrvə*.
 kurtz *kúrts*, vor kurzem *fō'r*
kúrtsəm, den kürzeren ziehen
dē'n kúrtsərən tsī'ən.
 Kuß *kús*, küssen *kūsən*.
 Küster *küstər*, Kustos *kústos*.
 Kutter der *kútər*.
 Kux der *kúks*.

L.

Labsal *lápzāl* u. *lāpsāl*.
 Labyrinth *labürínt* (*labî'rínt*).
 Lachs *láks*.
 Lack *lák*, lackieren *lakî'rən*.
 laden *lādən*; lädst *létst*, lädt
lét.

Lafette *laféta*.
 lahm *lām*, lähmen *lēmān*.
 Lahn [Metalldraht] *lān*.
 Laib *lāip*.
 Laich *lāiç*, laichen *lāiçān*.
 Laie *lāiā*.
 Lakai *lakāi*.
 Lacke *lākā*, Salzlake *zāltslākā*.
 Laken *lākān*, Bettlaken *bét-lākān*.
 Landsknecht *lāntskneçt*.
 längs *léys*; längst *léyst*.
 langweilig *lāyvaīlic*; Lange-
 weile *lāyvaīlā*.
 langwierig *lāyvrīriç*.
 Lanzette *lantséta*.
 Lärche die [Baum] *lérçā*.
 Lärm *lérēm*, lärmen *lérēmān*.
 Larve *lārfa*, entlarven 'ent-
lārfān.
 laß, *lās*, lässig *lésiç*.
 lassen *lāsān*; du lässest u.
 läfst *dū lēsäst* u. *lést*.
 Last *lást*, lästig *léstiç*.
 Lattich *lātiç*.
 laut *lāūt*, läuten *lōūtān*.
 Lava *lāvā*.
 Lavendel *lavéndəl*.
 lavieren *lavīrān*.
 Lawine *lavīne*.
 Lazarett *latsarét*.
 Lebehoch das *lēbāhōc*; bei
 Lebzeiten *baī lēptsāitān*;
 dein lebelang *daīn lēbēlāy*.
 Lee *lē*, leewärts *lēverts*.
 leer *lēr*, leeren *lērān*.
 Lehen *lēān* u. Lehn *lēn*.
 Lehm *lēm*.
 lehnen *lēnān*, Lehne *lēne*.
 lehren *lērān*, Lehrer *lērār*,
 gelehrt *gēlérērt*.
 Leib der *lāip*; bei Leibesleben
baī laībēslēbān; bei Leibe
 nicht *baī lāībā niçt*.
 Leichdorn *lāiçdorn*.

Leichnam *lāiçnām*.
 leid sein *lāit zāīn*, thun *tūn*.
 leidig *lāidiç*, leidlich *lāitliç*.
 Leier *lāiār*.
 leihen *lāiān*; er lieh 'ē'r *lī*.
 Leihhaus *lāihaūs*.
 Leihkauf *lāikaūf*.
 Lektion *lektsjōn*; Lektüre *lek-
tūre*.
 Lenz *lénts*.
 Lerche [Vogel] *lérçā*.
 lesen *lēzān*; du liesest *dū
līzäst* u. liest *līst*.
 letzt *létst*, am letzten 'am
létstān.
 leugnen *lōijnān* (*lōignān*).
 Leumund *lōimunt*, verleum-
 den *ferlōīmdān*.
 leutselig *lōitzēliç* u. *lōitsēliç*.
 Levante *lēvāntā*.
 Levkoje *lefkōjā* u. Levkoie
lefkōiā.
 Lichtmefs *liçtmes*, Lichtmesse
liçtmesā.
 Licitat[i]on (Lizit.) *li'tsi'tatj[s]ōn*.
 Lid *līt*, Augenlid 'āyǵānlīt
(āyǵānlīt). [būc.
 Lied *līt*, Liederbuch *līdār-
liederlich* *līdārliç*.
 Lieutenant (Leutnant) *lōit-
nant*.
 Limonade *li'mō'nādā*.
 Lindwurm *līntvurm*.
 Linie *līnje*, liniieren *līnji'rān*;
 Lineal *līne-āl*.
 links *liçks*.
 Linse die [Frucht] *līnzā*.
 Liqueur (Likör) *līkōr*.
 Liter *lītār*.
 Lithographie *līto'grafī*.
 Litteratur *lītārātūr*, littera-
 risch *lītārāriš*.
 Liturgie *līturgī*, Litanei
lītānāi.
 Litze die *lītsā*.

Livree *li·vrê*.
 Logarithmus *lo·garítmus* (*lo·jarítmus*).
 Loge *lô·žə*.
 Logis *lo·žī*, logieren *lo·žī·rən*.
 Lohe die *lô·ə*; lohen *lô·ən*,
 lichterloh *liçtərlô*.
 Lohgerber *lô·gerbər*.
 lohnen *lô·nən*, löhnen *lô·nən*.
 lokal *lo·kâl*, Lokal das *lo·kâl*.
 Lokomotive *lo·ko·mo·tî·və*.
 Lorbeer (Lorber) *lôrbē·r* (*lô·r·bē·r*).
 Lorgnette *lornjéta*.
 Los *lô·s*, lösen *lô·zən*; er lost
 'ē·r *lô·st*, loste *lô·stə*.
 los *lô·s*, lösen *lô·zən*; er löst
 'ē·r *lô·st*, löste *lô·stə*.
 löschen *lôšən*, verlöschen *fer·lôšən*.
 Lot *lô·t*, löten *lô·tən*, lötig
lô·tiç.
 Lothar *lo·tār*.
 Lotse *lô·tsə*.
 Lotterie *lotərî*.
 Louisdor *lu·i·dô·r*.
 loyal *lo·jâl* u. *lo·ajâl*.
 Luchs *lúks*.
 Ludolf *lû·dolf*, Luise *lu·i·zə*.
 Lücke die *lûkə*.
 Lug *lû·c* (*lû·k*), lügen *lû·jən*
 (*lû·gən*).
 Luke die *lû·kə*.
 Lünse die [Achsnagel] *lünzə*.
 Lupe *lû·pə*.
 lüstern *lüstərn*, Lust *lúst*.
 Lyceum *lûtsé·um* (*lîtsé·um*).
 Lymphhe *lûmfə* (*lîmfə*).
 lynchen *línšən* u. *línçən*.
 Lyra *lû·rā* (*lî·rā*), Lyrik *lû·rik*
 (*lî·rik*).

M.

Maccaroni *makarô·nî*.
 Macht *máct*, mächtig *méçtiç*.
 Magd *máct* (*mákt*), Mägdlein
méçtlaîn (*méktlaîn*).
 Mahd die *mát*.
 Mähder *médər* u. Mäher *mêər*.
 mähen *mêən*.
 Mahl *mâl*, Mahlzeit *máltsaīt*.
 mahlen *mâlən*, Mühle *mû·lə*.
 Mahlschatz *málšats*.
 Mähne *mênə*.
 Mähre [Pferd] *mê·rə*.
 Mai *mái*, Maie *máiə*, die Maien
dī·máiən.
 Maid *máīt*, Mädchen *mêtçən*.
 Majestät *majestét*.
 Majoran **majo·rán*, Meiran
máirān.
 Majorat *majo·rát*, majorenn
majo·rén.
 Mais *máis*.
 Maische *máišə*, maischen
máišən.
 makellos *mákəllō·s*, mäkeln
mékəln.
 Makulatur *makulátû·r*.
 Mal *mâl*, Merkmal *mérkmāl*.
 mal *mâl*, auf einmal 'aũf **áin·māl*,
 ein für allemal 'áin *jū·r* 'álə·mā',
 jedesmal **jé·dəsmāl*, das erste Mal
 das **ē·rstə·māl*.
 malen *mâlən*, Maler *mâlər*.
 maliziös *malîtsjō·s*.
 Malstein *málštān*, Malsäule
málzoīlə.
 Malve *málvə*.
 Malz *málts*.
 Mameluck *maməlúk*.
 Mammut *mámū·t*.
 manchmal *mánçmāl*, mancherlei
mánçərlei.
 Manen die *mānən*.
 Mangel *máçəl*, mangels *máçəls*.

Manier *manîr*, maniert
manîrîrt.
 mannigfaltig **māniçfáltiç*.
 Manöver *manôvər*, manövrie-
 ren *manôvrîrən*.
 Manschette *manšétə*.
 Manuskript *manu·skrípt*.
 Mär *mêr*, Märe *mêrə*, Mär-
 chen *mêrçən*.
 Margarete *margarêta*.
 Marketender *markaténdər*.
 Markise die [leinenes Sonnen-
 dach] *markîzə*.
 Marodeur *maro·dô·r*, marodie-
 ren *maro·dî·rən*.
 Maroquin *maro·kê* (*maro·kéç*).
 Marquis *markî*, Marquise *mar-
 kîzə*.
 Marsch *márš*, marschieren
maršî·rən.
 Marschall *máršal*; Marstall
márštal.
 Martha *mártā*.
 martialisch *martsjâliš*.
 Märtyrer *mértü·rər* (*mértî·rər*).
 März *mérts*.
 Marzipan *martsî·pān*.
 Maschine *mašî·nə*.
 Masern die *māzərən*.
 Maske *máskə*, maskieren *mas-
 kî·rən*.
 Maſs das *mās*; mit Maſsen
mit māsən; über alle Maſsen
'ū·bər 'alə māsən; dermaſsen
dê·rmāsən, gewissermaſsen
gevisərmāsən bekannter-
 maſsen *bəkántərmāsən*.
 Masse *másə*, massiv *masî·f*.
 Maſsholder *māsholdər*.
 Maſslieb **māslî·p*.
 materiell *mate·rjél*.
 Mathematik *matəmatî·k* (*matə-
 mâtîk*).
 Mathilde *matîldə*.
 Matratze *matrátsə*.

Matrize *matrîtsə*.
 mausern *máũzərən*, die Mause
dî· máũzə.
 Maut die [Zoll] *máūt*.
 meckern *mékərən*.
 Medizin (Medicin) *me·dîtsî·n*.
 Meer *mê·r*.
 Meerrettich *mê·rretîç*.
 Mehl *mê·l*, mehlig *mê·liç*.
 Mehr *mê·r*, mehrere *mê·rərə*.
 Meier *máĩər*, Meierhof *máĩər-
 hō·f*.
 Meiler *máĩlər*.
 Meineid *máĩn'áit*.
 Meißel der *máĩsəl*, meisſeln
máĩsələn.
 Melancholie *melaŋko·lî*.
 Meltau *mê·ltaũ*.
 Memoiren die *me·mo·ārən*.
 Menagerie *menažərî*.
 Mengſel *méçzəl*.
 Mennig *méniç*.
 Menuett *me·nu·ét*.
 merken *mérkən*, Vermerk *fer-
 mérk*.
 merzen *mértsən*, ausmerzen
'áũsmertsən.
 Mesner *mésnər*.
 Messe *mésə*, Meſsbuch *mésbū·c*.
 Mestize *mestîtsə*.
 Met *mê·t*.
 Metapher *me·táfər*, metapho-
 risch *me·tafô·riš*.
 Methaphysik *me·tafû·zî·k* (*me-
 tafû·zik*; *-fi·zî·k*, *-fî·zik*).
 Meter *mê·tər*.
 Methode *me·tô·də*.
 Mettwurst *métvurst*.
 Metzger *mé'sjər* (*métsgər*).
 Meute *móũtə*, Meuterei *moĩ-
 tərái*.
 Mieder das *mî·dər*.
 Miene [des Gesichts] *mî·nə*.
 Miete *mî·tə*, vermieten *fer-
 mî·tən*.

Migräne *mi·grêna*.
 Mikroskop *mi·kro·skô·p*.
 Militär *mi·li·têr*, militärisch
mi·li·têriš.
 Miliz *mi·lî·ts*.
 Millionär *miljo·nêr*.
 Milz *mîlts*.
 Mime *mî·mə*, Mimik *mî·mik*.
 mindestens *míndəstəns*, zum
 mindesten *tsum míndəstən*.
 Mine [unterirdischer Gang]
mî·nə.
 minieren *ni·nî·rən*, Minear
mi·nô·r.
 Minutien *mi·nú·tsjən*, minutiös
mi·nu·tsjô·s.
 Minze *míntsə*, Pfefferminze
pfé·fərmíntsə.
 Misanthrop *mi·zantrô·p*.
 Miscelle *mistséla* Miscellaneen
mistselāne·ən.
 Mispel *míspəl*.
 mis- in mislich *mísliç*, misf-
 achten *mis·áctən*, misbrau-
 chen *misbráucən*, misshan-
 deln *mishándələn*, misshellig
mísheliç, Mismut *mísmūt*.
 Missethat *mísətāt*, Missethäter
mísətētər.
 mittags *mítācs* (*mítāks*), des
 Mittags *des mítācs* (-ks).
 mittels *mítəls* u. mittelst *mítəl·st*.
 mitternachts *mítərnəcts*.
 Mittfasten *mítfastən*, Mittwoch
mítvoc.
 Möbel *mô·bəl*, möblieren *mö·-
 blî·rən*.
 Mobiliar *mo·bi·ljār*, Mobilien
mô·bî·ljən.
 Modell *mo·dél*, modellieren
mo·delî·rən.
 Mohn *mô·n*, Mohnkuchen *mô·n-
 kû·cən*.
 Mohr *mô·r*; Mohrenland *mô·-
 rən·lant*.

Möhre *mô·rə*, Mohrrübe *mô·r-
 rû·bə*.
 mokieren *mokî·rən*.
 Monat *mô·nat*.
 Montags *mô·ntācs* (*mô·ntāks*).
 Moor das *mô·r*, Moorland
mô·rlant.
 Moos *mô·s*, bemoost *bə·mô·st*.
 Mops *nóps*.
 morgens *nórjəns* (*mórgəns*),
 les Morgens *des mórjəns*
(mórgəns).
 Moritz *mô·rits*.
 Mosaik *mo·zaî·k*.
 Moschee *mošê*.
 Mostrich *móstriç*.
 Moussieren *musî·rən*.
 Möwe *mô·və*.
 Muff der *múf*.
 mühen *mû·ən*, mühsam *mû·-
 zām*.
 Muhme *mû·mə*.
 municipal (munizipal) *mu·ni-
 tsi·pəl*.
 Münster das *mûn·stər*.
 Münze die [Geld] *mûntsə*.
 Mus [Gemüse] *mû·s*.
 Muselmanen *mû·zəlmānən*, Mu-
 selmänner *mû·zelmenər*.
 Muse *mû·zə*, Museum *mu·zê·um*.
 Musikant *mu·zi·kánt*.
 musizieren (musicieren) *mu·zi-
 tsî·rən*.
 Muskat *muskât*.
 Muskel *múskəl*, muskulös *mus-
 ku·lô·s*.
 Muskete *muskê·tə*, Musketier
muskə·tî·r.
 Musselin *musəlî·n*.
 müse *mû·sə*, müfsig *mû·siç*.
 müssen *mûsən*; du mußt *dû·
 múst*.
 Mut *mû·t*, mutig *mû·tiç*; zu
 Mute sein *tsû·mû·tə zān*;
 mutmaßen *mû·tmāsən*.

Myrrhe *mûrə* (*mîrə*).
 Myrte *mûrtə* (*mîrtə*).
 Mystik *müstik* (*místik*).
 Mythe *mû'tə* (*mî'tə*); Mythologie *mû'to'lo'gî* (*mî'to'lo'gî*).

N.

Nabe die *nábə*.
 nachahmen *nác'āmən*.
 Nachbar *nácbar*, die Nachbarn *dī nácbarən*.
 nachgiebig *náčgī'biç*.
 Nachlass *náclas*, nachlässig *náclesiç*.
 nachmittags *náčmitācs* (*náčmitāks*), des Nachmittags *des náčmitācs (-ks)*.
 nachsichtig *náčziçtiç* (*-siçtiç*).
 Nachteil *náctaīl*, nachteilig *náctaīliç*.
 Nachtigall *nácti'gal*.
 nachts *nácts*, des Nachts *des nácts*.
 nackt *nákt*, nackend *nákənt*.
 nahe *nāə*, des näheren *des nēārən*, fürs nächste *fū'rs nēcstə*.
 nähen *nēən*, Naht *nāt*, Nähterin *nētərin*.
 nähren *nērən*, Nahrung *nāruç*.
 naiv *naī'f*, Naivität *naī'vî'tēt* u. -etät *-ətēt*.
 Name *nāmə*, Namens [mit Namen] *nāməns*, namens [im N.] *nāməns*; namentlich *nāməntliç*, nämlich *nēmliç*.
 Naphtha *náftā*.
 Narcisse [Narzisse] *nartsísə*.
 Narr *nár*, Narretei *narətāī*.
 naseweis *názəvaīs*; Nashorn *nāshorn*.
 nafs *nás*, nassen *nəsən*.
 Nation *natsjō'n*.

Nebel *nē'bəl*, nebelig *nē'bəliç*.
 Nebenbuhler *nē'bənbū'lər*.
 Necessaire *ne'sesêr*.
 Negligé *ne'gli'žê*.
 Negociant (Negoziant) *ne'go'tsjánt*.
 nehmen *nē'mən*; nimmst *nímst*, nahm *nām*.
 Nehrung [Landzunge] *nē'ruç*.
 nergeln (nörgeln) *nérjələn* (*nér-gələn*; *nörjələn*, *nörgələn*).
 Nerv *nér'f*, nervig *nér'fiç* (*nér-viç*), nervös *nervô's*.
 neu *nōī*, aufs neue *'aūf: nōīə*, von neuem *fon nōīəm*.
 nicht *níçt*, zu nichte *tsū níçtə*, mit nichten *mit níçtən*.
 niedlich *nî'tliç*.
 Niednagel *nî'tnājəl* (*nî'tnā-gəl*).
 niesen *nî'zən*, Nieswurz *nî's-vurts*.
 Niefsbrauch *nî'sbrauç*.
 Niete die *nî'tə*.
 nieten *nî'tən*.
 Nische *nî'sə*.
 Niveau *nî'vô*, nivellieren *nî'velî'rən*.
 Nix *nîks*, Nixe *nîksə*.
 Nöf sel der u. das *nô'səl*.
 Not *nô't*; von nöten sein *fon nô'tən zāīn*.
 not sein *nô't zāīn*, thun *tū'n*.
 nötig *nô'tiç*, nötigenfalls *nô'tijən'fáls*.
 Notiz *no'tî'ts*.
 notwendig *nô'tvendiç*, notwendigerweise *nô'tvendiçjervdūzə*.
 Novelle *no'vélə*.
 November *no'vémbər*.
 Novize *no'vî'tsə*.
 Nuance *nü'qsa* (*nü'ázsa*).
 numerieren *numərî'rən*, Numero *númerō*.
 Nummer die *númer*.

Nufs *nús*, Nüsse *nūsə*.
 Nüster die *nūster*.
 nütze *nütsə*, zu nutze machen
tsū' nütsə mácən.
 Nutznießer *nútsnī'sər*.
 Nymphe *nūmfə* (*nīmfa*).

O.

Oase *'o'ázə*.
 Obacht *'ô'bact*, in Obacht *'in*
'ô'bact.
 Objekt **'objékt* u. *'opjékt*, ob-
 jektiv **'objektîf* u. *'opjektîf*.
 obskur *'opskû'r*.
 Obst *'ôpst*.
 obwohl *'oprô'l*.
 Occident *'óktsi'dent*.
 occupieren *'oku'pî'rən*.
 Ocean (Ozean) *'ô'tse'ān*.
 Ochs *'óks* u. Ochse *'óksə*.
 Octroi *'oktro'á*, oktroyieren
'oktro(a)jî'rən.
 Odem der *'ô'dəm*.
 Offiziant (Officiant) *'ofi'tsjánt*.
 offiziell (officiell) *'ofi'tsjél*.
 Offizier (Officier) *'ofi'tsî'r*.
 Offizin (Officin) *'ofi'tsî'n*.
 offiziös (officiös) *'ofi'tsjô's*.
 Ohm *'ô'm* u. Oheim *'ô'haïm*.
 Ohm das *'ô'm*, ohmweise *'ô'm-*
vaïzə.
 ohne *'ô'nə*, ohnedies *'ô'nədî's*,
 Ohnmacht *'ô'nmact*.
 Öhr *'ô'r*, Nadelöhr *nádəl'ô'r*.
 Ökonom *'ô'ko'nô'm*.
 Oktober *'oktô'bər*.
 okulieren *'oku'lî'rən*.
 ökumenisch *'ô'ku'mê'niš*.
 Öl das *'ô'l*; ölig *'ô'liç*.
 Olive *'o'lî'və*.
 Omnibus *'ô'mni'bus*, die Omni-
 busse *dî 'ô'mni'busə*.
 Orange *'o'rāžə* (*'orāžə*).

Orang - Utang *'ô'raz - 'û'taž*
 (-Utan) (-'û'tan).
 Orchester *'orčéstər* (*'orkéstər*).
 ordentlich *'órdəntliç*.
 ordinär *'ordi'nér*.
 Ordonnanz *'ordonánts*.
 Original *'ori'jî'nál* (*'ori'gi-*
nál), originell *'ori'jî'nél*
 (*'ori'gi'nél*).
 Ort *'ört*, höheren Ortes *hō'ərən*
'örtəs; allerorten *'álar'örtən*.
 orthodox *'orto'dóks*.
 Orthographie *'orto'grafî*.
 Öse die *'ô'zə*.
 Oskar *'óskar*.
 Ouverture *'u'vertû'rə*.
 oval *'o'vâl*.
 Oxhoft das *'ókshoft*.
 Oxyd *'oksû't* (*'oksî't*), oxydie-
 ren *'oksü'dî'rən* (*'oksi'dî-*
rən).
 Oxygen *'oksü'gê'n* (*'oksi'gên*).
 Ozon *'otsô'n*.

P.

Paar *pâr*, Pärchen *pêrçən*; zu
 Paaren treiben *tsū' pârən*
traïbən.
 paarweise *pârvaïzə*, ein paar-
 mal *'aïn *pârmāl*.
 packen *pákən*, Pack *pák*.
 Pädagogik *pedagô'jik* (*peda-*
gô'gik).
 Page *pážə*.
 Pair *pêr*.
 Paket das *pakê't*.
 Pakt *pákt*, die Pakten *dî*
páktən.
 Palais *palé*, Palast *palást*.
 Paletot **palətôt*.
 Palette *palétə*.
 Palissade *palisádə* u. Pallisade
palizádə.

Pallasch der *pálaš*.
 Pamphlet das *pamflê't* (*pamflêt*).
 Panacee die *panatsê*.
 Paneel das *panê'l*.
 Panier das *panî'r*.
 Pantheismus *pante'ismus*.
 Panther *pántər*.
 Pantine *pantî'nə*, Pantoffe. *pantófal*.
 Papagei *papagáũ*.
 Papier *papî'r*.
 Papst *pápst*.
 Paradies *paradí's*.
 Paragraph *paragrâf*.
 parallel *paralê'l*.
 Parasol *parazól*.
 Parenthese *parentê'zə*.
 Parfum *parfô* (*parfôž*) u. Parfüm *parfû'm*.
 Parkett *parkét*.
 Paroxysmus *paroksüsmus* (*paroksismus*).
 Partei *partáũ*, parteiisch *partáũš*.
 Parterre *partér*.
 partial *partsjál*.
 Particip u. Partizip *parti'tsî'p*.
 Partie *partî*.
 Partikel *parti'kəl*.
 Parze *pártsə*.
 Parzelle (Parcelle) *partséla*.
 Pasquill *paskvíl*.
 Pafs *pás*, die Pässe *dĩ' pásə*.
 Passage *pasâžə*, Passagier *pasadžî'r*.
 Pastell *pastél*.
 Pastete *pastê'tə*.
 Pate *pátə*, Taufpate *táũfpātə*.
 Patent *patént*, patentieren *patentî'rən*.
 pathetisch *patê'tiš*, Pathos *pátos*.
 Patient *patsjént*.
 Patricier (Patrizier) *patrî'tsjər*.

Patrouille *patrúlja*.
 Pausbacken die *páũsbakən*.
 Pavillon **paviljô* (*paviljôž*).
 Pedell *pe'dél*.
 Pelz *pélts*.
 Pennal *penál*.
 Pension *pāzjô'n* (*pažzjô'n*),
 Pensionär *pāzjo'nêr* (*pažzjo'nêr*).
 perennierend *perenî'rənt*.
 perfekt *perfékt*.
 Peripherie *perî'fərî*.
 Perpendikel *perpendî'kəl*.
 perplex *perpléks*.
 persiflieren *perzi'flî'rən*, Persiflage *perzi'flâžə*.
 Perspektiv *perspektî'f*.
 Perücke *perŭkə*.
 Petition *pe'ti'tsjô'n*.
 Petschaft *pétšaft*, petschieren *petšî'rən*.
 Pfahl *pfâl*, pfählen *pfêlən*.
 Pfannkuchen *pfánkŭ'cən*.
 Pfennig *pféniç*.
 Pferch *pférç*, einpferchen 'aĩn-pferçən.
 Pfirsich *pfirziç*.
 Pflaume *pfláũmə*.
 Pflock *pflók*.
 Pflugschar *pflŭ'čšār* (*pflŭ'k-*).
 Pfründe *pfrŭndə*.
 Pfuhl der *pfŭ'l*.
 Pfühl das *pfŭ'l*.
 Pfund *pfúnt*.
 Pfütze *pfŭtsə*.
 Phantasie *fantazî*, Phantast *fantást*.
 Pharmaceut (Pharmazeut) *farmatsöĩ*.
 Philantrop *fi'lantrô'p*.
 Philosoph *fi'lo'zô'f*.
 Phiole *fi'ô'la*.
 Phlegma *fléçmā* (*flékmā*).
 Phosphor *fósfor* (*fòsfô'r*).
 Photographie *fo'to'grafî*.

- Phrase *frāzə*.
 Physik *fü·zî·k* (*fi·zî·k*).
 Physiognomie *fü·zjo·no·mî* (*fi·zjo·no·mî*).
 Pickelhaube *píkalhaũbə*.
 Picknick *píknik* u. Pickenik *píkənik*.
 Piedestal das *pi·e·destál*.
 Pike die *pî·kə*.
 Pikett das *pi·két*.
 pikiert *pî·kî·rt*, pikant *pi·kánt*.
 Pilgrim *pílgrim*, die Pilgrime *dî·pílgrimə*.
 Pilz *pílts*.
 Pionier *pi·o·nî·r*.
 Pipe die [Wein-, Ölfafs] *pî·pə*.
 pirschen *píršən* u. birschen *bíršən*.
 pittoresk *pito·résk*.
 Plafond *plafô* (*plafón*).
 Plaid das u. der *plét*.
 plaidieren *pledî·rən*.
 Plakat *plakát*.
 Plane *plānə*, Planwagen *plān·vāgən* (*plānvāgən*).
 Plantage *plantāžə*.
 plärren *plērən*.
 Plateau *platô*.
 Platin *plātî·n* u. *plātî·n*.
 plätten *plétən*, Plätteisen *plét·'aĩzən*.
 plombieren *plombî·rən*, die Plombe *plómbə*.
 Plüsch der *plüš* u. *plû·š*.
 Pöbel *pô·bəl*.
 Poetik *po·étik*.
 Pokal *po·kál*, pokulieren *po·ku·lî·rən*.
 Pökelfleisch *pô·kal·flaĩš*, pökeln *pô·kəln*.
 Police *polî·sə*.
 polieren *po·lî·rən*, Politur *po·lî·tû·r*.
 Politik *pô·li·tî·k* u. *poli·tî·k*.
 Polizei *poli·tsch*.
 Polyp *polû·p* (*polî·p*).
 Polytechnikum *polü·téçni·kum* (*poli·téçni·kum*).
 Pomade *pomáda*.
 Pomeranze *pomərántsa*.
 pompös *pompô·s*.
 Pony *pónî*.
 populär *po·pu·lêr*, Popularität *po·pu·lari·têt*.
 porös *po·rô·s*, die Pore *pô·rə*.
 Porree der [Lauch] *pórē*.
 Portemonnaie das *portmonê*.
 Portepée das *porte·pê*.
 Portier *portjê*.
 Portion *portsjô·n*.
 Porträt *portrêt*, die Porträte *dî·portrêta*.
 Portrait *portrê*, die Portraits *dî·portrés*.
 Porzellan *portsəlān*.
 Posamentier *po·zamentî·r*.
 Posse die *pósə*.
 Possen der *pósən*, possierlich *posî·rliç*.
 Postillon u. Postillion *postil·jô·n*.
 Pottasche *pótašə*, Pottfisch *pót·fiš*.
 Präcedenzfall *prêtse·dentsfal*.
 Präcedenzen die *prêtse·dén·tsjən*.
 Präcision (Präzision) *prêtsi·zjô·n*.
 Prädikat *predi·kát*.
 prädizieren (prädiciieren) *pre·di·tsî·rən*.
 Präfekt *prefékt*.
 Prägstock *prêçštok* (*prêkštok*).
 prahlen *prālən*, Prahlerci *prā·lärđä*.
 Pram der *prām*.
 praktisch *práktiš*, Praxis *práksis*.
 praktizieren (prakticiieren) *prakti·tsî·rən*.

Pranke *práŋkə* und Branke *bráŋkə*.

Präsens *prêzens*.

präsentieren *prezentîrən*.

Präsenzliste *prezentslistə*.

präsidieren *prezi·dîrən*.

prätentiös *pretentsjô's*.

Predigt *prê·dîçt*.

Preis *práŋs*, preisen *práŋzən*.

preisgeben *práŋsgē·bən*.

Preißel- *práŋsəl-* u. Preisel-
beere *práŋzalbē·rə*.

Presbyter *présbü·tər* (*prés-
bî·tər*).

pressen *présən*; du preßt *dū
prést*.

Priester *prî·stər*.

Primel *prî·məl*.

Primzahl *prî·mtsāl*.

Prinz *prînts*, Prinzessin *prin-
tsésin*.

Prinzip u. Princip *printsî·p*.

Prinzipal *printsî·pāl*.

Prise *prî·zə*.

Pritsche *prîtsə* u. Britsche
brîtsə.

Privileg *prî·vi·lê·ç* (*prî·vi·lê·k*),

Privilegien *prî·vi·lê·ji·ən*
(*prî·vi·lê·gjan*).

Produkt *pro·dúkt*.

Produzent (Producent) *pro·
du·tsént*.

Profil *pro·fîl*.

Profoß (Profos) *pro·fô's*.

Projekt *pro·jékt*.

Promenade *promənâde*, pro-
menieren *promənîrən*.

Prophet *profê·t*.

prophezeien *profetsáŋən*.

Propst *prô·pst*.

Proselyt *proze·lû·t* (*proze·lî·t*).

proskribieren *pro·skri·bîrən*.

Prosodie *prozo·dî*, prosodisch
prozô·diš.

Prospekt *pro·spékt* (*prospékt*).

Protektor *pro·téktor*, prote-
gieren *pro·te·žîrən*.

Protokoll *pro·to·kól*.

Proviand *pro·vjánt*.

Provinz *pro·vînts*, provinziell
pro·vînts·jél.

Prozent (Procent) *pro·tsént*.

Prozess (Proceß) *pro·tsés*.

Prozession (Procession) *pro·
tsesjô·n*.

pseudonym *psoïdo·nú·m* (*psoi-
do·nî·m*).

Psychologie *psü·ço·lo·gî* (*psi-
ço·lo·gî*).

Publikum *pû·blî·kum*.

publizieren (publicieren) *pu·
bli·tsîrən*.

Pudding *pú·dîç*.

Puder *pû·dər*.

Puls *púls*, pulsieren *pulzîrən*.

Pult das *púlt*.

Pulver *púlfər* (*púlvər*), pul-
verisieren *pulfəri·zîrən*
(*pulvəri·zîrən*).

Pumpnickel *púmpərnîkəl*.

Punkt *púŋkt*, punktieren *púŋk-
tîrən*.

Punsch *púnš*.

Pupille *pu·pílə*.

Puter *pû·tər*, Puthahn *pû·t-
hān*, Pute *pû·tə*.

Putz *púts*.

Pyramide *pü·ramî·də* (*pi·ra-
mî·də*).

Q.

Quacksalber *kvákzalbər* und
kváksalbər, Quackelei *kvá-
kaláŋ*.

Quadrat *kvadrât*, Quadrant
kvadránt.

Quadrille *kadríljo*.

Quadrupel *kvadrû·pəl*.

Quai (Kai) der *kê* und *káŋ*.

quaken *kvâkan*.
 Quäker *kvêkar*.
 Qual *kvâl*, quälen *kvêlən*.
 qualifizieren (qualifizieren)
kvāli·fi·tsî·rən.
 Qualm *kvâlm*, qualmen *kvâl-
mən*.
 Quarantäne *karāqtēnə* (*karay-
tēnə*).
 Quark *kvârk*.
 Quartal *kvartâl*, -tett -tét,
 -tier -tîr.
 Quarz *kvârts*.
 Quaste *kvâstə*.
 Quästor *kvêstor*.
 Quecke *kvêkə*.
 Quecksilber *kvêkzilbər* u. *kvêk-
silbər*.
 Quehle die [Handtuch] *kvê·lə*.
 Quelle *kvêlə*.
 quer *kvê·r*, querfeldein *kvê·r-
felt'ān*.
 Queue *kô·*.
 quieken *kvî·kan*, quietschen
kvî·tšən.
 Quirl *kvîrl*.
 Quittung *kvîtuŋ*, quittieren
kvî·rən.
 Quodlibet *kvótli·bet*.
 Quote *kvô·tə*, Quotient *kvo-
tsjént*.

R.

Rabatt *rabát*.
 Rabatte *rabáta*.
 Rabulist *rabu·list*.
 rachsüchtig *râczüçtiç* u. *râc-
süçtiç*.
 radebrechen *râdəbreçən*.
 Rädelsführer *rêdəlsfû·rər*.
 Radieschen *radî·sçən*.
 Raffinement *rafi·nemə* (*rafi-
neməŋ*) raffiniert *rafi·nî·rt*.

Ragout *ragû·*.
 Rahe die *râə*.
 Rahm der [Sahne] *rām*.
 Rahmen *rāmən*, einrahmen
'ān·rāmən.
 Rain der [Ackergrenze] *rān*.
 Rakete *rakê·tə*.
 Rang *râŋ*, rangieren *rāžî·rən*
(rāžî·rən).
 Ränke die *rêŋkə*.
 Ranken die *râŋkən*.
 Ranzen *rāntsən*, Ränzel *réntsəl*.
 Rapier *rapî·r*.
 Rappe der *râpə*.
 Rapport *rapórt*.
 Raps *râps* u. Reps *réps*.
 rasen *râzən*; du rast *dū·râst*.
 rasieren *razî·rən*.
 rasonnieren *rezonî·rən*.
 Rasse die *râsə*.
 Rat *rât*, Rathaus *râthaŋs*,
 Stadtrat *štátrât*; zu Rate
 halten *tsū·râta halten*.
 Rate die *râta*, ratenweise
râtenvâŋzə.
 raten *râten*; du rätst *dū·rêst*,
 er rät *'ê·r·rêt*.
 Ration *ratsjôn*, rationell *ra-
tsjo·nél*.
 Rätsel *rêtsəl*, rätlich *rêtliç*.
 Ratte die *râta*.
 Räude *rôûdə*, räudig *rôûdiç*.
 Rauchwerk *râucwerk*.
 rauh *râū*, Rauheit *râūhuît*.
 räuspern *rôispərən*.
 Raute die *râûte*.
 Reaktion *reaktsjôn*.
 Rebell *re·bél*, rebellieren *re-
belî·rən*.
 Rebhuhn *rêphū n*.
 Recensent (Rezensent) *re·tsen-
zént*.
 Rechenbuch *reçənlū·c*.
 Recherche *re·šéršə*.
 recht sein *rêçt zaîn*, haben *hā*.

- ban, thun *tū'n*, zurecht machen *tsu'récl macən*.
 Rechtens sein *réctəns zəin*, von Rechts wegen *fon réchts vējən* (*rē'gən*), zu Rechte bestehen *tsū récte bəštēən*.
 Recitativ *re'lsitatîf* u. *re'tši-tatîf*.
 Redacteur *re'daktô'r*, redigieren *re'di'gî'rən*.
 reden *rê'dən*, Rederei *rē'darāĩ*, Redner *rê'dnər*, Rede stehen *rê'də štēən*.
 Reede (Rhede) *rê'də*, Reederei *rē'darāĩ*, Reeder *rê'dər*.
 reell *re'él*, real *re'al*.
 reflektieren *re'fлектî'rən*, Reflexion *re'fleksjôn*.
 Refrain *refrê* (*refréz*).
 Regiere *ré'zi*, Regisseur *re'žisô'r*, regieren *re'gî'rən*, Regierung *re'gî'ruz*.
 Reglement *re'glamə* (*re'glə-məz*).
 regnicht *rê'jniçt* (*rê'gniçt*), regnerisch *rê'jnəriš* (*rê'gnəriš*).
 regresspflichtig *re'gréspflichtiç*.
 regulär *re'gulêr*.
 Reh *rê*, Rehbock *rê'bok*.
 Reigen *rāĩjən* (*rāĩgən*) und Reihen *rāĩən*.
 Reihe *rāĩə*, reihen *rāĩən*.
 Reiher der *rāĩər*.
 rein *rāĩn*, im reinen sein 'im *rāĩnən zəin*.
 Reis der u. das *rāĩs*.
 reisen *rāĩzən*, reist *rāĩst*.
 reißen *rāĩsən*, reißt *rāĩst*, riß *rāĩs*.
 Reisig das *rāĩziç*.
 Reisigen die *rāĩzijən*.
 Reifsbrett *rāĩsbret*, Reifszeug *rāĩstsoĩç*.
 Reislauf *rāĩslaũf*, Reisläufer *rāĩsloĩfər*.
 Reiter *rāĩtər*, reiten *rāĩtən*.
 Reiz *rāĩts*, reizen *rāĩtsən*.
 reklamieren *re'klamî'rən*.
 Rekonvalescent der *re'konvalétsént*.
 Rekrut *re'krût*.
 Rektor *réktor*, die Rektoren *dĩ rektô'rən*.
 Rekurs *re'kúrs*, rekurrieren *re'kurî'rən*.
 Relais *relê*.
 relativ **re'latîf*.
 Relief das *reljéf*.
 religiös *re'li'ji'ô's* (*re'li'gjô's*).
 Reliquie die *re'lî'kvja*.
 Remise *remî'zə*.
 Renette (Reinette) *re'néta* (*re-néta*).
 Rentier das *réntî'r*.
 Renommee *renomê*.
 Rentier *rentjê* (*rāntjê*, *rantjê*), Rentner *réntnər*.
 Replik *re'plî'k*.
 replizieren (replicieren) *re'pli-tsî'rən*.
 Repressalien *re'presəljan*.
 Requiem das *rê'kvi'em*.
 Reskript *re'skrípt*.
 Respekt *re'spékt*.
 Ressort *resô'r*.
 Ressource *resúrsə*.
 retouchieren *retušî'rən*.
 Rettig (Rettich) *rétiç*.
 Reuse *róĩzə*, Fischreuse *fíš-roĩzə*.
 reuten *róĩtən*, ausreuten 'áus-roĩtən.
 Revanche *revāšə* (*revāzšə*).
 Reveille *re'vélja*.
 Revenuen *reve'nû'ən*.
 Reverenz *re've'rén'ts*.
 Revier *re'vî'r*.
 Revue *revû*.

Rezept (Recept) *re'tsépt*.
 Rhabarber *rabárbar*.
 Rhetorik *re'tô'rik*, rhetorisch *re'tô'riš*.
 Rheumatismus *roĩmatĩsmus*.
 Rhinoceros *ri'nô'tsəros*.
 Rhombus *rómbus*.
 Rhythmus *rĩtmus* (*rĩtmus*).
 Ricke die [Rehkuh] *ríkə*.
 Ried *rĩt*, Riedgras *rĩtgrās*.
 Riege *rĩjə* (*rĩgə*), Turnriege *tũnrĩjə* (*tũnrĩgə*).
 Ries das *rĩ's*.
 Riese *rĩzə*, Riesin *rĩzin*.
 Riesling der *rĩsliŋ*.
 Riester der [Flicker] *rĩstər*.
 rigolen *ri'gô'lən*, Rigolpflug *ri'gô'lpflũc* (-k).
 rigorös *ri'go'rô's*.
 rings *riŋs*, ringsum *riŋs'úm*.
 Rinnsal *rĩnzāl*.
 Rippe *rípə*.
 Risiko *rĩzi'kō*, riskieren *riskĩ-rən*.
 Rifs *rĩs*, die Risse *rĩsə*.
 Robbe die [Seehund] *róbə*.
 Robe die [Kleid] *rô'bə*.
 Rocken *rókən*, Spinnrocken *špĩnrokən*.
 Rogen *rô'jən* (*rô'gən*), Fischrogen *fĩšrô'jən* (-*rô'gən*).
 Roggen *rógən*, Roggenmehl *rógənmēĩ*.
 roh *rô*, Roheit *rô'haĩt*.
 Rohr *rô'r*, Röhricht *rô'riçt*.
 Röhre *rô'rə*.
 Rosmarin *rô'smarĩ'n* u. *rô'smarĩ'n*.
 Rost *róst* (*rô'st*), rösten *rô'stən* (*rô'stən*).
 rot *rô't*, röten *rô'tən*, Rotstift *rô'tštift*.
 Röteln die *rô'təl'n*.
 Rotte die *rótə*, ausrotten 'aũs-*rotən*.

Rouleau *ru'lô*, die Rouleaus *ru'lô's*, Rouleaux *ru'lô*.
 Route *rũ'tə*, Marschroute *márš-rũ'tə*.
 Routine *ru'tĩ'nə*.
 Royalist *rojəlĩst*.
 Rückgrat *rũkgrāt*.
 Rückkehr *rũkkē'r*, Rückkauf *rũkkaũf*.
 Rücksicht *rũkziçt* u. *rũksiçt*, in Rücksicht 'in *rũkziçt* (-ks-).
 Rüde der [Hund] *rũ'də*.
 Rudolf *rũ'dolf*.
 Rüge *rũ'jə* (*rũ'gə*), rügen *rũ-jən* (*rũ'gən*).
 ruhen *rũ'ən*, ruhig *rũ'ĩç*.
 Ruhm *rũ'm*, rühmen *rũ'mən*.
 Ruhr die [Krankheit] *rũ'r*.
 rühren *rũ'rən*, rührig *rũ'riç*.
 Rum der *rũm*.
 rümpfen *rũmpfən*.
 Rundell (Rondell) *rundél* (*ron-dél*).
 Runer *rũ'ne*, Runenstein *rũ'nən-štəĩn*.
 Rufs *rũ's*, rufsig *rũ'sĩç*.
 Rüssel der *rũsəl*.
 Rüste *rũstə*, zur Rüste gehen *tsur rũstə gē'ən*.
 Rüster die [Baum] *rũ'stər*.
 Rute *rũ'tə*, Angelrute 'áŋel-*rũ'tə*.

S.

Saal *zāl*, Säle *zēlə*, Salon *zalō* (*zalōŋ*).
 Saat *zāt*, säen *zē'ən*.
 Sabbath (Sabbat) *zábat*.
 Sack *zák*, Säckel *zékəl*.
 Saffian **záfjān*.
 Safran *záfrān*.
 Säge *zējə* (*zēgə*), sägen *zējən* (*zēgən*).

Sahne die *zānə*.
 Saite *zāŋə*, Darmsaite *dārm-zāŋə*.
 Sakrament *zakramént*.
 Sakristei *zakristaĩ*.
 Salär *zalēr*, salarieren *zalarĩ-rən*.
 Salat *zalāt*.
 Salbader der *zalbâdər*.
 Salbei *zálbaĩ* (*zalbái*) u. Salvei *zálvaĩ* (*zalvái*).
 Saline *zalĩnə*.
 Salmiak **zalmjáκ*.
 Salve *zálvə*.
 Salz *zálts*.
 Same *zāmə*.
 sammeln *záməln*, Sammlung *zámlyz*.
 Sammet *zámət* u. Samt *zámť*.
 Samstag *zámstāc* (*zámstāk*).
 samt *zámť*, sämtlich *zémťliç*.
 Sänfte *zénťə*.
 Sankt *zāŋkt*.
 Saphir *záfĩr* (*zafĩr*).
 Sarg *zārç* (*zárk*), Sarkophag *zarko'fác* (*zarko'fák*).
 Satire die *zatĩrə*.
 satt *zát*, sättigen *zétijən*, satt-sam *zátzām* u. *zátšām*.
 Satyr *zâtür* (*zâtir*), die Satyrn *dĩ zâtürn* (*zâtirn*).
 Satz *zátš*, die Sätze *dĩ zétšə*.
 Sauce *zô'sə*.
 Säugetier *zôĩjetĩr* (*zôĩjetĩr*).
 Säule *zôŋlə*.
 säumen *zôĩmən*.
 sausen *zāŋzən*, Saus u. Braus *zāŋs 'unt brāŋs*.
 Scene *stsē'ne*, Scenerie *stse'nərĩ*.
 Scepter *stséptər* u. Zepter *tsép-tər*.
 schäbig *šēbiç*.
 Schablone *šablô'nə*.
 Schabracke *šabrákə*.

Victor, Aussprache.

Schächer *šéçər*.
 Schädel *šédəl*.
 Schaden *šādən*, zu Schaden *tsū šādən*.
 schade sein *šādə zān*, schade dafs *šādə dās*.
 Schaf *šáf*, Schaffell *šáf'fel*.
 Schaff das *šáf*.
 Schafott *šafót*.
 Schaft *šáft*, schäften *šéftən*.
 Schakal *šákal*.
 schäkern *šékərn*, Schäker *šê-kər*.
 schal *šál*.
 Schale *šála*, schälen *šələn*.
 schallen *šálən*, es schallt 'es *šált*.
 Schalmei *šalmái*.
 Schalotte [Zwiebelart] *šalóta*.
 schalten *šáltən*, einschalten *'ānšaltən*.
 Schalter *šáltər*.
 Schaluppe *šalúpə*.
 Scham *šām*, schamhaft *šām-haft*.
 Schande *šándə*, zu schanden *tsū šándən*.
 Schar *šār*, scharen *šārən*, Heerscharen *hê'ršārən*, scharenweise *šārənvaĩzə*.
 Scharbock [Skorbut] *šārbok*.
 Schären die [Klippen] *šērən*.
 schärfen *šér'fən*.
 Scharmützel *šarmütsəl*.
 Scharnir das *šarnĩr*.
 Schärpe *šérpə*.
 scharren *šārən*.
 Scharteke *šarté'kə*.
 Scharwache *šārvacə*, Scharwerk *šārverk*.
 Schatulle *šatúlə*.
 Schecke *šékə*, scheckig *šékiç*.
 scheel *šê'l*, scheelsüchtig *šê'l-züçtiç*. [šāŋdən.
 Scheide die *šāida*, scheiden

Scheit *šāit*, Holzscheit *hólts-šāit*.
 scheitern *šāitarn*.
 Schellack *šélak*.
 Schellfisch *šélfiš*.
 schelten *šéltan*, er schilt 'ē'r *šilt*, schalt *šált*.
 Schemel *šēmāl*.
 Schenk der *šéyk*, Mundschenk *múntšéyk*.
 Schenke die *šéyka*.
 soheren *šēran*, Schere *šēra*.
 Scherlein *šérflaīn*.
 Scherge der *šérja* (*šérga*).
 Scherz *šérts*.
 scheuern *šōiarn*.
 Soheune *šōina*, Soheuer *šōiar*.
 Scheusal das *šōizāl*.
 scheußlich *šōisliç*.
 schielen *šīlan*, er schießt 'ē'r *šīlt*.
 Schiene *šīna*, Schienbein *šīn-baīn*.
 Schierling *šīrliŋ*.
 Schifffahrt *šiffārt*, *šifārt*.
 Schild der u. das *šilt*.
 Schildpatt *šilpat*.
 Schirrmeister *širmaīstər*.
 Schirting *širtig*.
 Schisma *šisma*.
 Schlacke *šlaka*.
 Schlaf *šlāf*, schläfrig *šlēfriç*.
 schlaff *šlāf*, erschlaft 'eršlāft'.
 Schlamm *šlām*, schlämmen *šlēmān*.
 Schlaraffe *šlarāfa*.
 Schlegel der *šlējal* (*šlēgal*).
 Schlehe *šlēa*, Schlehdorn *šlē-dorn*.
 Schleī u. Schleihe [Fisch] *šlāi* u. *šlāi*.
 schleifen *šlāisən*, Schleifserin (Schleufserin) *šlāišərin* (*šlōišərin*).

schlemmen *šlēmān*, Schlemmerei *šlemārāi*.
 Schleuse *šlōize*.
 schließlich *šlīslīç*.
 Schlittschuh *šlītšū*.
 Schloß *šlós*, die Schlösser *dī-šlōsar*.
 Schloße *šlōsa*, die Schlössen *dī-šlōsən*.
 Schlot *šlōt*, Schlotfeger *šlōt-fējar* (*šlōtfēgar*).
 schlotterig *šlōtəriç*.
 schlüpfrig *šlūpfriç*.
 schlürfen *šlūrfən*.
 Schluß *šlūs*, schlüssig *šlūsiç*.
 schmähen *šmēan*, schmähhlich *šmēliç*.
 schmal *šmāl*, schmälern *šmēlarn*.
 Schmaltier *šmāltīr*.
 Schmalz *šmālts*.
 schmarotzen *šmarōtsən*.
 Schmaus *šmāūs*.
 Schmeißfliege *šmāisflija* (*šmāisflija*).
 schmelzen *šméltsən*, du schmilzt *dū-šmiltst*.
 Schmer *šmēr*, Schmerbauch *šmērbauc*.
 Schmied *šmāt*.
 schmieren *šmīran*.
 Schmöcker *šmōkar*.
 schmuggeln *šmūgəlŋ*.
 Schmutz *šmūts*, schmutzig *šmūtsiç*.
 Schnack *šnák*, Schnickschnack *šníkšnak*, schnacken *šnákən*.
 Schnake die [Mücke] *šnaka*, schnakisch *šnakiš*.
 Schnaps *šnáps*.
 Schnauze *šnāutsə*.
 Schnee *šné*, schneien *šnāiən*.
 Schneise [Schlinge, Waldweg] *šnāiə*.
 schneuzen *šnōiutsən*.

Schnitzer *šnītsər*, Sprach-
 schnitzer *šprâcsnītsər*.
 Schnörkel *šnörkəl*.
 schnüffeln *šnūfəlŋ*, schnuppern
šnūpərŋ. [rən.
 Schnur *šnūr*, schnüren *šnū-*
 Schnurrbart *šnūrbārt*.
 Schnurre die [Posse] *šnūrə*.
 schnurstracks *šnūrs'ráks*.
 Schöffe *šōfə*.
 Schokolade u. Chokol. *šoko-*
lāda.
 Schoner der [Schiff] *šō·nər*.
 Schöps *šōps*.
 Schoß *šō's*, die Schöfse *šō'sə*.
 Schoß *šós*, des Schosses *šósəs*.
 Schöfsling *šōsliŋ*.
 Schote *šō'tə*.
 schraffiren *šrafīrən*.
 schräg *šrêç* (*šrêk*).
 schröpfen *šröpfən*.
 Schrot *šrôt*.
 schroten *šrôtən*, Schröter *šrô-*
tər.
 Schrubber der *šrúbər*.
 Schublade *šū·plāda*, Schub-
 karren *šū·pkarən*.
 Schuh *šū*, Schuhmacher *šū-*
macər.
 Schuld *šúlt*, zu Schulden *tsū*
šúldən.
 schuld sein *šúlt zaīn*, geben
gēbən.
 Schultheiß *šúltaīs*, Schulze
šúltə.
 Schur *šūr*, Schafschur *šáfšūr*.
 schurigeln *šūrījəlŋ* (*šūrī-*
gəlŋ).
 schürfen *šūrfən*.
 Schurz *šúrts*, Schürze *šúrtsə*.
 Schwad *švāt*, Schwaden *švā-*
dən.
 Schwäher *švêər*, Schwager *švā-*
jər (*švāgər*).
 schwanen [ahnen] *švānən*.

Schwär *švêr*, schwären *švêrən*.
 schwelen *švê·lən*, Teerschwe-
 lerei *tê·ršvê·lerai*.
 Schwemme *švémə*, schwemmen
švéməŋ.
 Schwengel *švéŋəl*.
 schwer *švêr*, schwermütig
švêrmūtiç.
 Schwert *švêrt*.
 Schwibbogen *švīpbō·jən* (*švīp-*
bō·gən).
 Schwiele *švī·lə*, schwielig *svī-*
liç.
 schwierig *švīriç*.
 schwindlig *švīndliç*, schwinde-
 lig *švīndəliç*.
 schwören *švō·rən*, er schwur
'êr švūr u. schwor *švôr*.
 Schwüle *šrū·lə*, schwül *šrū·l*.
 Schwulst *švūlst*, schwülstig
švūlstiç.
 Schwur *švūr*, die Schwüre
švūrə.
 sechs *zéks*, sechster *zékstər*,
 Sechstel *zékstəl*, sechzehn
zéçtsē·n, sechzig *zéçtsiç*.
 See *zê*.
 Seele *zê·lə*, seelisch *zê·liš*.
 Segen *zê·jən* (*zê·gən*), segnen
zê·jnən (*zê·gnen*).
 sehen *zê·ən*, siehst *zī·st*, sieht
zī·t, sah *zī*, sieh *zī*.
 Sehne *zê·nə*, sehnig *zê·niç*.
 sehnsüchtig *zê·nzüçtiç*.
 seid *zāi*, ihr seid *'īr zāit*, sie
 seien *zī zāiən*.
 Seidel das *zāidel*.
 seihen *zāiən*, Seihetuch *zāi-*
tū·c.
 Seim *zāim*, seimig *zāimiç*.
 seit *zāit*, seither *zāi·hêr*, seit
 damals *zāit dāmāls*.
 Seite *zāi·ə*, meinerseits *māi-*
nər·zāits, seitens *zāitəns*, bei-
 seite *baizāitə*.

Sekretär *ze·kre·têr*.
 Sekt [Wein] *zékt*.
 Sekte *zéktə*, Sektierer *sektî·rər*.
 Sektion *sekt·sjô·n*.
 Sekundant *ze·kundánt*, sekun-
 dieren *ze·kundî·rən*.
 selbständig *zêlpštendiç*.
 selig *zê·liç*.
 Sellerie **zêlərî*.
 Seneschall *zê·ne·šal*.
 Senf *zénf*.
 Senne *zénə*, Sennhütte *zénhüta*,
 Senner *zénər*.
 Sentenz *zenténts*, die Senten-
 zen *dî zenténtsən*.
 Seraph *zê·raf*.
 Sergeant *zeržánt* (*seržánt*, *zer-
 šánt*).
 Service das *zervî·s* (*servî·s*).
 Serviette *zervjéta* (*servjéte*).
 servil *zervî·l*.
 Servis der *zervî·s* (*servî·s*).
 selshaft *zэшaft*.
 Sessel *zésəl*, Session *zesjô·n*.
 Seuche *zôŭça*.
 Shawl *šál*.
 Sibylle *zi·büla* (*zi·bîla*).
 sieben *zî·bən*, das Sieb *das zî·p*.
 sieben *zî·bən*, Siebentel *zî·bən-
 tal*, siebzehn *zî·ptsē·n*, siebzig
zî·ptsic u. siebenzig *zî·bən-
 tsic*.
 siechen *zî·çən*, Siechtum *zî·ç-
 tū·m*.
 siegen *zî·jən* (*zî·gən*), Sieg *zî·ç*
 (*zî·k*), siegreich *zî·çraič*
 (*zî·kraič*).
 Siegel *zî·jəl* (*zî·gəl*), Siegellack
zî·jəlak (*zî·gəlak*).
 Signal *ziɣnəl*, Signalement *ziɣ-
 naləmā* (*ziɣnaləmāɣ*) u. *zinj*.
 Silbe *zílba*.
 Silhouette *zilu·éta* (*silu·éta*).
 Singrün [Immergrün] *zingrū·n*.
 sinnig *ziniç*, sinnlich *zínliç*.

Sirene *zi·rê·nə*.
 Sirup *zî·rup*.
 Sittich [Papagei] *zitiç*.
 sittig *zitiç*, sittlich *zítliç*.
 Situation *zi·tu·atsjô·n*.
 skandieren *skandî·rən*.
 Skapulier *skapu·lî·r*.
 Skat *skát*.
 Skelett *skelét*.
 skeptisch *sképtiš*.
 Skizze *skítsə*.
 Sklave *sklâva* (*sklâfə*), Skla-
 verei *sklāvərdā* (*sklāfərdā*).
 Skorbut *skorbût*.
 Skrofel *skrô·fəl*, skrofulös
skro·fu·lô·s.
 Skrupel *skrû·pəl*, skrupulös
skru·pu·lô·s.
 Skulptur *skulptû·r*.
 Slave u. Slawe *slâva*.
 Smaragd *smaráct* (*smarákt*).
 social (sozial) *zo·tsjâl*.
 Societät *zo·tsje·têt*.
 Sofa das *zô·fā* (*zôfā*).
 Sohle *zô·la*, Fußsohle *fû·szô·la*
 u. -ss-, Thalsohle *tälzô·la*.
 Sole *zô·la*, Solwasser *zô·lvasər*.
 Söller *zölər*.
 Solöcismus *zo·lö·tsismus*.
 Sonett *zo·nét*. [*fístiš*.
 Sophist *zo·físt*, sophistisch *zo·
 sortieren zortî·rən*.
 Souffleur *zuflô·r*, soufflieren
zuflî·rən.
 Souper *zu·pê*, soupieren *zu·
 pî·rən*.
 Souterrain das **zu·terê* (-*rén*)
 Souverain *zu·vərên*, Souverä-
 nität *zu·vərēni·têt*.
 Späher *špêər*, spähen *špêən*.
 Spalier *špalî·r*.
 Span *špān*, die Spähne *dî
 špēnə*, Holzspan *hóltsšpān*.
 spänen *špēnən*, Spanferkel
špānferkəl.

spannen *špánən*, Spanne *špána*.
 Sparrwerk *špárverk*.
 spatsen *špásən* (*špásən*), Spafs *špás* (*špás*).
 Spat *špāt*, Feldspat *féltšpāt*.
 spät *špēt*, spätestens *špētəstəns*.
 Spaten der *špātən*.
 Spatz *špáts*, Spätzlein *špéts-lain*.
 spazieren *špatsîrən*.
 speziell (speziell) *špe'tsjél*.
 spezifisch (spezifisch) *špe'tsî-fiš*. [*špe'dîrən*.
 Spediteur *špe'di'tô'r*, spedieren
 Speer *špê'r*.
 Spektakel *špektâkəl*.
 Spektrum *špéktrum*, spektral
špektrâl.
 spekulieren *špe'ku'lîrən*.
 Spengler *špéŋlər*.
 Spenzer *špéntsər*.
 Sperling *špérliŋ*.
 sperren *špérən*, Sperre *špéra*.
 Spezerei (Specerei) *špe'tsərâi*.
 Sphäre *sfêra*.
 Sphinx *sfîŋks*.
 Spiere die *špîrə*.
 Spiels *špî's*, Spielsruten *špî's-rū'ən*.
 Spinat *špi'nât*.
 Spindel *špíndəl*.
 spitzfindig *špítsfindiç*, Spitz-
 name *špítsnāma*.
 Sporn *špórən*, die Sporen *dî-špô'rən*, spornstreichs *špórən-štraĩçs*.
 Sprichwort *špríçvort*.
 Sprit der *šprít*.
 spritzen *šprítsən*, Spritze
šprítsə.
 sprühen *šprû'ən*.
 spucken [speien] *špúkən*.
 Spuk *špû'k*, spuken *špû'kən*.
 Spule *špû'la*, Spulwurm *špû'l-vurm*.

spülen *špû'lən*, Spülicht *špû-liçt*.
 Spund *špúnt*, spünden *špün-dən*.
 Spur *špû'r*, spüren *špû'rən*.
 sputen *špû'tən*.
 Staat *štât*, die Staaten *dî štâ-tən*, staatlich *štâtliç*, Staats-
 rat *štâstrā*, Hofstaat *hō'f-štāt*.
 stachlig *štáčliç*, stachlicht *štác-liçt*.
 Stadt *štát*, die Städte *dî štêta*
 u. *štêta*, städtisch *štêtiš* u.
štêtiš, Stadtteil *štáttaĩl*.
 Stafette *štafêta*.
 Staffage *štafâža*, Staffelei *šta-fəláĩ*.
 Stahl *štâl*, stählen *štêlən*.
 Staket *štakê't*.
 Stamm *štám*, die Stämme *dî štéma*.
 Stand *štánt*, Ständer *šténdər*.
 standhalten *štánhaltən*, zu
 stande kommen *tsū štándə*
komən, im stande sein 'im
štándə zaĩn, in stand setzen
'in štánt zetsen.
 Standarte *štándárta*.
 Stanniol *štanjô'l*.
 Star der [Vogel u. Krankheit]
štâr.
 Stär der [Widder] *štêr*.
 stark *štárk*, Stärke *štérkə*.
 stätig *štêtiç* u. stetig *štêtiç*.
 Station *štatsjô'n*.
 stätisch (widerspenstig) *štêtiš*.
 Statt *štát*, Stätte *štêta*, an Kin-
 des Statt 'an kíndəs *štát*,
 Statthalter *štáthaltər*, statt-
 lich *štátliç*.
 stattfinden *štátfindən*, statt-
 haben *štáthābən*, zu stattem
 kommen *tsū štátən komən*;

von staten gehen *fon štá-tən gē'an*.
 Statue *štātu'a*, die Statuen *dī štātu'an*.
 Statuten *statūtən*.
 Staub *štāup*, ausstäuben *'äus-štoibən*.
 stäuben *stóipən*, Staupbesen *š.äupbē'zan*.
 Stegreif *štē'grāif* (*štē'kraif*).
 stehen *štē'an*, stehn *štē'n*, steht *štē't*.
 stehlen *štē'lan*, stiehlt *štī'lt*, stahl *štāl*.
 Stelze die *štéltsə*.
 stemmen *štémən*, Stemmeisen *štém'aizən*.
 Stempel *štémpəl*.
 Stengel *štéŋəl*.
 Stenograph *šte'no'grāf*.
 Stereoskop *šte're'o'skô'p*.
 stereotyp *šte're'o'tû'p* (*-tî'p*).
 Stärke [Kuh] *štérkə*.
 stets *štē'ts*.
 Stich *štīç*, im Stiche lassen *'im š.íçə lasən*.
 Stiefeltern *štīf'eltərn*.
 Stieglitz *štī'jlits* (*štī'glits*).
 Stiel [Griff u. Stengel] *štī'l*.
 stigmatisieren *štijmatī'zî'rən* (*štigmatī'zî'rən*) u. *štīçmatī'zî'rən* (*-km-*)
 Stil *štī'l*, Stillehre *štī'llē'rə*, stilistisch *štī'lístiš*.
 Stilett *štilet*.
 stöhnen *štō'nən*.
 stolz *štólts*, stolzieren *štoltsî-rən*.
 Stör der [Fisch] *štô'r*.
 Störenfried *štô'rənfrīt*.
 störrig *štô'riç*.
 stölsig *štô'siç*.
 stracks *štráks*.
 strahlen *štrâlan*.
 strählen [kämmen] *štrêlan*.

Strähne *štrêna*.
 Strang *štráŋ*, absträngen *'áp-štreŋən*.
 Strapaze *štrapâtsə*.
 Straíse *štrâsə*.
 Stratege *štraté'ja* (*š'raté'gə*).
 sträuben *štrôibən*.
 Strauß *štráu's*.
 streng *štréŋ*.
 Streu *štrôí*, streuen *štrôian*.
 Striegel *štrî'jal* (*štrî'gal*).
 Strike *štráik* u. Streik *štráik*.
 strittig *štrítiç*, streitig *štráitiç*.
 Stroh *štrô*, Strohhut *štrô'hūt*.
 stromab *štrô'm'áp*, stromauf *štrô'm'áuf*.
 stromweise *štrô'mvaizə*.
 Strophe *štrô'fə*.
 struppig *štrúpiç*.
 Stüber *štû'bər*, Nasenstüber *nâzanš'û'bər*.
 Stuccatur *štukatû'r*.
 Stucco *štúkō* u. Stuck *štúk*.
 studieren *štu'dî'rən*.
 Stuhl *štû'l*, Feldstuhl *féltštû'l*.
 stützen *štütsən*.
 Styx *štüks* (*štíks*).
 Subjekt **zobjékt* u. *zupjékt*.
 subskribieren *zupskri'bî'rən*.
 subsumieren *zupzu'mî'rən* u. *zupsu'mî'rən*.
 subtrahieren *zuptrahî'rən*.
 Succurs *zukúrs*.
 Sühne *zû'nə*, sühnen *zû'nən*.
 Sündflut (Sintflut) *züntflūt* (*zintflūt*).
 Superintendent *zu'pərinten-dént*.
 suspendieren *zuspendî'rən*.
 Symbol *zümbô'l* (*zimbô'l*).
 Symmetrie *züme'trî* (*zime'trî*).
 Sympathie *zümpatî*, sym-pathisch *zümpatîš*, sym-pathisch *zümpatê'tiš* (*zimpatî* etc.).

Symphonie (Sinfonie) *züm·fo·nî* (*zimfo·nî*) (*zinfo·nî*).
 Symptom *zümptô·m* (*zimptô·m*).
 Synagoge *zünagô·ja* (*zünagô·ga* (*zin-*)).
 Syndikus *zündi·kus* (*zindi·kus*).
 Synode *zünô·də* (*zinô·də*).
 Syntax **züntáks* (*zintáks*), syntaktisch *züntáktiš* (*zintáktiš*).
 System *züstê·m* (*zistê·m*), systematisch *züste·mâtiš* (*ziste·mâtiš*).

T.

Tabak **tâbak*.
 Tabulett *tabu·lét*.
 Taffet *táfət* u. Taft *táft*.
 Tag *tâc* (*tâk*), eines Tages *'aĩnas tâjas* (*tâgas*), zu Tage treten *tsū tâja* (*tâja*) *trē·tən*, tagelang *tâjəlay* (*tâgəlay*), tags zuvor *tâcs* (*tâks*) *tsu·fôr*.
 Taille *tálja*.
 Takelwerk *tâkəwerk*.
 Takt halten *tákt halten*, taktieren *taktî·rən*.
 Taktik *táktik*.
 Talg *tálç* (*tálk*).
 Talisman *tâlisman*.
 Talk [Mineral] *tálk*.
 Tambour *tâmbūr*.
 Tand *tánt*, tändeln *téndəln*.
 Tang *táŋ*, Seetang *zē·taŋ*.
 Tapezier *tápətsî·r*, tapezieren *tápətsî·rən*.
 Tau das *táu*, Tauende *táu·'endə*.
 Tau der *táu*, tauen *táuten*.
 tauchen *táucən*.
 taugen *táujen* (*táügen*), Taugenichts *táujniçts* (*táügeniçts*).
 täuschen *tôišən*.

Taxe *táksə*.
 Teer *tê·r*.
 Tedeum das *te·dé·um*.
 Teich *táič*.
 Teig *táič* (*táik*), Brotteig *brôt·táič* (*brôt·táik*).
 Teil *táil*, zu teil werden *tsū táil vēr·dən*.
 teilnehmen *táil·nē·mən*, Teilnahme *táil·nāmə*.
 teils *táils*, einesteils *'áinəstáils*, grofsenteils *grô·səntáils*.
 Telegraph *te·le·gráf*, -phon *-fôn*, -skop *-skô·p*.
 Tendenz *tendénts*, tendenziös *tendentsjô·s*.
 Teppich *tépiç*.
 Terrain *terê* (*teréz*).
 Terrasse *terása*.
 Terrine *terî·na*.
 Terzerol *tertsərô·l*.
 Terzett *tertsət*.
 teuer *tôər*, Teurung *tôiruz*.
 Thal *tâl*, thalwärts *tâlverts*.
 Thaler *tálar*.
 That *tât*, Grofs that *grô·stāt*.
 thätig *tétliç*, bethätigen *batêti·jən*, thätlich *tétliç*.
 Theater *te·âtar*.
 Theo *tê*.
 Thematē·mā, Themata *tê·matā*.
 Theobald *tê·obalt*, Theodor *tê·odôr*.
 Theologie *tê·o·lo·gî*.
 Theorie *tê·o·rî*, theoretisch *tê·o·rê·tiš*.
 Therme *térma*.
 Thermometer *termo·mê·tar*.
 These *tê·zə*.
 Thon der *tôn*, Thonerde *tôn·'ē·rdə*, thönern *tôn·nərən*.
 Thor das *tôr*, die Thore *dī·tô·rə*.
 Thor der *tôr*, die Thoren *dī·tô·rən*.

thöricht *tô·riçt*, bethören *bə·tô·rən*.

Thran *trân*.

Thräne *trênə*.

Thron *trôn*.

thun *tû·n*, thust *tû·st*, thut *tû·t*.

Thunfisch *tû·nfiš*.

Thüre *tû·rə* u. Thür *tû·r*.

Thymian *tû·mjān* (*lî·mjān*).

Tiegel *tî·jəl* (*tî·gəl*).

Tier *tî·r*, tierisch *tî·riš*.

Tiger *tî·jər* (*tî·gər*).

Tinte *tîntə*.

Tirailleur *tî·raljô·r*.

Titel *tî·təl*, titulieren *tî·tu·lî·rən*.

Toast *tô·st*, toasten *tô·sîən*.

Tod *tôt*, Todesangst *tô·dəs·'aŋst*, Todsünde *tô·t·zünde* u. *tô·tsünde*.

todkrank *tô·tkrāŋk*, todmüde *tô·tmû·də*.

tödlich *tô·tliç*, todbringend *tô·tbrîŋənt*.

Toilette *to·aléta*.

Tombak *tómbak*.

Ton *tôn*, tönen *tô·nən*, betonen *bə·tô·nən*, eintönig *'áĩntō·niç*, hochtonig *hō·ctō·niç*.

tot *tôt*, der Tote *dē·r tô·lə*, töten *tô·tən*.

totenbleich *tô·tənbliāç*, totenstill *tô·tənštíl*.

Totenbett *tô·tənbet*, Totengräber *tô·təngrēbər*.

Totschlag *tô·tšlāc* (*tô·tšlāk*), tot schlagen *tô·t šlājən* (*šlājən*).

Trab *trāp*, Trabant *trabánt*.

Tradition die *tradi·tsjō·n*.

Trainsoldat *trē·zoldāt* (*trē·zoldāt*).

tranchieren *trā·šî·rən* (*trā·šî·rən*).

transcendent *transtsendént*.

transitiv **tranzi·tî·f*.

transpirieren *transpi·rî·rən*.

träufeln *tró·ŋfəl·n*.

Treber die (Träber) *trē·bər* (*trē·bər*).

Tresse die *trésə*.

treten *trē·lən*, trittst *trítst*, tritt *trít*, trat *trát*.

Tribüne *tri·bû·nə*.

Trift die *tríft*.

triftig *tríftiç*.

Triumph *tri·úm·f*, triumphieren *tri·um·fî·rən*.

trivial *tri·vjál*.

Troddel *tródəl*.

Trog *trô·c* (*trô·k*).

Trompete *trompê·tə*.

Trophäe *trofêə*.

Troß der *trós*, Troßknecht *tróskneçt*.

Trottoir *troto·âr*.

Trotz bieten *tróts bî·lən*.

trotzdem *trotsdê·m*, trotz *tróts*.

Troubadour *tru·badû·r*.

Truchseß *trû·czes* u. *trû·ces*.

Trug *trû·c* (*trû·k*), trügen *trû·jən* (*trû·gən*).

Truhe *trû·ə*.

Trümmer die *trü·mər*.

Trumpf *trúmpf*.

Truppe *trúpə*.

Tschako (Czako) *tšákō*.

Tuff *túf*, Tuffstein *túfštáĩn*.

tüfteln *tüftəl·n*.

Tüll der [Gewebe] *tüll*.

Tülle die [Röhre] *tüllə*.

tupfen *túpfən*, tüpfeln *tüpfəl·n*.

Turm *túrm*, turmhoch *túrm·hō·c*.

turnen *túrnən*, Turnwart *túrn·vart*.

Turnier *turnî·r*, turnieren *tur·nî·rən*.

Tüte *tû·tə*.

Tüttel *tütəl*, Tüttelchen *tütəl·çən*.

Typhus *tū·fus* (*tî·fus*).
 Typus *tū·pus* (*tî·pus*), Type
tū·pə (*tî·pə*), typisch *tū·piš*
 (*tî·piš*).
 Tyrann *tü·rán* (*tî·rán*), tyran-
 nisch *tü·rániš* (*tî·rániš*).

U.

Überdrufs *'û·bædrus*, über-
 drüssig *'û·bædrüsiç*.
 überflüssig *'û·bærflüsiç*.
 überhandnehmen *'û·bærhant-*
 (*'û·berhánt-*) *nē·mæn*.
 überhaupt *'û·bærháupt*.
 überschwenglich *'û·bæršcéygliç*.
 überzwerch *'û·bærtsverç*.
 übrigens *'û·brijəns*, im übrigen
'im 'û·brijən.
 Uhr *'û·r*, die Uhren *dî·'û·rən*.
 Ulan der *'u·lân*.
 Unbedeutendheit *'ûnbædoitənt-*
háit, Unbedeutenheit *'ûnbæ-*
doitənháit.
 Unbill *'ûnbil*, die Unbilden *dî·*
'ûnbildən.
 unbillig *'ûnbiliç*.
 unentgeltlich *'un'entgelltliç*.
 Unflat *'unflāt*, unflätig *'un-*
flētiç.
 ungebärdig *'ungæbērdiç*.
 ungefähr *'ungæfēr* u. *'ungæfēr*,
 von ungefähr *fón 'ungæfēr*.
 ungescheut *'ungæšóit*.
 ungeschlacht *'ungæšlact*.
 ungestüm *'ungæštū·m*.
 Ungetüm das *'ungætū·m*.
 Ungeziefer *'ungætsī·fær*.
 unglimpflich *'unglimpfliç*.
 unleugbar *'unlóičbār* (*'unlóik-*
bār).
 unparteiisch *'unpartaiiš*.
 unpas *'unpas*, Unpäßlichkeit
'unpesličkait.
 Unrat *'únrat*.

unrätlich *'únretliç*.
 unredlich *'únre·tliç*.
 unsäglich *'unzéçliç* (*'unzékliç*).
 unselig **'únzē·liç*.
 unstät *'únštē·t*.
 untadelig *'untádəliç*.
 unterdes *'untərdés*, unterdessen
'untərdésən.
 unterthan *'úntertān*.
 unterwegs *'untərvē·çs* (*'untər-*
vē·ks).
 unverdientermaßen *'únferdī·n*.
tərmāsən.
 unverhohlen *'únferhō·lən*.
 unversehens *'únferzē·əns*.
 unversehrt *'únferzē·rt*.
 unverzüglich *'unfertsū·çliç*
 (*'unfertsū·kliç*).
 unwert *'únvē·rt*.
 unwiderstehlich *'unvī·dərštē-*
liç.
 unwiederbringlich *'unvī·dər-*
brīçliç.
 unwirsch *'únvirš*.
 unwirtlich *'únvirtliç*.
 unwissentlich *'únvisəntliç*.
 unzählig *'untsēliç*.
 Ur der [Auerochs] *'û·r*.
 Urahn *'û·r'ān*.
 urbar *'û·rbār*.
 Urfehde *'û·rfē·də*.
 Urkunde *'û·rkundə*, Urlaub
'û·rlaūp.
 Urteil *'úrtaīl*, urteilen *'úrtaī-*
lən.

V.

Vagabund *vagabúnt* (*vaja-*
búnt).
 vakant *vakánt*, Vakanz *vakánts*.
 Vampir *vámpī·r*.
 Vanille *vaníl·jə*.
 variiren *vari·i·rən*.
 Vasall *vazál*.

Vase *râzə*.
 Vaterunser das *fātar'únzər*.
 Vehikel das *ve'hî'kəl*
 Veilchen *fāilçən*.
 verbrämen *ferbrêman*.
 Verdikt das *verdikt* u. *ferdikt*.
 verdrießlich *ferdrî'sliç*.
 Verdrufs *ferdrús*.
 verdutzt *ferdútst*.
 verfemen *ferfêman*.
 vergällen *fergélən*.
 vergeuden *fergóidən*.
 verheeren *ferhêrən*.
 verjähren *ferjêrən*.
 verleugnen *ferlōijnən* (*ferlōig-nən*).
 verleumden *ferlōimdən*.
 Verlies das (Verlies) *ferlî's*.
 vermählen *fermê'an*.
 vermieten *fermî'tən*.
 vermitteln *fermî'təl'st*.
 vermuten *fermû'tən*.
 Verrat *ferrât*, Verräter *ferrê-tər*.
 verraten *ferrâtən*, er verrät
 'ē'r *ferrêt*, verriet *ferrît*.
 Vers *férs* (*fê'rs*), Verse *férzə*
 (*fê'rzə*).
 Versand der *ferzánt*.
 versandet [Sand] *ferzándət*.
 versandt v. versenden *ferzánt*.
 Verschleiß der *feršláis*.
 verschmitzt *feršmî'tst*.
 versiegen *ferzîjən* (*ferzî'gən*).
 versöhnen *ferzô'nən*.
 verteidigen *fertāidijən*.
 verteilen *fertāiləən*.
 verwahren *fervâ'rən*.
 verwahrlosen *fervârlō'zən*.
 verwaist *fervâ'ist*.
 verwandt *fervánt*, Verwandt-
 schaft *fervántšaft*.
 verweisen *fervā'zən*, Verweis
fervā'is.
 verwitwet *ferrítvət*.

verzeihlich *fertsāiliç*.
 Vesper *véspər* u. *féspər*.
 Veteran *ve'tərân*
 Vetter *fétər*.
 vexieren *veksî'rən*.
 Vezier *ve'tsî'r* u. Wesir *ve'zî'r*.
 Viadukt *vi'adúkt*.
 vidimieren *vi'dimâ'rən*.
 Vieh *fî*, Viehhof *fî'hō'f*.
 viel *fî'l*, vielerlei *fî'lər'laĩ*.
 Viertel *firtəl*, vierteilen *fî'r-tāilen* u. *firtāilən*.
 vierzehn *firtsē'n*, vierzig *fír-tsiç*.
 Vignette *vinjéta*.
 Vikar *vi'kâr*.
 Viktualien *viktu'âl'jən*.
 vindizieren [-cieren] *vindi'tsî-rən*.
 violett *vi'olét*.
 Violine *vi'olî'ne*, Violoncell
 (*vi'olō'sél* (*vi'olō'žsél*)).
 Viper *vi'pər*.
 Virtuos *virtu'ô's*.
 Visier *vi'zî'r*, visieren *vi'zî'rən*.
 visitieren *vi'zitî'rən*, Visite
vi'zita.
 Vicekönig (Vice-) *fî'tsekō'niç*.
 Vlies das (Vlies) *flî's*.
 Vogel *fô'jəl* (*fô'gəl*).
 Vogt *fô'ct* (*fô'kt*), Vogtei
fō'ctāĩ (*fō'ktāĩ*).
 Vokabel *vo'kâbəl*.
 Vokal *vo'kâl*.
 Vokativ **vo'katî'f*.
 Vokation *vo'kalsj'ôn*, vocieren
vo'tsî'rən.
 voll *fól*, eine Handvoll 'aĩnə
lántfol.
 vollenden *foléndən*, vollends
fólənts.
 völlig *föliç*.
 vollkommen *folkómən*, ver-
 vollkommen *ferfólkomnən*.
 Volontär *volōtêr* (*volo'gtêr*).

voltigieren *voltižîrən*.
 Vorfahren die *fôrfā'rən*.
 vorlieb *fôrlîp* u. fürlieb *fûr-lîp*.
 vormittags *fô'rmitācs* (*fô'rmi-tāks*), des Vormittags *des fô'rmitācs* (*fô'rmitāks*).
 Vorname der *fô'rnāmə*.
 Vorname die *fô'rnāmə*.
 vornehm *fô'rnēm*, vornehmlich **fô'rnēmliç*.
 Vorrat *fô'rrāt*, vorrätig *fô'r-rētiç*.
 Vorsatz *fô'rzats*, vorsätzlich *fô'rzetsliç*.
 Vorschufs *fô'ršus*.
 Vorteil *fôrtaïl*, vorteilhaft *fôr-taïlhaft*.
 Vorwitz *fô'rvits* u. Fürwitz *fû'rvits*.
 vorzüglich *fôrtsû'çliç*.
 Votant *vo'tānt*, votieren *vo-tîrən*.
 Motivtafel *vo'tîftāfəl*.
 vulgär *vulgēr*.
 Vulkan *vulkân*.

W.

Wacholder *vac(h)ôldər*.
 Wachs das *vāks*.
 Wacht die *rāct*.
 wachsen *rāksən*, du, er wächst *dū, ē'r rékst*.
 Wade die *vādə*.
 Wage *vāgə* (*rāgə*), wägen *vējən* (*rējən*).
 Wagen der *vājən* (*rājən*), Waggon *vagô* (*vagón*).
 Wagnis *vācnis* (*vāknis*), Wagehals *vājəhals* (*vāgəhals*).
 Wahl *rāl*, wählen *vēlən*.
 Wahlplatz *vālplats*, wählerisch *vēlariš*.

Wahn *vān*, wähen *vēnən*.
 Wahnsinn *vānzin*, wahnschaffen *vānšafən*.
 wahr *vār*, wahrhaft *vārhaft*, wahrlich *vārliç* u. *vārliç*.
 wahren *vārən*, bewahren *bə-vārən*.
 wähen *vērən*, während *vērənt*.
 Wahrnehmung *vārñēmuz*, Wahrzeichen *vārtsaiçən*.
 Wahrsagen *rārzājen* (*vārzā-gen*), Wahrspruch *vāršpruc*.
 Währung *vêruz*.
 Waid der *vāit*.
 Waise *vāizə*, Waisenhaus *vāizənhaūs*.
 Wal der *vāl*, Walfisch *rālfis*.
 Walhalla *valhālā*.
 Walküre *valkû'rə*.
 Wall *rāl*, die Wälle *vélə*.
 Wallfahrt *rālfārt*.
 Walnuß *rālnus*.
 Walrat *rālrāt*.
 Walroß *rālros*.
 Walstatt *rālštāt*.
 Walter *rā'tər*, Sachwalter *zāc-valtər*.
 Walther (Walter) *vāltər*.
 Walze *vāltəsə*, wälzen *vēltəsən*.
 Wams das u. der *vāms*.
 Wanst der *vānst*.
 Ware *vārə*, Waren *vārən*.
 Warte *vārtə*, Wartturm *vārt-turm*.
 -wärts -verts, vorwärts *fô'r-verts* (*fôrverts*).
 waschen *vāšən*, du, er wäscht *dū, ē'r vēšt*.
 waten *vātən*.
 Watt das *rāt*.
 Watte die *vātə*, wattieren *va-tîrən*.
 wechseln *vēksələn*, Wechsler *vēkslər*.
 Wegerich *vējəriç* (*vēgəriç*).

Wegweiser *vē·gvaīzər* (*vē·kvaīzər*).
 Weh das *vē·*, die Wehen *dī·vē·ən*.
 wehe sein *vē·ə zān*, weh thun *vē·tū·n*.
 wehen *vē·ən*, die Schneewehe *dī·šnē·vē·ə*.
 Wehmut *vē·mūt*.
 Wehr das *vē·r*, Mühlenwehr *mū·lən·vē·r*.
 wehren *vē·rən*, wehrlos *vē·r-lō·s*.
 Wehrmann *vē·rman*, Landwehr *lāntrē·r*.
 Weibel *vāibəl*.
 Weichbild *rāiçbilt*.
 Weide [Baum u. Futterplatz] *vāida*.
 weidlich *vāitliç*.
 Weidmann *vāitman*, Weidwerk *vāi·verk*.
 Weihe die u. der *vāiə*.
 weihen *vāiən*.
 Weiher der *vāiər*.
 Weihnachten *vāinactən*.
 Weihrauch *vāirauc*.
 Weise [Art u. Melodie] *vāizə*.
 weise *vāizə*, weislich *vāisliç*,
 Weisheit *vāishait*.
 weiß *vāis*, weißlich *vāisliç*,
 weisen *vāisən*.
 weismachen *vāismacən*.
 weissagen *vāizāgən* (*vāizāgen*),
 Weissager *vāizāgər* (*vāizāgər*)
 weit *vāit*, bei weitem *baī vāitəm*, ohne weiteres *'ō·nə vāitarəs*.
 weitläufig *vāitlōiçiç* u. weitläufig *vāitlōiſtiçiç*.
 Weizen *vāitsən*.
 Wels der [Fisch] *vēls*.
 welsch *vēls*, Welschland *vēls-lant*.

wer *vē·r*, wes *vēs*, wessen *vē-san*.
 werden *vē·rdən*, du wirst *dū·virst*, er wird *'ē·r vīrt*.
 Werg das *vérç* (*vérk*).
 Wergeld *vē·rgelt*, Werwolf *vē·rvolf*.
 Werkstatt *vérkštāt*; zu Werke gehen *tsū·vérkə gē·ən*.
 Wermut *vér·mūt*.
 Wert *vē·rt*, Werder *vē·rdər*.
 wert *vē·rt*, Wertschätzung *vē·rtšé suç*.
 wesentlich *vē·zəntliç*, im wesentlichen *'im vē·zəntliçən*.
 weshalb *veshālp*, weswegen *vesvē·jən* (*vesvē·gən*).
 Wespe *véspə*.
 Westfalen *vestfālən*.
 Whist das *vīst*.
 Wichse *vīksə*.
 Widder *vīdər*.
 wider [gegen] *vī·dər*.
 widerfahren *vī·dər·fā·rən*.
 widerlegen *vī·dər·lē·jən* (*vī·dər·lē·gən*).
 widerlich *vī·dərliç*, widrig *vī·driç*.
 widerrechtlich *vī·dər·rēçtliç*.
 widerrufen *vī·dər·rū·fən*.
 Widersacher *vī·dər·zacər*.
 widerspenstig *vī·dər·špenstiçiç*.
 Widerspruch *vī·dər·špruc*.
 widerstehen *vī·dər·štē·ən*.
 widerwärtig *vī·dər·vərtiçiç*.
 widerwillig *vī·dər·viliçiç*.
 widmen *vīt·mən*.
 Wiedehopf *vī·dəhopf*.
 wieder [nochmals] *vī·dər*.
 wiederbringen *vī·dər·brīgən*.
 Wiedergabe *vī·dər·gābə*.
 Wiedergeburt *vī·dər·gəbū·rt*.
 Wiederhall *vī·dər·hal*.
 wiederholen *vī·dər·hō·lən*;
vī·dər·hō·lən.

wiederkäuen *vî·dərkoñan*.
 wiederkehren *vî·dərke·rən*.
 Wiederkunft *vî·dərkuñft*.
 wiedersehen *vî·dərzē·an*.
 Wiedertäufer *vî·dərtoifər*.
 Wiedervergeltung *vî·dərfer-
 gettuŋ*.
 wiehern *vî·ərən*.
 Wildbret *viltbret*.
 willens sein *víləns zañn*.
 willfahren *vilfārən*, willfährig
vilfēriç.
 willkommen *vilkómən*.
 Willkür *vilkü·r*, willkürlich
vilkü·rliç.
 winkelig *vinçkaliç* u. winklig
vinçkliç.
 Winzer *vintsər*.
 wirken *virçən*, wirklich *vir-
 liç*.
 Wirrsal *virzāl*, Wirrwarr *vir-
 var*.
 Wirsing *virziŋ*.
 Wirt *virt*, Wirtschaft *virtſaft*.
 Wismut *vismūt*.
 wissen *visən*, du weißt *dū·ráist*.
 wissentlich *visəntliç*.
 Wifsbegier *visbəgī·r*.
 Wittum *vītū·m*.
 Witwer *vítvər*, Witwe *vítvə*.
 Wohl *vô·l*, Wohlthat *vô·ltāt*.
 Wohlfahrt *vô·lfā·rt*, Wohlge-
 boren *vô·lgəbō·rən*.
 wohl sein *vô·l zañn*, thun *tū·n*,
 wohlgemut *vô·lgəməūt*.
 wohnen *vô·nən*, Wohnung *vô·-
 nuŋ*.
 Wolle *vólə*, wollig *vóliç*.
 wollen *vólen*, du willst *dū·vílst*.
 Wollust *vólust*, wollüstig *vó-
 lüstiç*.
 Wrak das *vrák*.
 Wuchs der *vúks* u. *vú·ks*.
 wühlen *vû·lən*, Gewühl *gevû·l*.
 Wulst *vúlst*.

Wunder *vúnder*, es nimmt mich
 wunder 'es nimt miç *vúnder*.
 Würde *vü·rdə*, würdig *vü·rdiç*.
 Wurz *vúrts*, Würze *vúrtsə*,
 Wurzel *rúrtsel*.
 Wüstenei *vü·stəndā*.
 Wut *vút*, Wüterich *vú·təriç*.

Z.

zäh *tsê*, zähe *tsêə*, Zäheit *tsê-
 hañt*.
 Zahl *tsál*, zählen *tsélən*.
 zahm *tsám*, zähmen *tsémən*.
 Zahn *tsán*, Augenzähne 'áñjən-
tsēnə ('áñgəntsēnə).
 Zähre *tsê·rə*.
 Zar der *tsár*.
 Zehe *tsêə*, die Zehen *dī·tsê·ən*.
 zehn *tsē·n*, zehntens *tsē·ntəns*.
 Zehnte der *tsē·ntə*, ein Zehn-
 tel 'áñ *tsē·ntəl*.
 zehren *tsê·rən*, Zehrpfennig
tsê·rpfeniç.
 Zeichenbuch *tsáñçənbū·c*,
 schrift -*šrift*.
 zeihen *tsáñən*, verzeihen *fer-
 tsáñən*, verzieh *fertsī·*.
 Zeisig *tsáñziç*.
 Zeitläufes *tsáñtloifə* u. Zeitläufte
tsáñtloiftə.
 zeitlebens *tsáñtlē·bəns*, zeitweise
tsáñtvaizə, zeit meines Le-
 bens *tsáñt mañnəs lé·bəns*.
 Zelle *tsélə*.
 Zenith *tse·nî·t*.
 Zephyr *tsê·fūr* (*tsê·fī·r*; -ür,
 -ir).
 zetern *tsê·tərn*, Zetergeschrei
tsê·tərgəš·rāñ.
 Zettel *tsétəl*.
 Zeug das *tsó·c* (*tsó·k*), Zeug-
 haus *tsó·çhañs* (*tsó·khañs*).
 Zeugnis das *tsó·çnis* (*tsó·kñis*).
 Zickzack der *tsíktsak*.

Zieche die [Überzug] *tsî·çə*.
 Ziege die *tsî·je* (*tsî·gə*).
 ziehen *tsî·ən*.
 Ziemer *tsî·mər*, Rehziemer *rê·tsî·mər*.
 Zierat *tsî·rāt*, die Zieraten *dī·tsî·rātən*.
 Ziffer *tsî·fər*.
 Zimbel *tsî·mbəl*.
 Zimmet *tsî·mət* u. Zimt *tsî·mt*.
 Zinnober *tsinô·bər*.
 Zins *tsîns*, die Zinsen *dī·tsî·n·ən*.
 Zirkel *tsî·rkəl*.
 Zither (Cithor) *tsî·tər*.
 zittern *tsî·tərən*.
 Zofe *tsô·fe*.
 Zone *tsô·nə*.
 Zuave *tsu·áva*.
 Zuber *tsû·bər* u. Zober *tsô·bər*.
 Zucht *tsú·t*, züchtigen *tsü·t·ijən*.
 zucken *tsúkən*, zücken *tsû·kən*.
 Zug *tsû·c* (*tsû·k*), die Züge *dī·tsû·jə* (*tsû·ge*).

Zuname der *tsû·nāmə*.
 Zunahme die *tsû·nāmə*.
 zusehends *tsû·zē·ənts*.
 zuvörderst *tsu·fördərst*.
 Zuvorkommenheit *tsu·fôr·ko·mən·həŋt*.
 zuwider *tsu·vî·dər*.
 Zwehle [Handtuch] *tsvê·lə*.
 Zwischfell *tsvê·çfel*.
 Zwerg der *tsvê·rç* (*tsvê·rk*).
 Zwetsche *tsvé·šə*, Zwetschge *tsvét·šjə* (*zvét·šgə*).
 Zwieback *tsrî·bak*.
 Zwiebel *tsvî·bəl*.
 zwiefältig *tsvî·felliç*.
 Zwielight *tsvî·liçt*.
 Zwillich *tsvî·liç* u. Zwilch *tsvî·lç*.
 Zwilling *tsvî·liç*.
 Zwirn *tsvî·rn*.
 Zwitter *tsvî·tər*.
 zwölf *tsvölf*, zwölftens *tsvölf·təns*.

PROBEN.

HABE nun, ach! Philosophie,
 Juristerei und Medizin,
 Und, leider! auch Theologie
 Durchaus studiert, mit heifsem Bemüh'n.
 Da steh' ich nun, ich armer Thor!
 Und bin so klug, als wie zuvor;
 Heifse Magister, heifse Doktor gar,
 Und ziehe schon an die zehen Jahr,
 Herauf, herab und quer und krumm,
 Meine Schüler an der Nase herum —
 Und sehe, daß wir nichts wissen können!
 Das will mir schier das Herz verbrennen.
 Zwar bin ich gescheiter als alle die Laffen,
 Doktoren, Magister, Schreiber und Pfaffen;
 Mich plagen keine Skrupel noch Zweifel,
 Fürchte mich weder vor Hölle noch Teufel —
 Dafür ist mir auch alle Freud' entrissen,
 Bilde mir nicht ein, was Rechts zu wissen,
 Bilde mir nicht ein, ich könnte was lehren,
 Die Menschen zu bessern und zu bekehren.
 Auch hab' ich weder Gut noch Geld,
 Noch Ehr' und Herrlichkeit der Welt;
 Es möchte kein Hund so länger leben!
 Drum hab' ich mich der Magie ergeben,
 Ob mir durch Geistes Kraft und Mund
 Nicht manch Geheimnis würde kund,
 Daß ich nicht mehr, mit saurem Schweifs,
 Zu sagen brauche, was ich nicht weiß,

hābə nū·n, 'ác! fī·lo·zo·fī,
jū·ristərāĩ, 'unt mē·dī·tsī·n,
'unt, láĩdər! 'aũc tē·o·lo·gī,
durç'áũs štū·dī·rt, mit háĩsəm bəmü·n.
dā· štē 'iç nū·n, 'iç 'ármər tō·r!
'unt bin zō· klû·c,¹ 'als vī· tsū·fō·r;
haĩsə magístər, haĩsə dóktor gār,
'unt tsī·ə šō·n 'an dī· tsē·ən jār.
heráũf, heráp, 'unt kvê·r, 'unt krúm,
maĩnə šü·ler 'an der nāzə herum —
'unt zê·ə, das vī·r niçts vīsən kōnən!
das vil mī·r šī·r das hérts ferbrenən.
tsvār bin 'iç gəšáĩtər, 'als 'ála dī· láfən,
doktō·rən, magístər, šráĩbər, 'unt pfáfən;
miç plāgən² kaĩnə skrû·pəl, noc tsváĩfəl,
fürçtə miç vē·dər fō·r hōlə, noc tóĩfəl —
dāfū·r 'ist mī·r 'aũc 'alə fróit 'entrīsən,
bildə mī·r niçt 'áĩn, vas réçts tsū· vīsən,
bildə mī·r niçt 'áĩn, 'iç kōntə vas lê·rən,
dī· ménšən tsū· bésərn 'unt tsū· bəkê·rən.
'aũc hāp 'iç vē·dər gūt, noc gélt,
noc 'ê·r, 'unt hérliçkəĩt der vélt;
'es möçtə kaĩn hūnt zō· légər lê·bən!
drum hāp 'iç miç der magī· 'ergē·bən,
'op mī·r, durç gáĩstəs kráft 'unt mĩnt,
niçt manç gəháĩmnis vürdə kúnt,
das 'iç niçt mē·r, mit záũrəm šváĩs,
tsū· zāgən³ braũcə, vas 'iç niçt váĩs,

¹ klû·k. — ² plāgən. — ³ zāgən.

Dafs ich erkenne, was die Welt
Im Innersten zusammenhält,
Schau' alle Wirkenskraft und Samen,
Und thu' nicht mehr in Worten kramen.

O sähest du, voller Mondenschein,
Zum letztenmal auf meine Pein,
Den ich so manche Mitternacht
An diesem Pult herangewacht:
Dann, über Büchern und Papier,
Trübsel'ger Freund, erschienst du mir!
Ach! könnt' ich doch auf Bergeshöh'n
In deinem lieben Lichte gehn,
Um Bergeshöhle mit Geistern schweben,
Auf Wiesen in deinem Dämmer weben,
Von allem Wissensqualm entladen,
In deinem Tau gesund mich baden!

GOETHE, *Faust*.

Durch diese hohle Gasse mufs er kommen;
Es führt kein andrer Weg nach Küfsnacht — hier
Vollend' ichs — die Gelegenheit ist günstig.
Dort der Hollunderstrauch verbirgt mich ihm;
Von dort herab kann ihn mein Pfeil erlangen;
Des Weges Enge wehret den Verfolgern.
Mach deine Rechnung mit dem Himmel, Vogt!
Fort mufst du, deine Uhr ist abgelaufen.

Ich lebte still und harmlos — das Geschofs
War auf des Waldes Tiere nur gerichtet,

das 'iç 'erkéna, vas dī velt,
 'im 'inərstən tsū zāmanhelt,
 šāū 'ālə vīrkənskraft 'unt zāman,
 'unt tū niçt mē·r 'in vórtən krāmən.

'ō, zēst dū, fólər mō·ndənšān,
 tsum létstənmāl 'aūf maīnə pān,
 dē·n 'iç zo· mánçə mítərnact,
 'an dī zem púlt herángəvact:
 dán, 'ū·bər bū·çərn 'unt papî·r,
 trû·pžēljər fróint, 'eršî·nst dū mī·r!
 'ác! könt 'iç doc, 'aūf bérjəshō·n,¹
 'in daīnəm lî·bən líçtə gē·n,
 'um bérjəshō·lə,² mit gāistərn švē·bən,
 'aūf vî·zən, 'in daīnəm démər vē·bən,
 fon 'áləm vīsənskvalm 'entlādən,
 'in daīnəm táū gəzúnt miç bādən!

durç dî·ze hô·lə gása mus 'ē·r kómən;
 'es fū·rt káin 'ándrər vē·ç³ nāc küsnacht — hî·r
 folént 'içs — dī gəlê·jənhaīt⁴ ist gūnstiç.
 dórt der holúndərštraūc ferbírçt⁵ miç 'ī·m;
 fon dórt heráp kan 'ī·n maīn pfáil 'erlāgən;
 des vē·jəs⁶ 'éçə vē·rət den ferfóljərn.⁷
 mac daīnə réçnuç mit dem híməl, fô·ct!⁸
 fórt múst dū, daīnə 'û·r 'ist 'ápgəlaūfən.

'iç lê·ptə štíl 'unt hárm·lō·s — das gəšós
 vār 'aūf des vāldəs tî·rə nū·r gəriçtət,

¹ bérçəshō·n. — ² bérçəshō·lə. — ³ vē·k. — ⁴ gəlê·gənhaīt.
 — ⁵ ferbírkt. — ⁶ vē·ges. — ⁷ ferfólçərn. — ⁸ fô·kt.
 6*

Meine Gedanken waren rein von Mord —
 Du hast aus meinem Frieden mich heraus
 Geschreckt; in gährend Drachengift hast du
 Die Milch der frommen Denkart mir verwandelt;
 Zum Ungeheuren hast du mich gewöhnt —
 Wer sich des Kindes Haupt zum Ziele setzte,
 Der kann auch treffen in das Herz des Feinds.

.....
 Auf dieser Bank von Stein will ich mich setzen,
 Dem Wanderer zur kurzen Ruh' bereitet —
 Denn hier ist keine Heimat — jeder treibt
 Sich an dem andern rasch und fremd vorüber
 Und fraget nicht nach seinem Schmerz — hier geht
 Der sorgenvolle Kaufmann und der leicht
 Geschürzte Pilger — der andächt'ge Mönch,
 Der düstre Räuber und der heitre Spielmann,
 Der Säumer mit dem schwer beladnen Ross,
 Der ferne herkommt von der Menschen Ländern —
 Denn jede Straßse führt ans End' der Welt —
 Sie alle ziehen ihres Weges fort
 An ihr Geschäft — und meines ist der Mord!

SCHILLER. *Wilhelm Tell.*

Römer! Mitbürger! Freunde! Hört mich meine
 Sache führen, und seid still, damit ihr hören möget.
 Glaubt mir um meiner Ehre willen, und hegt
 Achtung vor meiner Ehre, damit ihr glauben mögt.
 Richtet mich nach eurer Weisheit, und weckt eure

maīnə gədagkən vārən rāñ fon mórt —
 dū hast 'aūs maīnəm frīdən miç heráūs
 gəšrekt; 'in gērənt drácəngift hast dū
 dī mīlç der frómən déŋk'ārt mīr fərvándəlt;
 tsum 'úngəhóirən hast dū miç gəvōnt —
 vē'r zīç des kíndəs háüpt tsum tsīlə zetstə,
 dê'r kan 'aūc tréfən 'in das hérts des fáints.

.....
 'aūf dīzər bāŋk fon štáin vil 'iç miç zétsən,
 dem vándərər tsur kúrtsən rū bəraūtət —
 den hīr 'ist káñnə háīmāt — jēdər traīpt
 zīç 'an dem 'ándərn ráš 'unt frémt fōrūbər,
 'unt frāŋət¹ niçt nāc zañnəm šmérts — hīr gēt
 der zórgənfolə² káūfman, 'unt der láūçt
 gəšürtstə pīljər³ — der 'ándeçtjə mōnç,
 der dūstrə róibər, 'unt der háūtrə špīlman,
 der zóimər, mit dem švēr bəlādnən rós,
 dē'r férnə hērkomt fon der ménšən léndərn —
 den jēdə štrāsə fūrt 'ans 'ént der vélt —
 zī 'álə tsīən 'īrəs vējəs⁴ fort,
 'an 'īr gəšéft — 'unt máīnəs 'ist der mórt!

rōmər! mītbürjər!⁵ fróūndə! hōrt miç maīnə
 záçə fūrən, 'unt zaīt štīl, dāmīt 'īr hōrən möjət.⁶
 gláūpt mīr 'um maīnər 'ērə vilən, 'unt hēçt⁷
 'áctuz fōr maīnər 'ērə, dāmīt 'īr gláūbən möçt.⁸
 ríçtat miç nāc 'oīrər vāīshaīt, 'unt vékt 'oīrə

¹ frāgət. — ² zórgənfolə. — ³ pīlgər. — ⁴ vē gəs. —
⁵ mītbürgər. — ⁶ mōgət. — ⁷ hēkt. — ⁸ mōkt.

Sinne, um desto besser urtheilen zu können. Ist jemand in dieser Versammlung, irgend ein herzlicher Freund Cäsars, dem sage ich: des Brutus Liebe zum Cäsar war nicht geringer als seine. Wenn dieser Freund dann fragt, warum Brutus gegen Cäsar aufstand, ist dies meine Antwort: nicht, weil ich Cäsarn weniger liebte, sondern weil ich Rom mehr liebte. Wolltet ihr lieber, Cäsar lebte und ihr stürbet alle als Sklaven, als dafs Cäsar tot ist, damit ihr alle lebet wie freie Männer? Weil Cäsar mich liebte, wein' ich um ihn; weil er glücklich war, freue ich mich; weil er tapfer war, ehr' ich ihn, aber weil er herrschsüchtig war, erschlug ich ihn. Also Thränen für seine Liebe, Freude für sein Glück, Ehre für seine Tapferkeit, und Tod für seine Herrschsucht. Wer ist hier so niedrig gesinnt, dafs er ein Knecht sein möchte? Ist es jemand, er rede, denn ihn habe ich beleidigt. Wer ist hier so roh, dafs er nicht wünschte ein Römer zu sein? Ist es jemand, er rede, denn ihn habe ich beleidigt. Ich halte inne, um Antwort zu hören.

SHAKESPEARE, *Julius Cäsar*,
übersetzt von A. W. v. SCHLEGEL.

Wohlthätig ist des Feuers Macht,
Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,
Und was er bildet, was er schafft,
Das dankt er dieser Himmelskraft;
Doch furchtbar wird die Himmelskraft,

zīnə, 'um destō bésar 'úrtaīlən tsu kōnən. 'ist jē-
 mant 'in dīzər ferzámľuž, 'irjənt¹ 'aīn hértslīçər
 fróīnt tsēzars, dēm zāğə² 'iç: des brūtus lī·bə tsum
 tsēzar vār niçt gərīğər 'als zāīnə. vən dīzər
 fróīnt dan frâct,³ vārúm brūtus gējən⁴ tsēzar
 'āufstant, 'ist dī's maīnə 'ántwort: niçt, vaīl 'iç
 tsēzarn vē·nijər lī·ptə, zondərn, vaīl 'ic rô·m mē·r
 lī·ptə. vóltət 'ī·r lī·bər, tsēzar lē·ptə, 'unt 'ī·r štūrbət
 'ála 'als sklāvən, 'als das tsēzar tō·t 'ist, dāmit 'ī·r
 'ála lē·bət vī frāīə ménər? vaīl tsēzar miç lī·ptə,
 vāīn 'iç 'um 'ī·n; vaīl 'ē·r glükliç vār, fróīə 'iç
 miç; vaīl 'ē·r tápfər vār, 'ē·r 'iç 'ī·n; 'ābər vaīl 'ē·r
 héršzüçtiç vār, 'eršlū·c⁵ 'iç 'ī·n. 'alzō trēnən
 fūr zāīnə lī·bə, fróīdə fūr zāīn glük, 'ē·re fūr
 zāīnə tápfərkaīt, 'unt tō·t fūr zāīnə héršzuct.
 vē·r 'ist hī·r zō nī·driç gəzint, das 'ē·r 'aīn knéçt
 zāīn möçtə? 'ist 'es jē·mant, 'ē·r rê·də, den 'ī·n
 hābə 'iç bəlāīdiçt. vē·r 'ist hī·r zō rô·, das 'ē·r
 niçt vūnštə, 'aīn rô·mər tsu zāīn? 'ist 'es jē·mant,
 'ē·r rê·de, den 'ī·n hābə 'iç bəlāīdiçt. 'iç haltə
 'īnə, 'um 'ántvort tsu hō·rən.

vô·ltētiç 'ist des fōīərs máct,
 ven zī· der ménš batsēmt, bəvâct,
 unt vás 'ē·r bíldət, vás 'ē·r šáft,
 das dáğkt 'ē·r dīzər híməlskraft;
 doc fúrçtbār virt dī· híməlskraft,

¹ 'irgənt. — ² zāğə. — ³ frâkt. — ⁴ gējən. — ⁵ 'eršlū·k.

Wenn sie der Fessel sich entrafßt,
Einhertritt auf der eignen Spur,
Die freie Tochter der Natur.
Wehe, wenn sie losgelassen,
Wachsend ohne Widerstand,
Durch die volkbelebten Gassen
Wälzt den ungeheuren Brand!
Denn die Elemente hassen
Das Gebild der Menschenhand.
Aus der Wolke
Quillt der Segen,
Strömt der Regen,
Aus der Wolke, ohne Wahl,
Zuckt der Strahl!
Hört ihr's wimmern hoch vom Turm?
Das ist Sturm!
Rot, wie Blut,
Ist der Himmel,
Das ist nicht des Tages Glut!
Welch Getümmel
Straßen auf!
Dampf wallt auf!
Flackernd steigt die Feuersäule,
Durch der Strafe lange Zeile
Wächst es fort mit Windeseile.
Kochend, wie aus Ofens Rachen,
Glühn die Lüfte, Balken krachen,
Pfoften stürzen, Fenster klirren,

ven zī der fésəl zic 'entráft,
 'aīnhê·rtrit 'aūf der 'áijnən¹ špû·r,
 dī· frāĩa tóctər der natû·r.
 vê·ə, ven zī lô·sgəlasən,
 váksənt 'ō·nə vī·dərštant,
 durç dī· fólkbəlē·ptən gásən
 véltst den 'ungəhóirən bránt!
 den dī· 'ē·ləméntə hásən
 das gəbúlt der ménšənhant.
 'aūs der vólkə
 kvílt der zê·jən,²
 štrö·mt der rê·jən,³
 'aūs der vólkə, 'ō·nə vâl,
 tsúkt der štrâl!
 hō·rt 'ī·rs vīmərn hô·c fom túrm?
 das 'ist štúrm!
 rô·t, vī· blû·t,
 'ist der híməl,
 das 'ist niçt des tājəs⁴ glū·t!
 vélç gətüməl
 štrâsən 'áūf!
 dāmpf vält 'áūf!
 flákərnt štáĩçt⁵ dī· fójərzoĩlə,
 durç der štrâsə lājə tsáĩlə
 vékst 'es fórt mit vīndəs'aĩlə.
 kócənt, vī· 'aūs 'ô·fəns rácən,
 glū·n dī· lūiftə, bálkən krácən,
 pfóstən štúrtsən, fénster klírən,

¹ 'áijnən. — ² zê·gən. — ³ rê·gən. — ⁴ tājəs. — ⁵ štáĩkt.

Kinder jammern, Mütter irren,
 Tiere wimmern
 Unter Trümmern,
 Alles rennet, rettet, flüchtet,
 Taghell ist die Nacht gelichtet.
 Durch der Hände lange Kette
 Um die Wette
 Fliegt der Eimer, hoch im Bogen
 Spritzen Quellen Wasserwogen.
 Heulend kommt der Sturm geflogen,
 Der die Flamme brausend sucht.
 Prasselnd in die dürre Frucht
 Fällt sie, in des Speichers Räume,
 In der Sparren dürre Bäume,
 Und als wollte sie im Wehen
 Mit sich fort der Erde Wucht
 Reißen in gewalt'ger Flucht,
 Wächst sie in des Himmels Höhen
 Riesengroß!
 Hoffnungslos
 Weicht der Mensch der Götterstärke,
 Müßig sieht er seine Werke
 Und bewundernd untergehen.

SCHILLER, *Lied von der Glocke.*

Über allen Gipfeln
 Ist Ruh',
 In allen Wipfeln

kíndar jámarn, mütar 'íran,
 tî·rə vímarn
 'untar trüimarn,
 'áləs rénət, rétət, flüçtət,
 tâchel¹ 'ist dî náct galíçtət.
 durç der héndə lágə kété
 'um dî vétə
 flî·çt² der 'áimər, hô·c 'im bô·jen³
 šprítsən kvélən vāsərvō·gən.⁴
 hóilənt komt der štúrm gəflō·gən,⁵
 dê·r dî flámə bráūzənt zû·ct.
 prásalnt 'in dî dūra frúct
 félt zî, 'in des špáičərs róimə,
 'in der špáran dūra bóimə,
 'unt 'als vólta zî 'im vê·ən,
 mit ziç fórt, der 'ê·rdə vúct
 ráisən 'in gəváltjər flúct,
 vékst zî, 'in des híməls hō·ən,
 rî·zəngrō·s!
 hófnuzslō·s,
 váičt der ménš der gōtaršterkə,
 mü·siç zî·t 'ē·r zainə vérkə,
 'unt bəvúndərnt, 'úntərgē·ən.

'ü·bər 'álən gípfəln
 'ist rū,
 'in álən vípfəln

¹ tâkhel. — ² flî·kt. — ³ bô·gən. — ⁴ vāsərvō·gən. —
⁵ gəflō·gən.

Spürest du
 Kaum einen Hauch;
 Die Vögelein schweigen im Walde.
 Warte nur! Balde
 Ruhest du auch.

GOETHE.

Du bist wie eine Blume
 So hold und schön und rein;
 Ich schau dich an, und Wehmut
 Schleicht mir ins Herz hinein.

Mir ist, als ob ich die Hände
 Aufs Haupt dir legen sollt',
 Betend, daß Gott dich erhalte
 So rein und schön und hold.

HEINE.

Es ist doch gewiß, daß in der Welt den Menschen nichts notwendig macht als die Liebe. Ich fühls an Lotten, daß sie mich ungern verlöre, und die Kinder haben keine andre Idee, als daß ich immer morgen wiederkommen würde. Heut war ich hinausgegangen, Lottens Klavier zu stimmen; ich konnte aber nicht dazu kommen, denn die Kleinen verfolgten mich um ein Märchen, und Lotte sagte selbst, ich sollte ihnen den Willen thun. Ich schnitt ihnen das Abendbrot, das sie nun fast so gerne von mir als von Lotten annehmen, und erzählte ihnen das Hauptstückchen von der Prinzessin, die von Händen bedient wird. Ich lerne viel dabei, das versichr' ich dich, und ich bin erstaunt, was

sp·ûræst dū
 káũm 'aĩnən háũc,
 dī fō·jəlaĩn¹ švāĩjən² 'im valdə.
 vārtə nū·r! bāldə
 rū·æst dū 'áũc.

dū bíst vī 'aĩnə blū·mə,
 zō hólt, 'unt sō·n, 'unt ráĩn;
 'iç šaũ diç 'án, 'unt vēmū·t
 šlaĩçt mī·r 'ins hérts hinaĩn.
 mī·r 'íst, 'als 'op 'iç di héndə
 'aũfs háũpt dī·r lē·jən³ zolt,
 bêtənt, das gót diç 'erháltə,
 zō ráĩn, 'unt šō·n, 'unt hólt.

'es 'ist doc gəvís, das 'in dər vélt dən mén-
 šən níçts nō·tvendiç mact, 'als di lībə. 'iç
 fū·ls 'an lótən, das zi miç 'úngern ferlō·rə, 'unt
 di kíndər hābən kaĩnə 'ándrə 'i·dē, 'als das 'iç
 'imər mórjən vī·dərkomən vūrdə. hóit vār
 'iç hináũsgəgəzən, lótəns klavī·r tsu štimən;
 'iç kóntə 'ābər niçt dātsu kómən, den di
 kláĩnən ferfólçtən miç 'um 'aĩn mērçən, 'unt lóta
 zāctə zélpst, 'iç zoltə 'ī·nən dən vīlən tū·n. 'iç
 šnít 'ī·nən das 'ābəntbrō·t, das zi nū·n fást zo·
 gérnə fon mī·r, 'als fon lótən 'annē·men, 'unt 'er-
 tséltə 'ī·nən das háũptštūkçən fon der printsésin,
 dī fon héndən bədī·nt virt. 'iç lérne fī·l dābaĩ,
 das ferzīçr iç diç, 'unt 'iç bin 'erštáũnt, vas

¹ fō·gəlaĩn. — ² švāĩgən. — ³ lē·gən.

es auf sie für Eindrücke macht. Weil ich manchmal einen Inzidenzpunkt erfinden muß, den ich beim zweiten Male vergesse, sagen sie gleich, das vorige Mal wär's anders gewest, so daß ich mich jetzt übe, sie unveränderlich in einem singenden Silbenfall an einem Schnürchen weg zu rezitieren. Ich habe daraus gelernt, wie ein Autor durch eine zweite veränderte Auflage seiner Geschichte, und wenn sie noch so poetisch besser geworden wäre, notwendig seinem Buche schaden muß. Der erste Eindruck findet uns willig, und der Mensch ist so gemacht, daß man ihm das Abenteuerlichste überreden kann; das haftet aber auch gleich so fest, und wehe dem, der es wieder auskratzen und austilgen will!

GOETHE, *Die Leiden des jungen Werthers*.

Es zogen drei Bursche wohl über den Rhein,
Bei einer Frau Wirtin, da kehrten sie ein:

„Frau Wirtin! hat sie gut Bier und Wein?
Wo hat sie ihr schönes Töchterlein?“

„Mein Bier und Wein ist frisch und klar.
Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr.“

Und als sie traten zur Kammer hinein,
Da lag sie in einem schwarzen Schrein.

Der erste, der schlug den Schleier zurück
Und schaute sie an mit traurigem Blick:

„Ach, lebstest du noch, du schöne Maid!
Ich würde dich lieben von dieser Zeit.“

'es 'aūf zī fūr 'āīndrūkə mact. vāīl 'iç mançmāl
 'āīnən 'intsi·déntspuŋkt 'erfīndən mus, dē·n 'iç bāīm
 tsvāītən mālə fergésə, zājən zi glāiç, das fô·rija
 māl vērs 'āīdərs gəvē·st, zo· das 'iç miç jetst
 'ū·bə, zi 'unfer'éndərliç, 'in 'āīnəm zīgendən zīlbən·
 fal 'an 'āīnəm šnū·rçən vēc tsu re·tsi·tī·rən. 'iç
 hābə dāraūs gəlérnt, vī· 'āīn 'āūtōr durç 'āīnə tsvāītə
 fer'éndərtə 'āūflājə zāīnər gəšīçtə, 'unt ven zī
 nóc zo· po·é·tiš bésər gəvordən vērə, nô·tvendiç
 zāīnəm bū·cə šādən mus. dər 'ē·rstə 'āīndruk
 findət 'uns vīliç, 'unt dər ménš 'ist zō· gə·máct,
 das man 'ī·m das 'ābəntōīərliçstə 'ū·bərrē·dən kan;
 das háftət 'ābər 'āūc glāiç zō· fést, 'unt vē·ə dē·m,
 dē·r 'es vī·dər 'āūskratsen 'unt 'āūstiljən vil!

'es tsō·jən draī búršə vō·l 'ū·bər dən ráīn,
 baī 'āīnər fraū vīrtin, dā kē·rtən zi 'āīn:

fraū vīrtin! hat zi gūt bī·r 'unt vāīn?
 vō· hat zi 'ī·r šō·nəs tōçtər·lāīn?

maīn bī·r 'unt vāīn 'ist frīš 'unt klār.
 maīn tōçtər·lāīn lī·çt 'aūf dər tō·tən·bār.

'unt 'als zi trātən tsur kāmər hinaīn,
 dā lāc zī 'in 'āīnem švārtsən šrāīn.

dər 'ē·rstə, dē·r šlū·c dən šlāīər tsu·rūk,
 'unt šaūtə zi 'án mit tráūrijəm blík:

'ác, lê·ptəst du· noc, dū· šō·nə máīt!
 'iç vūrdə diç lī·bən fon dī·zər tsāīt.

Der zweite deckte den Schleier zu
Und kehrte sich ab und weinte dazu:

„Ach, daß du liegst auf der Totenbahr!
Ich hab' dich geliebet so manches Jahr.“

Der dritte hub ihn wieder sogleich
Und küßte sie an den Mund so bleich:

„Dich liebt' ich immer, dich lieb' ich noch heut
Und werde dich lieben in Ewigkeit.“

UHLAND.

V. TELLHEIM. Ah! meine Minna! —

DAS FRÄULEIN. Ah! mein Tellheim! —

V. TELLHEIM. Verzeihen Sie, gnädiges Fräulein,
— das Fräulein von Barnhelm hier zu finden —

DAS FRÄULEIN. Kann Ihnen doch so gar unerwartet nicht sein? — Ich soll Ihnen verzeihen, daß ich noch ihre Minna bin? Verzeih Ihnen der Himmel, daß ich noch das Fräulein von Barnhelm bin! —

V. TELLHEIM. Gnädiges Fräulein —

DAS FRÄULEIN. Mein Herr —

V. TELLHEIM. Wenn wir uns beiderseits nicht irren —

FRANZISKA. Je, Herr Wirt, wen bringen Sie uns denn da? Geschwind kommen Sie, lassen Sie uns den rechten suchen.

DER WIRT. Ist es nicht der rechte? Ei ja doch!

FRANZISKA. Ei nicht doch! Geschwind kommen Sie! ich habe Ihrer Jungfer Tochter noch keinen guten Morgen gesagt.

dər tsváirtə dektə dən šlaĩər tsû,
'unt kērtə ziç 'áp, 'unt váĩntə dātsū:

'ác, das du lĩçst 'aũf dər tōtənbār!
'ic hāp diç gəlĩbət zo mánçəs jār.

dər drítə hũp 'ĩn vĩdər zo glaiç,
'unt küstə zĩ 'an dən munt zo blaiç:

diç lĩpt 'iç 'ĩmər, diç lĩp 'iç noc hóit,
'unt vērdə diç lĩbən 'in 'ēviçkaĩt.

'â! maĩnə mínā! —

'â! maĩn télhaĩm! —

fertsáĩn zĩ, gnēdijəs fróĩlaĩn, — das froĩlaĩn
fon bárnhelm hĩr tsu findən —

kan 'ĩnən doc zo gār 'un'ervártət niçt zaĩn? —
'iç zol 'ĩnən fertsáĩn, das 'iç noc 'ĩrə mínā bin?
fertsáĩ 'ĩnən dər hĩməl, das 'iç noc das froĩlaĩn
fon bárnhelm bin! —

gnēdijes fróĩlaĩn —

maĩn hér —

ven vĩr 'uns báĩdərzaĩts niçt 'ĩrən —

jē, her vírt, vēn brĩgən zi 'uns den dā? gə-
švĩnt kómən zĩ, lasən zi 'uns dən réçtən zũcən.

'ist əs niçt dər reçtə? 'aĩ jâ doc!

'aĩ niçt doc! gəšvĩnt kómən zĩ; 'iç hābə 'ĩrər
juzfər tóçtər noc kaĩnən gũtən mórjən gəzāct.

DER WIRT. O! viel Ehre —

FRANZISKA. Kommen Sie, wir wollen den Küchenzettel machen. — Lassen Sie sehen, was wir haben werden —

DER WIRT. Sie sollen haben; fürs erste —

FRANZISKA. Still, ja stille! Wenn das Fräulein jetzt schon weiß, was sie zu Mittag speisen soll, so ist es um ihren Appetit geschehen. Kommen Sie, das müssen Sie mir allein sagen.

LESSING, *Minna von Barnhelm.*

Jetzt war es entschieden, kein Zweifel mehr möglich, Fink hatte das Buch. Die braunen Bänder rauschten auseinander, die Partei glich einem Schwarm entsetzter Küchlein, unter welche der Habicht stößt. Nur Lenore nahm sich zusammen und trat entschlossen auf Fink zu. „Sie haben das Buch, Herr von Fink, eine meiner Freundinnen hat es verloren und ist sehr unglücklich darüber. Sein Inhalt ist nicht für fremde Augen, er kann in dieser Gesellschaft großen Ärger verursachen. Ich bitte, daß Sie mir das Buch zurückgeben.“

„Ein Buch?“ frug Fink neugierig, „was für ein Buch?“

„Verstellen Sie sich nicht“, sagte Lenore, „es ist uns allen deutlich, daß Sie es haben. Ich kann nicht glauben, daß Sie es nach dem, was ich Ihnen über die Folgen gesagt habe, noch einen Augenblick behalten können.“

„Ich könnte es behalten“, nickte Fink. „Sie

'ô! fîl 'êrə —

kóman zî, vîr volən dən küçantsetəl macən —
lasən zî zêən, vas vîr hâbən vêrdən —

zî zolən hâbən; fûrs 'êrstə —

štîl, jâ štîlə! ven das froïlān jétst šōn vaïs,
vas zî tsu mítāc špaizən zol, zō 'ist əs 'um 'îrən
'apətî't gešêən. kóman zî, das müsən zî mîr
'alān zājən.

jetst vār əs 'entšîdən, kaïn tsváifəl mē'r
môçliç, fîzk hátə das bûc. di braünən béndər
raũštən 'aũs'ainándər, di partāi gliç aĩnəm
švārm 'entzétstər küçlān, 'untər velçə dər hābiçt
štōst. nûr le'nô'rə nām ziç tsuzámən, 'unt
trāt 'entšlósən 'aũf fîzk tsû. zî hâbən das
bûc, her fon fîzk, 'aĩnə maĩnər fróĩndinən
hat əs ferlô'rən, 'unt 'ist zē'r 'únglükliç dārûbər.
zān 'inhalt 'ist niçt fûr frémde 'aũjən, 'er kan
'in dîzər gezélšaft grô'sən 'érjər fer'ûrzacən.
'iç bítə, das zî mîr das bûc tsurükgēbən.

'aĩn bûc? frûc fîzk nóigīriç, vás fûr 'aĩn
bûc?

ferštélən zî ziç niçt, zāctə le'nô'rə, 'es ist
'uns 'álən dóitliç, das zî əs hâbən. 'iç kan
niçt gláũbən, das zî əs nāc dê'm, vas iç 'î'nən
'ûbər di fóljən gəzāct hābə, noc 'aĩnən 'aũjən-
blik beháltən könən.

'iç köntə əs bəhaltən, níktə fîzk. zî zint

sind zu gütig, wenn Sie mir ein solches Zartgefühl zutrauen.“

„Das wäre mehr als unartig“, rief Lenore.

„Es würde mir das größte Vergnügen machen, mehr als unartig zu sein, wenn ich das Buch hätte. Ein Buch, das Ihnen oder einer Ihrer Freundinnen gehört, das möglicherweise Ihre Handschrift oder eine andere Erinnerung an Sie enthält, das werde ich Ihnen in keinem Fall zurückgeben, wenn ich es finde; und wenn ich erfahre, wo es liegt, werde ich es stehlen. Und wenn ich es habe, werde ich es Zeile für Zeile auswendig lernen. Ich werde Ihnen dadurch zu gefallen suchen, daß ich Ihnen einige Stellen daraus vortrage, so oft ich die Freude habe, Sie zu sehen.“

Lenore trat ihm einen Schritt näher, und ihre Augen flammten. „Wenn Sie das thun, Herr von Fink“, rief sie, „so werden Sie als ein Unwürdiger handeln.“

Fink nickte ihr freundlich zu. „Der Eifer steht Ihnen allerliebste, Fräulein; aber wie können Sie Würde von einem lustigen Vogel verlangen, wie ich bin? Die Natur hat ihre Gaben verschieden ausgeteilt, manchem hat sie verliehen, Verse zu machen, andere zeichnen kleine Bilder, ich habe von ihr einen spitzen Schnabel erhalten, den gebrauche ich. Haben sie je einen würdigen Zeisig gesehen?“ Er wandte sich lachend ab, faßte Benno Tönnchen beim Arm und ging mit ihm nach der Thür.

G. FREYTAG, *Soll und Haben.*

tsu gûtiç, ven zi mîr 'aîn zolças tsârtgefûl tsû-traûn.

das vērə mēr 'als 'ún'ārtiç, rîf le'nô'rə.

'es vürdə mîr das grōste fergnûjən macən, mēr 'als 'ún'ārtiç tsu zān, ven iç das būc hétə. 'aîn būc, das 'î'nən, 'ō'dər 'aīnər 'î'rər frōindinən gəhōrt, das möçliçərvāizə 'î'rə hāntšrift 'ō'dər 'aīnə 'āndərə 'er'inəruç 'an zî 'enthelt, das vērđə iç 'î'nən 'in káinəm fál tsu rûkge'bən, ven iç əs fīndə; 'unt ven iç 'erfārə, vō əs lîçt, vērđə iç əs štēlən. 'unt ven iç əs hābə, vērđə iç əs tsáilə fūr tsáilə 'āusvendiç lernən. 'iç vērđə 'î'nən dādurç tsu gəfálən zūcen, das iç 'î'nən 'aīnijə štélən dāraūs fō'rtrājə, zo' 'óft iç di frōidə hābə, zî tsu zēen.

le'nô'rə trāt 'îm 'aīnən šrit nēər, 'unt 'î'rə 'āūjən flāmtən. vén zî dās tûn, her fon fīçk, rîf zî, zo' vērđən zi 'als 'aîn 'únwürdiçər handələn.

fīçk niktə 'îr frōintliç tsû. dē'r 'āifər štēt 'î'nən 'alərlîpst, frōilaīn; 'ābər vî kōnən zi vürđə fon aīnəm lustijən fōjəl ferlagən, vî 'iç bin? di natûr hat 'î'rə gābən feršîdən 'āusgətailt, mánçəm hat zi ferlîən, férzə tsu macən, 'āndərə tsaiçnən klāinə bíldər, 'iç hābə fon 'îr 'aīnən špitsən šnābəl 'erhaltən, dē n gəbrāūcə 'iç. hābən zi jē 'aīnen vürdiçən tsáiziç gəzēen? 'ē'r vāntə ziç lácənt 'áp, fástə bēnō tōnçən baīm 'árm, 'unt gíz mit 'îm nāc dər tûr.

Phrases de tous les jours par **Felix Franke**. Sixième édition. 1895. 3³/₄ Bogen 8. Preis: Geh. M. 0,80; kart. M. 1,—.

——— **Ergänzungsheft zu Phrases de tous les jours**. Von **Felix Franke**. Vierte Aufl. 1894. 3³/₄ Bogen. Geh. M. 0,80.

Spoken English. Every day talk with phonetic transcription by **E. T. True** and **Otto Jespersen**. Third edition. 3³/₄ Bog. 8. 1895. Preis: Geh. M. —,80; kart. M. 1,—.

(Englische Übersetzung und Bearbeitung von: **Franke**, phrases de tous les jours, englischer Text mit phonetischer Umschreibung.)

Le Français Parlé. Morceaux choisis à l'usage des étrangers avec la prononciation figurée par **Paul Passy**. Troisième édition. 8 Bogen. 8. 1892. Preis: Geh. M. 1,80; kart. M. 2,—.

Die praktische Spracherlernung auf Grund der Psychologie und der Physiologie der Sprache dargestellt von **Felix Franke**. 2. Auflage. 2¹/₂ Bogen. 8. 1890. Geh. M. —,60.

Elemente der Phonetik des Deutschen, Englischen und Französischen, mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Lehrpraxis von **Wilh. Viëtor**. Dritte, verbesserte Auflage. 25 Bogen. Gr. 8. 1895. Preis: Br. M. 7,—.

German Pronunciation. Practice and theorie. The best German. — German Sounds, and how they are represented in spelling. — The letters of the alphabet, and their phonetic values. — German accent. — Specimens. By **Wilhelm Viëtor**. 9 Bogen. 8. 2. Auflage. 1890. Preis: Geh. M. 1,50.

England. Seine Geschichte, Verfassung und staatlichen Einrichtungen. Von **Dr. G. Wendt**, Professor am Realgymnasium in Hamburg. 23 Bogen. Gr. 8. 1892. Preis: Br. M. 5,50; geb. M. 6,—.

Inhalt: Geschichte Englands. — Abriss der Geschichte Irlands. — Abriss der Geschichte Schottlands. — Das Parlament. — Die Verwaltung. — Die Krone. — Die Gesellschaft. — Haushaltsetat. — Das Heer. — Die Flotte. — Recht und Rechtspflege. — Das Kirchenwesen. — Das Unterrichtswesen. — Das Kolonialreich. — Namen- und Sachregister.



Viëtor, Wilhelm,

Die Aussprache des Schriftdeutschen Mit dem 'Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den Preussischen Schulen' in phonetischer Umschrift sowie phonetischen Texten

Leipzig 1895

L.germ. 274 kg

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11644006-4